

STRATIGRAPHISCHE UNTERSUCHUNGEN MITTELS BOHRUNGEN ZUR ERSTELLUNG EINER MOORBODEN-KARTE FÜR DEN LANDKREIS EICHSTÄTT

ENDFASSUNG VOM

22.08.2022

Auftraggeber:	Verfasser:
Landratsamt Eichstätt Abteilung Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Grünplanung Residenzplatz 1 85072 Eichstätt	Forstbüro Loringhoven Odo Baron v. Freytag - Loringhoven Cosimastraße 144 81927 München Tel.: 089/95 19 65 Mobil: 0160 97000293 E-mail: info@forstbuero-loringhoven.de

Inhaltsverzeichnis

1	FRAGESTELLUNG	3
2	GRUNDLAGEN	4
2.1	Geographische Lage.....	4
2.2	Geologie.....	5
2.3	Bodenbildungen	5
3	UNTERSUCHUNGSMETHODE	7
4	ERGEBNISSE MÖGLICHE POTENTIALGEBIETE	13
4.1	Schwerpunktsgebiet Anlauter- und Schwarzachtal	13
4.2	Schwerpunktsgebiet Beilngries und Umgebung.....	14
4.3	Schwerpunktsgebiet Altmühl -und Schambachtal	16
4.4	Schwerpunktsgebiet Schamhaupten und Hexenagger	16
4.5	Schwerpunktsgebiet Wellheimer Schuttertal.....	17
4.6	Schwerpunktsgebiet Nassenfelser Schuttertal.....	18
4.7	Schwerpunktsgebiet Gaimersheim Retz- und Augrabene.....	21
4.8	Schwerpunktsgebiet Lentinger- und Köschinger Bach.....	22
4.9	Schwerpunktsgebiet Schallerbach Schwaig bis Mauern	24
5	ZUSAMMENFASSENDER KLASSIFIZIERUNG UND KARTOGRAFISCHER DARSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN BODENGRUPPEN	25
5.1	Schwerpunktsgebiet Anlauter- und Schwarzachtal	26
5.2	Schwerpunktsgebiet Beilngries und Umgebung.....	27
5.3	Schwerpunktsgebiet Altmühl -und Schambachtal	28
5.4	Schwerpunktsgebiet Schamhaupten und Hexenagger	28
5.5	Schwerpunktsgebiet Wellheimer Schuttertal.....	29
5.6	Schwerpunktsgebiet Nassenfelser Schuttertal.....	30
5.7	Schwerpunktsgebiet Gaimersheim Retz- und Augrabene.....	32
5.8	Schwerpunktsgebiet Lentinger- und Köschinger Bach.....	34
5.9	Schwerpunktsgebiet Schallerbach Schwaig bis Mauern	37
6	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	38

Anhang:

Anhang 1: Profilbeschreibungen

Anhang 2: Kartenbeilage

1 FRAGESTELLUNG

Drei Prozent der Erdoberfläche werden von Mooren bedeckt. Zusammen speichern sie 25 % des gesamten Kohlenstoffs dieser Erde. Im Hinblick auf den Klimawandel und die durch das Treibhausgas CO₂ verursachte Klimaerwärmung sind Moore wegen ihrer immensen Speicherleistung von Kohlenstoff von großer Bedeutung für das künftige Klima. Bei Moorsackung und damit Emission von Klimagasen heizen sie die Klimaerwärmung an. Umgekehrt wirken intakte Moore durch die laufende Akkumulation von Kohlenstoff der Klimaerwärmung langfristig entgegen.

Vor diesem Hintergrund soll im Landkreis Eichstätt der Umfang und der Zustand vorhandener Moore erfasst werden. Zusätzlich sollen sogenannte Potentialgebiete abgegrenzt werden, die sich für den Erhalt oder die Renaturierung oder auch langfristig für das neue Entstehen von Mooren eignen. Aus diesem Grund wurden Bohrungen durchgeführt und die Stratigrafie pro Bohrpunkt in einem Aufnahmeblatt erfasst. Zusätzlich wurde pro Punkt der Zustand der Moore beurteilt, klassifiziert und die Möglichkeit von Renaturierungsmaßnahmen diskutiert.

Die Ergebnisse wurden in Karten sowohl auf Papier als auch digital dargestellt.

2 GRUNDLAGEN

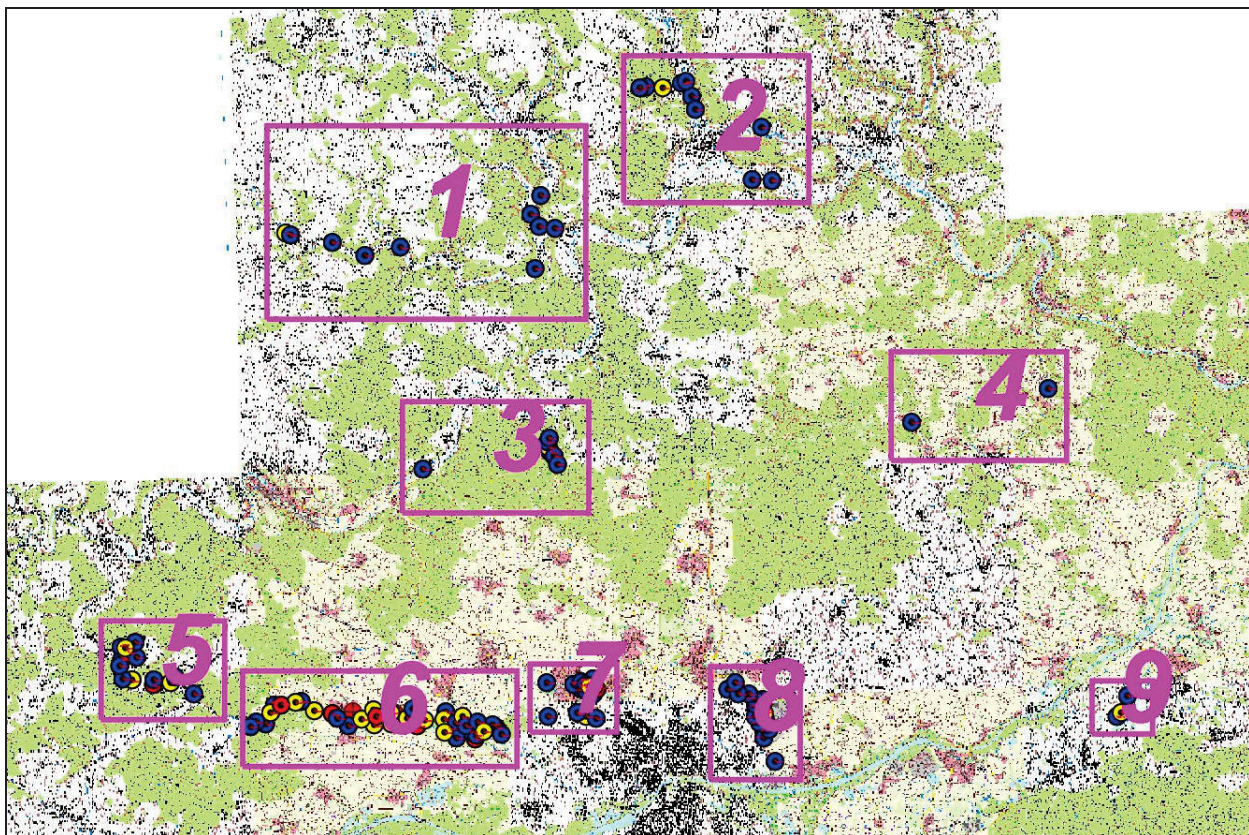
2.1 Geographische Lage

Die Bohrungen im Landkreis Eichstätt fanden in verschiedenen Schwerpunktsgebieten statt.

Tabelle 1: Schwerpunktsgebiete

Schwerpunktsgebiete
1. Anlauter- und Schwarzachtal
2. Beilngries und Umgebung
3. Altmühl -und Schambachtal
4. Schamhaupten und Hexenagger
5. Wellheimer Schuttertal
6. Nassenfelser Schuttertal
7. Gaimersheim Retz- und Aufragen
8. Lentinger- und Köschinger Bach
9. Schallerbach Schwaig bis Mauern

Abbildung 1: Lage der Schwerpunktsgebiete



2.2 Geologie

Die Geologie im Untersuchungsraum ist maßgeblich durch holozäne sowie pleistozäne Prozesse in den Fluss- und Bachniederungen geprägt.

Zu den holozänen Bildungen gehören einmal die Entstehung der Niedermoore nach der letzten Eiszeit, die jungen Auenstufen und auch ältere postglaziale Auenstufen in den Fluss- und Bachtälern sowie Hangabschwemmungen.

Im Pleistozän floss die Donau noch bis zur vorletzten Eiszeit, der Risseiszeit durch das Altmühl- und auch durch das Schuttertal. Die abgelagerten Sedimente der Donau werden hier als Hochterrasse bezeichnet und sind bereits stark verwittert. Sie wurden im Zuge der Pedogenese immer toniger, so dass man hier dicht gelagerte schluffige Tone über den abgelagerten Donauschottern vorfindet. Sie bilden häufig den grundwasserstauenden Horizont unter den Mooren.

Auf den Hochterrassen wurden z.T. auch Lösslehme vorgefunden, welche während der letzten Eiszeit äolisch abgelagert wurden. Z.T. sind sie an den Terrassenrändern der Hochterrasse abgeflossen und als Hangabschwemmungen (Kolluvien) abgelagert.

Selten (z.B. im Schambachtal) wurden jurassische Kalkschotter oder der blanke Jurakalkfels erbohrt.

2.3 Bodenbildungen

Niedermoore entstehen bei der Verlandung nährstoffreicher Stillgewässer. Man kann sich das so vorstellen, dass (Wasser-)Pflanzen absterben und auf dem (durch Sauerstoffmangel) nicht oder kaum zersetzten Material weitere Pflanzen aufwachsen können. So entsteht eine immer dicker und tragfähiger werdende Schicht aus organischem Totmaterial, die immer weiter in die Seefläche vordringt und auf der immer größere Pflanzen Halt finden können. Dieses entstehende Niedermoor wird von Grundwasser durchströmt und ist gekennzeichnet durch nährstoffreiche Verhältnisse und meist höhere pH-Werte (nicht so sauer) (i.d.R. > pH 4,5). Bei kalkhaltigem Grundwasser oder bei Almkalkausfällungen können hier sogar pH-Werte über 7 erreicht werden.

Nährstoffarme Hoch- oder Übergangsmoore wurden hier nicht vorgefunden.

Durch menschliche Veränderung, wie Drainagen, Gräben, Flussumverlegungen und z.T. völliges Abgraben des Grundwassers haben sich hier folgende Moortypen entwickelt, wobei die intakten Moore nur noch sehr selten vorkommen:

Am häufigsten ist das mit Drainagen auf ca. 80 cm Tiefe entwässerte Niedermoor. Der oberste Meter der Torf Lage ist dann häufig schon relativ stark zersetzt, da in diesem Bereich die Grundwasserschwankungen stattfinden. Zum Teil fand in diesem Bereich an der Oberfläche bereits eine Moorsackung statt, da die oberen Bereiche vermulmt,

verwittert oder sich gar zum Anmoor reduziert haben, wobei der Anteil an mineralischer Substanz in diesen Horizonten zunimmt.

Unterhalb der Torfbildungen wurde häufig der ehemalige Seegrund bestehend aus schluffig tonigem, z.T. auch schluffig sandigem Hochterrassenmaterial über den kiesigen Donauschottern erbohrt.

Durch veränderte Überflutungsverhältnisse bei Überschwemmung, liegt den Mooren häufig eine mineralische Bodenschicht (im Hangenden) auf, sodass es sich dann um begrabene (fossile) Moore (im Liegenden) handelt.

Teilweise findet man auch Wechselfolgen von mineralischen und organischen Lagen.

Selten kommen Moore an auslaufenden Unterhängen vor, die durch Hangzugwasser gespeist werden.

Im Randbereich der Moore sowie in den Fluss- und Bachtälern findet man alle Übergänge von mineralischen Gleyen, von Anmoorgleyen, Nassgleyen über feuchte Auengleye bis hin zu den typischen Kalkpaternien.

Bei stärker strömenden Überflutungen in den Bach- und Flusssauen wurden **Auenböden** bei Hochwässern abgelagert. Hier konnten sich keine Moore bilden, da die Strömung das organische Material wegschwemmte, bzw. in den Mineralboden einarbeitete. Die Auenböden sind als Kalkpaternien oder Auengleye ausgebildet. In diesen Bereichen bestehen auch keine Möglichkeiten Moore neu zu etablieren.

Im Schwarzachtal wurden Auenböden der älteren **postglazialen Talau**e gefunden. Sie zeichnen sich auch durch ein stärker verwittertes schluffig toniges Material aus, mit dunklerer, violettstichiger, brauner Färbung ehemaliger bereits mineralisierter, humusreicher und damit dunkel gefärbter Schichten. Da ihnen Schichten der jungen Talau meist aufliegen sind sie als Kalkpaternien ausgebildet.

Zum Teil liegen die Auenböden der **Hochterrasse** im ehemaligen Flussbett der Donau auf. Steht die Hochterrasse hoch an, so haben sich Schichtböden mit schluffigen Lehmen über den (meist milden) Hochterrassentonen gebildet. Z.T. steht der Tonlehm bis fast zur Oberfläche an. Diese Böden sind wegen des dichten tonigen Substrats als Haftpseudogleye oder als Pseudogley-Gleye sowie Gley-Pseudogleye ausgebildet. Da sie im Jahresverlauf längere Trockenphasen besitzen, eignen sich diese Böden auch nicht für die Bildung von Mooren, da das organische Material in den Trockenphasen wieder umgesetzt und mineralisiert wird.

Auf im Gelände höherliegenden Hochterrassenstufen, am Rande der Moore und Auen haben sich Braunerden aus mehrfach umgelagertem Lösslehm gebildet, wobei sie im Randbereich sowie im Randbereich der Jurahänge durch Hangabschwemmungen kolluvial hangabwärts verlagert wurden. Diese Verlagerungen fanden und finden heute noch bereits bei geringen Neigungen (1 – 5 Grad) statt. Diese Böden sind durch einen hohen Mineralbodenhumusanteil in den verlagerten Horizonten gekennzeichnet. Da diese Böden höher liegen als die Grundwasserstandorte der Talböden, sind sie durch

eine Grundwasseranhebung nur in tieferen Schichten vernässbar und auch hier können keine neuen Moorböden erzeugt werden.

3 UNTERSUCHUNGSMETHODE

Die Aufnahme erfolgte im Gelände händisch, um den Boden und die Vegetation zu schonen, mit verschiedenen Bohrern. Insgesamt wurde bis maximal 4,20 m gebohrt. Dabei wurde der erste Meter bzw. die Meterbohrungen mit dem Pirkhauer Bohrer, einem offenen Hohlbohrer, getätigt. Für die weiteren Bohrtiefen wurde ein etwas schmalerer Hohlbohrer, eine Sonde, auf ein einmeterlanges Verlängerungsstück geschraubt und der zweite Meter geborgen. Nach stratigrafischer Bestimmung des Substrats wurde die Sonde gereinigt und ein weiteres Verlängerungsstück aufgesetzt. Dieses Verfahren erlaubte mit 3 Verlängerungen eine Bohrtiefe von bis zu 4,20 m.

Die Aufnahme erfolgte zwischen dem 21.01.2022 und wurde am 03.03.2022 abgeschlossen. Die Geländeerhebungen wurden im März und April 2022 ausgewertet.

Wurden Moore vorgefunden wurde so tiefgebohrt, bis man die Hochterrasse, Schotter oder Fels erreichte, denn darunter sind keine Moore mehr zu finden. In einigen wenigen Fällen wurde auch bei über 4 m Tiefe kein Mineralbodenanschluss mehr gefunden, da an diesen Stellen das Moor besonders tief ist. Dies war v.a. im ehemaligen verlandeten zuletzt tiefsten Flusslauf der Donau der Fall.

Wurden Moore mit der Sonde erbohrt, konnte man das Gestänge i.d.R. mit der Hand und dem eigenen Körpergewicht in den Boden drücken. Viel schwieriger gestaltete sich jedoch das Bergen der Sonde, was mit zunehmender Tiefe der Bohrung mehr Kraft erforderte. Dann wurden die Bohrer mit einer Hebelgabel mit Rastenständer soweit möglich herausgeholt und dann händisch, i.d.R. mit zwei Mann und erheblichem Kraftaufwand herausgezogen.

Die Proben wurden nach der Bergung vor Ort nach den Vorgaben der Bodenkundlichen Kartieranleitung, 5. Auflage, Hannover 2005 (KA 5) beschrieben wurde (siehe Anhang 1, Profilbeschreibungen).

Tabelle 2: Anzahl und maximale Bohrtiefe der Probebohrungen

Bohrtiefe maximal m	Anzahl Bohrungen
1	70
3	34
4	16
Summe aller Bohrungen	120

Die Bohrungen wurden laufend nummeriert, beginnend im Nordwesten und aufsteigend nach Osten bzw. innerhalb der Schwerpunktsgebiete von West nach Ost und Nord nach

Süd mit MB001 bis MB120 bezeichnet. Zudem wurde die interne Nummerierung der vom Landratsamt vorgegebenen Ziffern angegeben.

Die Bohrpunkte wurden mit GPS im UTM32-Streifen aufgenommen und ihre Lage in das GIS eingelesen. Zudem wurden die Koordinaten in den Profilbeschreibungen vermerkt sowie die geografische Lage und Lage im Gelände.

Es wurden insgesamt 120 Bohrungen getätigt. Die Proben wurden vor Ort nach Bodenhorizontmächtigkeit und Bodenart protokolliert. Dabei wurde die Bodenart nach der im Gelände üblichen Fingerprobe vor Ort bestimmt und die restlichen Bodenparameter nach verschiedenen Bestimmungstabellen aus der „Bodenkundlichen Kartieranleitung, 5. Auflage, Hannover 2005“ (KA 5).

Folgende Tabellen fanden im Wesentlichen Verwendung:

Grundlage für die Einwertung des Humusgehaltes war die Tabelle 15, für die Einwertung des Carbonatgehaltes die Tabelle 40, für den Zersetzungsgrad des Torfes die Tabelle 23, siehe auch folgende Abbildungen.

Der Wasserhaushalt wurde anhand der hydromorphen Merkmale im Mineralboden und der Bodenfeuchte im Torf bestimmt.

Abbildung 2: Einstufung des Humusgehalts

Tabelle 15: Einstufung des Humusgehaltes (organische Substanz) von Böden

Humus (organische Substanz)		
Kurzzeichen	Bezeichnung	in Masse-%
h0	humusfrei	0
h1	sehr schwach humos	< 1
h2	schwach humos	1 bis < 2
h3 ¹⁾	mittel humos	2 bis < 4
h4 ¹⁾	stark humos	4 bis < 8
h5 ¹⁾	sehr stark humos	8 bis < 15
h6	extrem humos, anmoorig	15 bis < 30
h7	organisch, Torf	≥ 30

¹⁾ bei forstlicher Nutzung gilt für h3 = 2 bis 5, für h4 = 5 bis 10 und für h5 = 10 bis 15 Masse-%

Abbildung 3: Bestimmung des Carbonatgehalts, KA 5, Seite 169

Tabelle 40: Kennzeichnung des Carbonatgehaltes des Feinbodens und bei der Substratartenansprache im Feld 42

Substratarten (Kennzeichnung im Feld 42) ²⁾				Carbonatgehalt (CaCO ₃ -Äquivalent, Kennzeichnung im Feld 46)			CO ₂ -Entwicklung und ihre Wirkung bei bindigen Feinbodenarten ¹⁾		
Hauptgruppe/Gruppe		Untergruppe		Kurz- Zeichen	Bezeichnung	in Masse-%			
Kurz- zeichen	Bezeich- nung	Kurz- zeichen	Bezeich- nung						
ohne	ohne	ohne	ohne			0 bis < 2			
				c0	carbonatfrei	0	keine Reaktion		
		(c)...	Kalk führend	c1	sehr carbonatarm	< 0,5	sehr schwache Reaktion, nicht sichtbar, nur hörbar		
				c2	carbonatarm	0,5 bis < 2	schwache Reaktion, kaum sichtbar		
e...	Carbonat...	c...	Kalk...			2 bis < 75			
				c3	carbonathaltig	2 bis < 10	nicht anhaltendes Aufbrausen		
		c3.2	c3.3	c3.4	c3.2	schwach carbonathaltig	2 bis < 4	schwache, nicht anhaltende, jedoch sichtbare Bläschenbildung durch CO ₂ -Entwicklung	
					c3.3	mittel carbonathaltig	4 bis < 7	deutliche, nicht anhaltende Bläschenbildung durch CO ₂ -Entwicklung	
					c3.4	stark carbonathaltig	7 bis < 10	starkes, nicht anhaltendes Aufschäumen durch CO ₂ -Entwicklung	
					c4	carbonatreich	10 bis < 25	starkes, anhaltendes Schäumen je nach zugegebener HCl-Menge; bei Carbonatgehalten > 10 % mit der HCl-Probe im Allgemeinen keine weitere Unterteilung möglich	
		...c	...kalk	c5	sehr carbonatreich	25 bis < 50			
				c6	extrem carbonatreich	50 bis < 75			
		e	Carbonat	c	Kalk	e7	Carbonat	≥ 75	
								≥ 75	

¹⁾ Bei nicht bindigen Böden im Allgemeinen stärkere Reaktionen bei gleichem Carbonatgehalt
²⁾ Kennzeichnung der Gehaltsklasse durch Kombination des Kurzzeichens mit dem Feinboden

Abbildung 4: Bestimmung des Zersetzungsgrades nach von Post

Tabelle 23: Bestimmung der Zersetzungsstufen und des Zersetzungsgrades von Torfen (gilt nur für pedogen nicht veränderte Torfe)

Zersetzungsstufe		Merkmale trockener und zersetzter Torfe ²⁾		Zersetzungsgrad nach VON POST ¹⁾	Merkmale feuchter, grubenfrischer Torfe (nach VON POST ohne Angaben zum Dy-Gehalt)					
Kurz- zeichen	Bezeich- nung	Farbe des Torfes ³⁾	strukturierte Pflanzenreste im Torf		Pflanzen- strukturen im Torf	beim Quetschen zwischen den Fingern hindurchgehend	Rückstand nach dem Quetschen			
z1	sehr schwach	weißlich bis gelb	einzigster erkenn- barer Torf- bestand- teil	H 1	deutlich	farbloses, klares	Wasser	nicht breiartig		
		ziemlich hellbraun							H 2	schwach gelbbraunes, fast klares
z2	schwach	dunkelbraun							H 3	braunes, deutlich trübes
		ziemlich dunkel bis schwarz							H 4	braunes, stark trübes
z3	mittel								nahezu einzigster	H 5
z4	stark	über 2/3 etwa 1/2	der Torf- sub- stanz ausma- chend	H 6	etwas undeutlich	bis 1/3 der	Torfsub- stanz	stark Pflanzen- Strukturen deutlicher als vorher besonders aus widerstandsfähigeren Resten, z. B. Fasern, Holz		
				H 7	noch einigermaßen erkennbar	etwa 1/2 der				
z5	sehr stark	etwa 1/3	nur sehr wenig	H 8	sehr undeutlich	etwa 2/3 der	kein Rückstand			
				H 9	fast nicht mehr erkennbar	fast die gesamte				
		keine pflanzlichen Strukturen		H 10	nicht mehr erkennbar	die gesamte				

¹⁾ Auch als Humositätsgrad (hg) bezeichnet
²⁾ Stufen analog zur VON POST'schen Skala (für schwach zersetzte Torfe nicht vergleichbar mit der fünfstufigen Skala der DIN 19682 Teil 12)
³⁾ Nur gleichartige Torfe besitzen bei gleicher Zersetzung auch die gleiche Farbe. So sind Niedermoor torfe in der Regel dunkelbraun bis schwarz, Hochmoor torfe, besonders Cymbifolia-Torfe, oft mehr rötlichbraun, Cuspidata-Torfe eher gelblich- oder gelbbraun

Abbildung 5: Diagramm zur Klassifizierung der Feinbodenart, KA 5, Seite 142

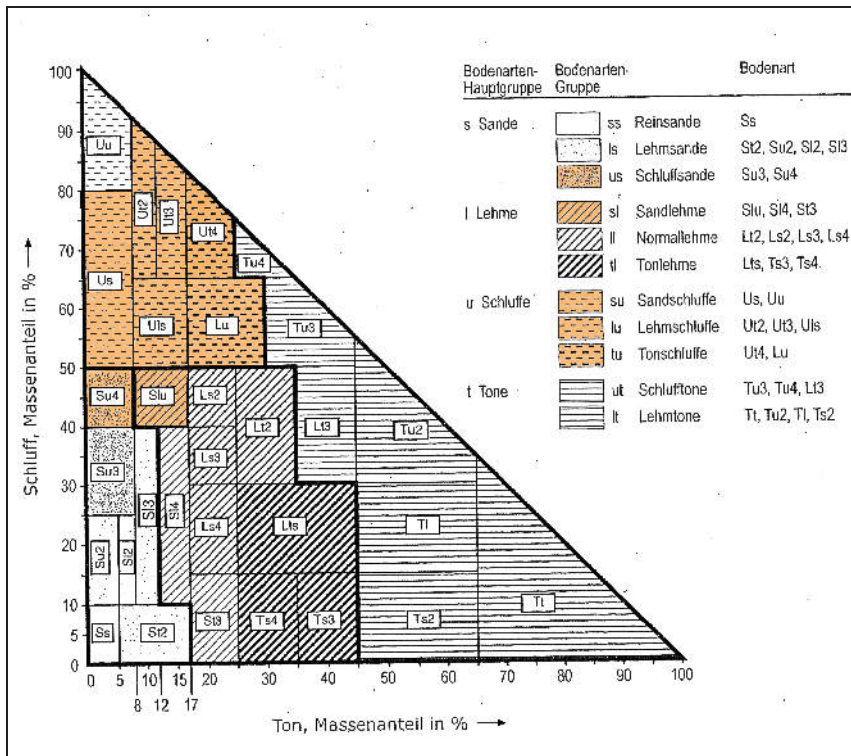


Abbildung 6: Auszug aus den Bodenarten des Feinbodens, KA 5, Seiten 144 - 147

Kurzzeichen	Bodenarten-Hauptgruppen	Bodenarten-Gruppen	Bodenarten-Untergruppen	Angaben in Masse-%		
				Ton	Schluff	Sand
Ls2	Lehme I	Normallehme ll	schwach sandiger Lehm	17 bis < 25	40 bis < 50	25 bis < 43
Ls3			mittel sandiger Lehm	17 bis < 25	30 bis < 40	35 bis < 53
Ls4			stark sandiger Lehm	17 bis < 25	15 bis < 30	45 bis < 68
Lt2			schwach toniger Lehm	25 bis < 35	30 bis < 50	15 bis < 45
Lts		Tonlehme tl	sandig-toniger Lehm	25 bis < 45	15 bis < 30	25 bis < 60
Ts4			stark sandiger Ton	25 bis < 35	0 bis < 15	50 bis < 75
Ts3			mittel sandiger Ton	35 bis < 45	0 bis < 15	40 bis < 65
Uu	Schluffe u	Sand-schluffe su	reiner Schluff	0 bis < 8	80 bis ≤ 100	0 bis < 20
Us			sandiger Schluff	0 bis < 8	50 bis < 80	12 bis < 50
Ut2		Lehm-schluffe lu	schwach toniger Schluff	8 bis < 12	65 bis < 92	0 bis < 27
Ul3			mittel toniger Schluff	12 bis < 17	65 bis < 88	0 bis < 23
Uls			sandig-lehmiger Schluff	8 bis < 17	50 bis < 65	18 bis < 42
Ul4		Ton-schluffe tu	stark toniger Schluff	17 bis < 25	65 bis < 83	0 bis < 18
Lu			schluffiger Lehm	17 bis < 30	50 bis < 65	5 bis < 33

Der Wasserhaushalt der Böden wurde im Anhalt an untenstehende Tabelle eingeordnet. Allerdings besitzt diese Tabelle keine so große Aussage für Rasen, da sich die Werte auf Waldbestände beziehen mit einem mittleren Tagesverbrauch von 3 mm Niederschlag. Der Wasserhaushalt wurde daher lediglich der Vollständigkeit halber erwähnt.

Tabelle 3: Wasserhaushaltstufen - Speicherfeuchte

Wasserhaushaltstufe	Tage leicht verfügbares Wasser
sehr trocken	< 7
trocken	8 - 14
mäßig trocken	15 - 20
mäßig frisch	21 - 25
ziemlich frisch	26 - 30
frisch	31 - 44
sehr frisch	45 +

Tabelle 4: Wasserhaushaltstufen der Böden und Moore mit Grundwasseranschluss

Wasserhaushaltstufen	Definition
grundfrisch (speicherfrisch mit Kapillarsaumanschluss)	MGW im Tiefenbereich des Grenzflurabstandes oder effektiver Wurzelraum hat bei MGW Anschluss an den offenen Kapillarraum
grundfeucht	Obergrenze wurzelerreichbarer Gr / nHw Horizont 8 - 16 dm unter Flur
feucht	Obergrenze Gr / nHw - Horizont 4 - 8 dm unter Flur
nass	Obergrenze Gr / nHw - Horizont höher 4 dm unter Flur

MGW = Mittlerer Grundwasserstand, Gr-Horizont: hier herrschen reduzierende, sauerstoffarme Verhältnisse vor, nHw-Horizont = dauerhaft nasser Niedermoorhorizont.

Für jede Bohrung wurde eine Profilbeschreibung (Anhang 1) in einem Blatt dokumentiert mit den genauen stratigrafischen Angaben, wie Horizontbezeichnung, Humosität, Carbonatgehalt, Zersetzungsgrad der Moore nach Post sowie eine Kurzbeschreibung des Horizonts nach Farbe, Bodenart, hydromorphen Merkmalen und Pflanzenresten im Torf.

Das Ergebnis der Aufnahme wurde in der Bodenform im Moortyp, falls vorhanden und in einer Standortseinheit nach einem 3-ziffrigen Dezimalsystem zusammengefasst.

Des Weiteren wurde erfasst, soweit bekannt oder ersichtlich, ob eine Entwässerung durch Gräben oder Drainagen etc. stattgefunden hat.

In der Rubrik **Moortyp** wurde der Zustand des Moores beurteilt, ob noch intakt oder bereits entwässert, begraben und konserviert oder sogar völlig trockengefallen. Des Weiteren erfolgte eine **Klassifizierung** des Zustandes in 4 Gruppen und 11 Stufen zur leichteren Beurteilung der Intaktheit der Moore in Hinblick einer möglichen Renaturierung.

In der Rubrik **Renaturierungsmaßnahme Moor** wurde beurteilt, inwieweit das Moor noch intakt ist, ob Renaturierungsmaßnahmen, wie z.B. eine Grundwasseranhebung das Moor wieder in einen natürlicheren Zustand bringen können. Die dabei gemachten Vorschläge berücksichtigen nur die mögliche Machbarkeit auf dem vorgefundenen Standort, je nach gegebener Stratigrafie und den Grundwasserverhältnissen. Sie berücksichtigen nicht Interessenskonflikte mit den jeweiligen Besitzern, Nutzern oder Anwohnern. Dies ist letztlich eine politische Entscheidung und ist nicht Gegenstand dieser Untersuchung.

Inwieweit die Vorschläge umsetzbar sind und welche Konsequenzen sich für Besitzer, Nutzer und Anwohner ergeben, muss noch mittels eines hydrologischen Gutachtens verifiziert werden.

Die Ergebnisse wurden kartografisch in Schwerpunktsgebieten erfasst und es wurden Potentialgebiete im Gelände anhand der Bohrbefunde abgegrenzt, in welchen eine Renaturierung möglich ist.

4 ERGEBNISSE MÖGLICHE POTENTIALGEBIETE

4.1 Schwerpunktsgebiet Anlauter- und Schwarzachtal

Abbildung 7: Potentialgebiet um Bohrung MB001 bei Titting

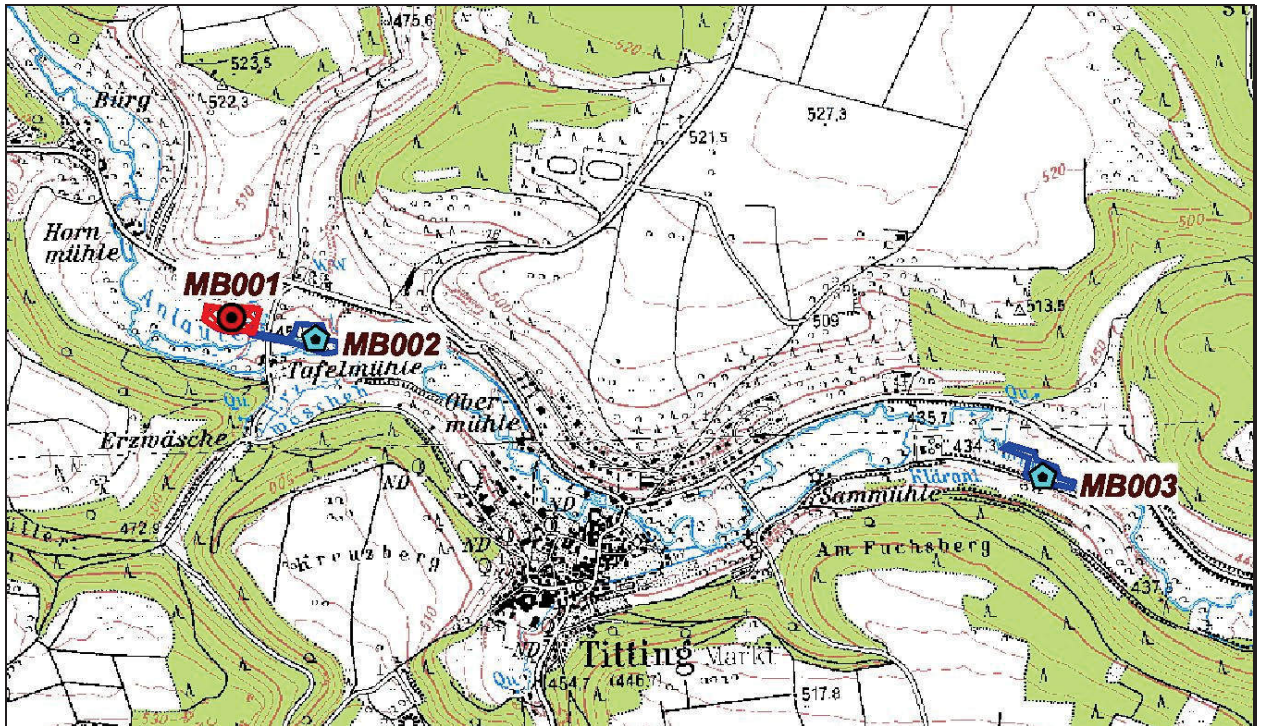
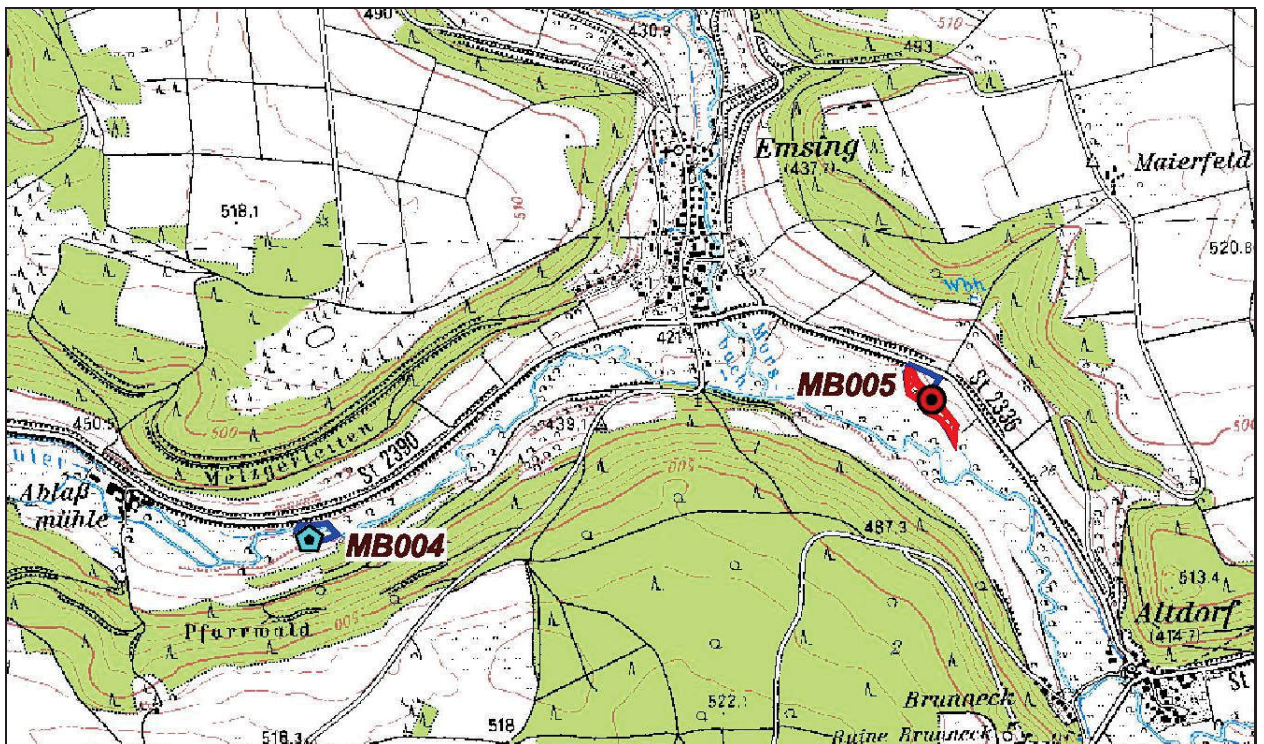


Abbildung 8: Potentialgebiet um Bohrung MB005, bei Emsing



Die roten Punkte und rot schraffierten Flächen sind mögliche Potentialgebiete. Durch Grundwasseranhebung können hier langfristig neue Torfauflagen entstehen und sich so der Zustand der Moore verbessert. Zudem wird verhindert, dass durch Moorsackung Torf verloren geht und schädliche Klimagase entweichen.

Die blauen Punkte sind Mineralbodenstandorte der Bachaue. Wegen der immer wiederkehrenden Überflutung, wird das organische Material weggeschwemmt oder in den Mineralboden eingearbeitet. Eine Moorrenaturierung ist hier nicht möglich.

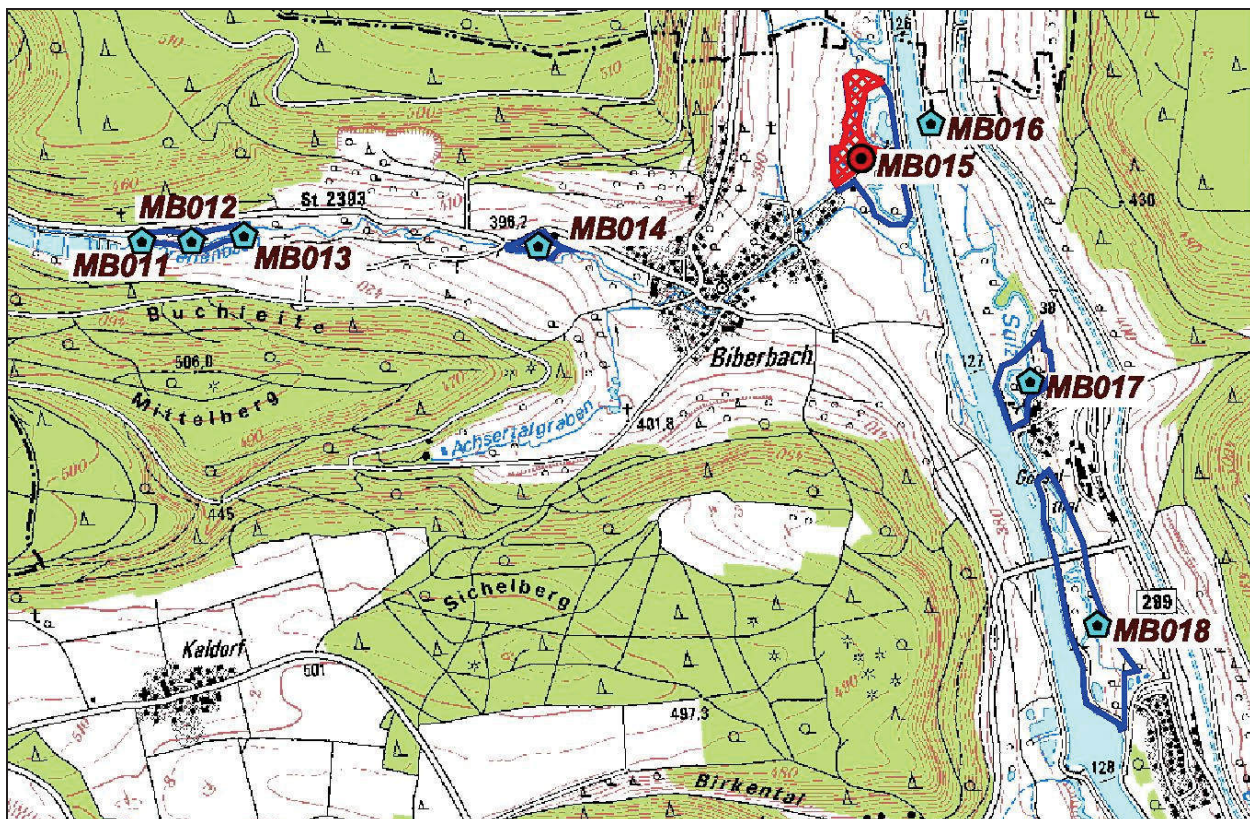
Tabelle 5: Legende generelle Möglichkeit der Renaturierung

Kategorie	Symbol	Beschreibung
ja		Moorrenaturierung möglich
nein		Moorrenaturierung nicht möglich
intakt		intaktes Niedermoor

Auch die weiteren Bohrpunkte MB006 bis MB010 sind Bach- oder Flussauenstandorte, die sich nicht als Potentialgebiete eignen. Auf eine Darstellung wird daher hier verzichtet. Sie werden aber in dem gesamten Kartenkompendium dargestellt.

4.2 Schwerpunktsgebiet Beilngries und Umgebung

Abbildung 9: Potentialgebiet um Bohrung MB015, bei Biberbach

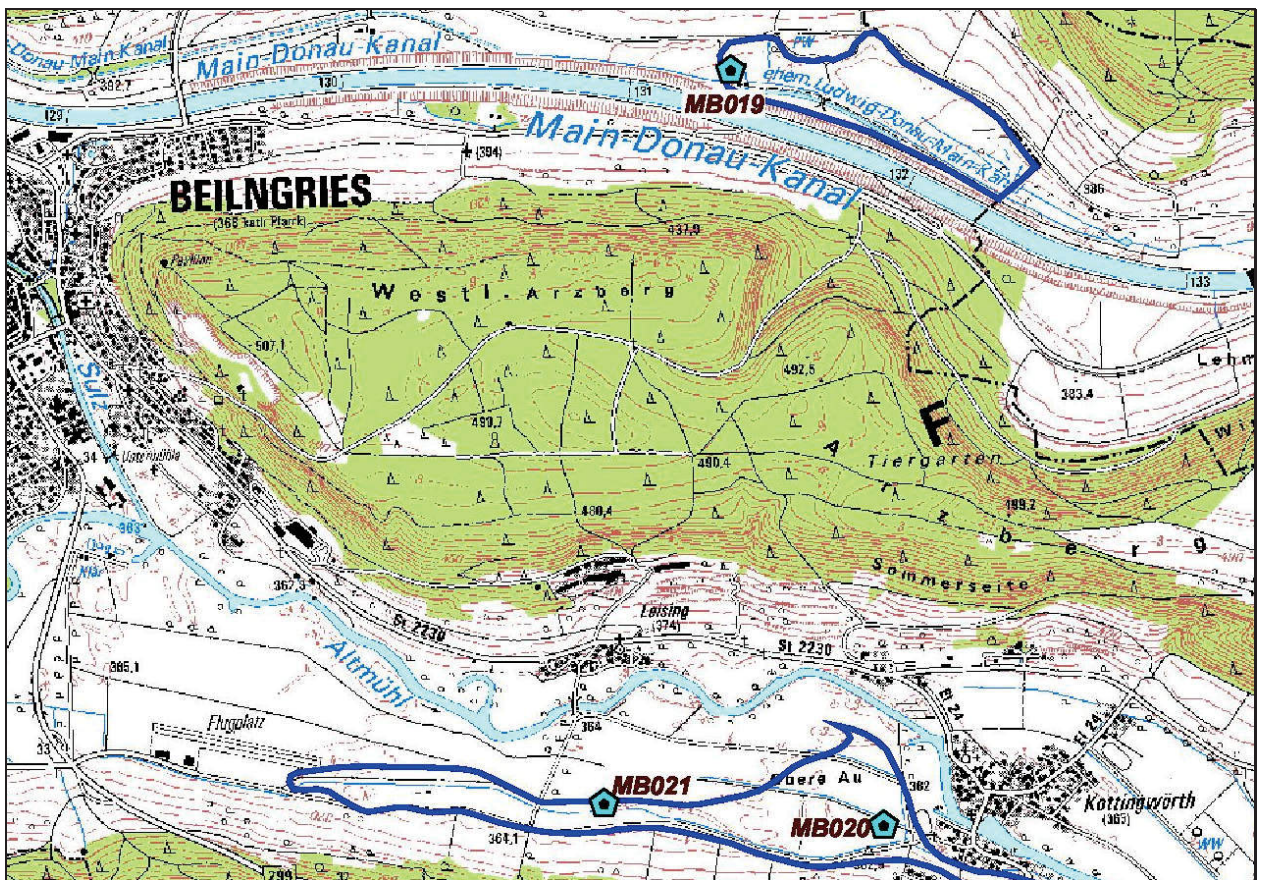


Bei der Bohrung handelt es sich um feuchtes humoses Kolluvium, einem Mineralboden, der bei stärkerer Vernässung sich zu einem Hangniedermoor entwickeln kann.

Die Bohrung MB016 ist ein vollkommen entwässertes, trockengefallenes Kalkerdniedermoor, welches durch den Kanalbau trockengefallen ist. Eine Wiedervernässung ist hier technisch kaum mehr möglich.

Alle weiteren Standorte sind Mineralböden, überwiegend der Au. Hier werden sich keine Moore neu bilden.

Abbildung 10: Keine Potentialgebiete östlich von Beilngries

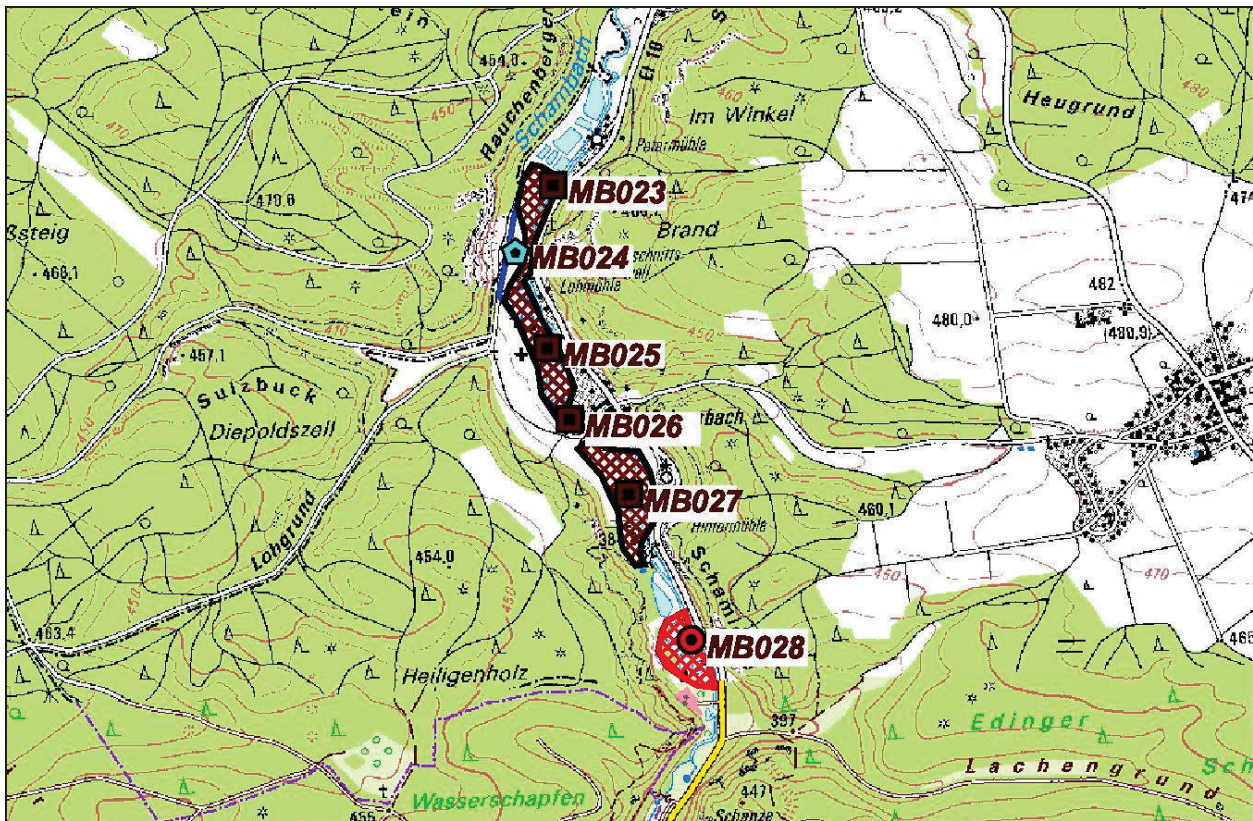


Die Bohrung MB019 ist ein feuchtes Kalkmulmniedermoor über Gley, welches durch den Kanalbau weitgehend trockengefallen ist. Dies gilt auch für die anderen Moore im Ottmaringer Tal. Eine nachträglich eingebaute Spundwand ist undicht. Durch den Hangwasserzug sind hier die Reste des Moors nicht gänzlich trockengefallen und mineralisiert. Eine weitere Vernässung ist hier technisch nur mit millionenschwerem Aufwand und zweifelhaftem Erfolg möglich.

Die Bohrungen im Altmühltal liegen auf tonigen Hochterrassenstandorten, welche lange Trockenphasen besitzen, bei welchem der Auflagehumus wieder mineralisiert wird. Auch ist eine Vernässung schwierig, da das dichte Substrat das Grundwasser wegsperert.

4.3 Schwerpunktsgebiet Altmühl -und Schambachtal

Abbildung 11: Intakte Moorstandorte im Schambachtal MB023, 025, 026 und 027



Die braun schraffierten Flächen sind intakte Niedermoorstandorte, welche keiner weiteren Maßnahmen bedürfen. MB028 hat das Potential sich zu einem Moor zu entwickeln. MB024 ist ein reiner mineralischer Bachauenschwemmboden.

Auch die Bohrung MB022 (hier nicht dargestellt) ist ein rein mineralischer Standort und als Gley-Pseudogley ausgebildet mit bisher hier ohne natürliche Moorbildung, da der Boden zeitweise trockenfällt und betonhart wird. Eine oberflächliche Vernässung würde zu Flachwässern mit zeitweisem Trockenfallen führen. Eine Moorbildung ist daher kaum möglich.

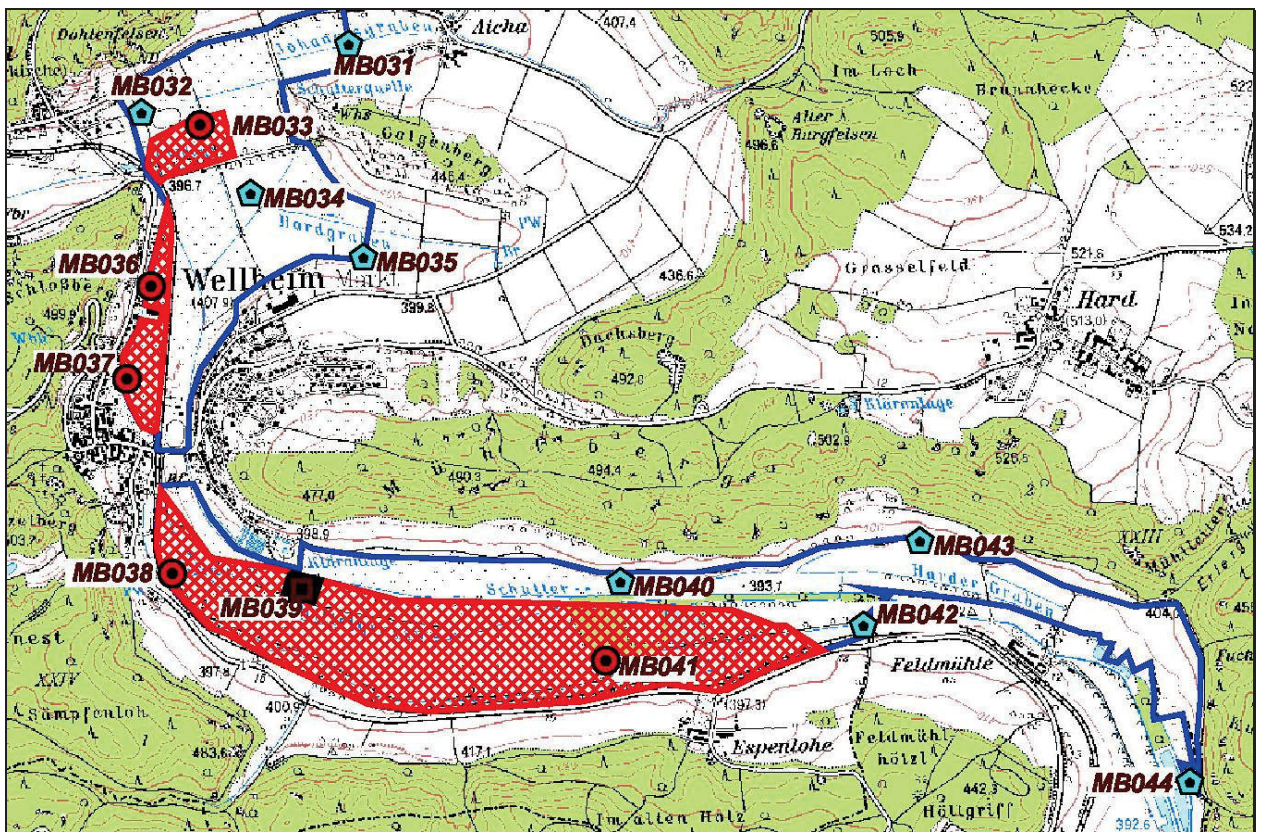
4.4 Schwerpunktsgebiet Schamhaupten und Hexenagger

Der Punkt MB029 in Schambach ist eine Hangnassgley über Torfschichtungen. Natürlicherweise wurde hier die Moorbildung durch Abschwemmung bei Starkregen unterbrochen, daher entstehen natürlicherweise auch beim Verfüllen der Gräben keine Moore hier.

Der Punkt MB030 bei Hexenagger ist eine reine Bachaue mit regelmäßigen Überflutungen. Diese verhindern die Akkumulation von organischem Substrat. Daher ist eine Renaturierung zum Moor hier nicht möglich.

4.5 Schwerpunktsgebiet Wellheimer Schuttertal

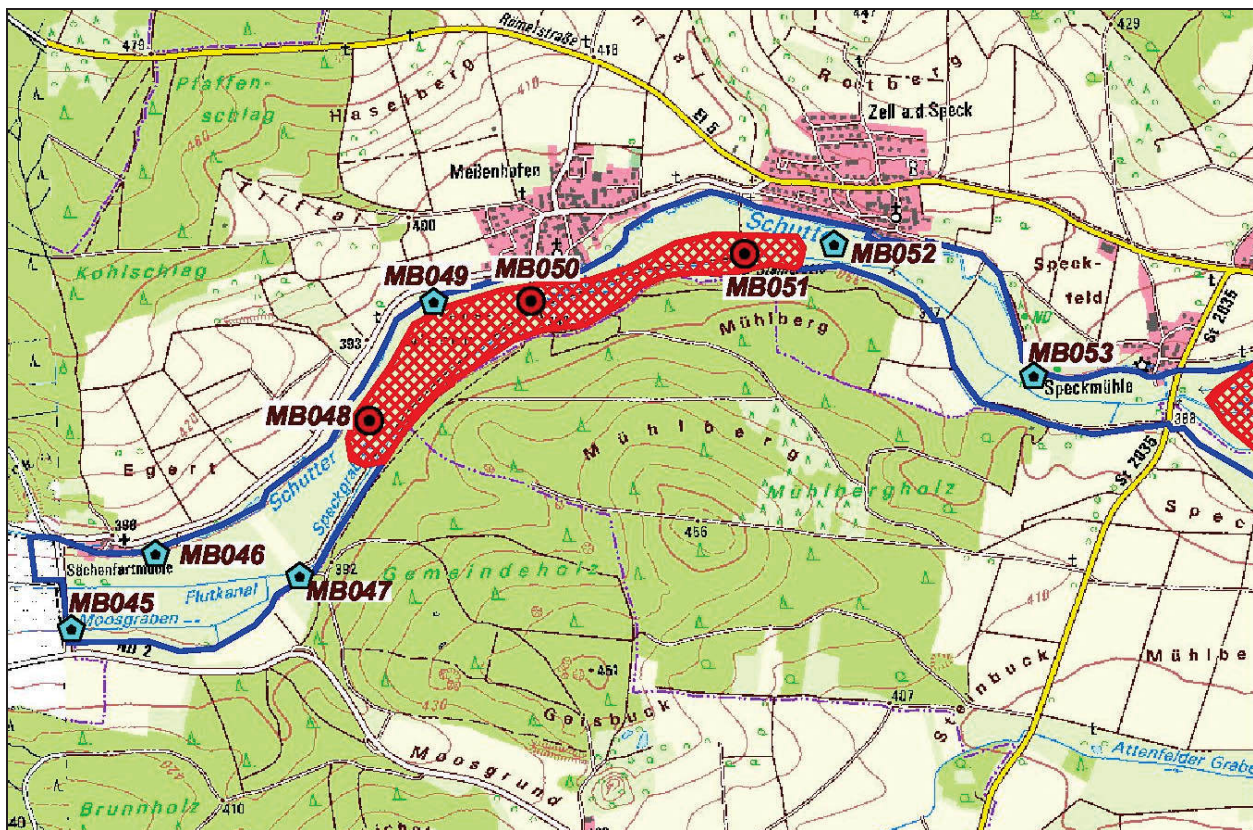
Abbildung 12: Potentialgebiete im Wellheimer Schuttertal



Der Punkt MB039 und die braun schraffierte Fläche ist ein intaktes Moor unter Wald, da nicht drainiert. Rot schraffiert sind die Potentialgebiete, welche sich durch Grundwasseranhebung in ihrem Moorzustand verbessern könnten. Die blauen Punkte sind reinen Mineralbodenstandorte der Aue, der Hochterrasse oder kolluviale Hangabschwemmungen, welche sich nicht zur Renaturierung eignen.

4.6 Schwerpunktgebiet Nassenfelser Schuttertal

Abbildung 13: Potentialgebiet westlich von Nassenfels



Die blauen Punkte sind mineralische Auenstandorte mit rezente Überschwemmungslagen. Rot schraffiert sind Flächen, welche bei Stilllegung der Drainagen und Aufstau der Gräben sich wieder zu intakten Niedermooren entwickeln können. Siehe auch die einzelnen Profilbeschreibungen im Anhang 1 zu den jeweiligen Bohrpunkten. Dies gilt auch für die folgenden Abbildungen. Werden die Flächen nicht renaturiert, findet hier langfristig eine weitere Moorsackung statt.

Häufig handelt es sich hier auch um entwässerte Moore oder Gleye, welche begrabenen (fossilen) Niedermooren aufliegen. Eine Besonderheit hier ist, dass ungefähr zwischen 90 cm und einem Meter eine mineralische Sperrschicht (aus stark tonigen Schluffen oder stark schluffigen Tonen) den fossilen Mooren aufliegt. Diese hat den positiven Effekt, dass die begrabenen Torfe hier konserviert werden und nicht weiter mineralisieren. Sie ist in der Regel um die 10 cm mächtig. Wurde diese Sperrschicht mit dem Bohrer durchteuft, drückte es das gespannte Grundwasser aus den tieferen Schichten bis an die Oberfläche im Bohrloch hoch.

Welchen entstehungsgeschichtlichen Ursprung diese Schicht hat, ist bisher nicht bekannt. Offensichtlich handelt es sich um ein katastrophales Ereignis, eine epische Flut oder Flutperiode, welches die Sedimente hinterlassen hat, ähnlich der Flutkatastrophe im Aartal. In welchem Zeitraum diese Schicht gebildet wurde ist unbekannt, könnte aber mittels Radiocarbonmethode bestimmt werden.

Abbildung 14: Potentialgebiet Nassenfels bis Wolkertshofen

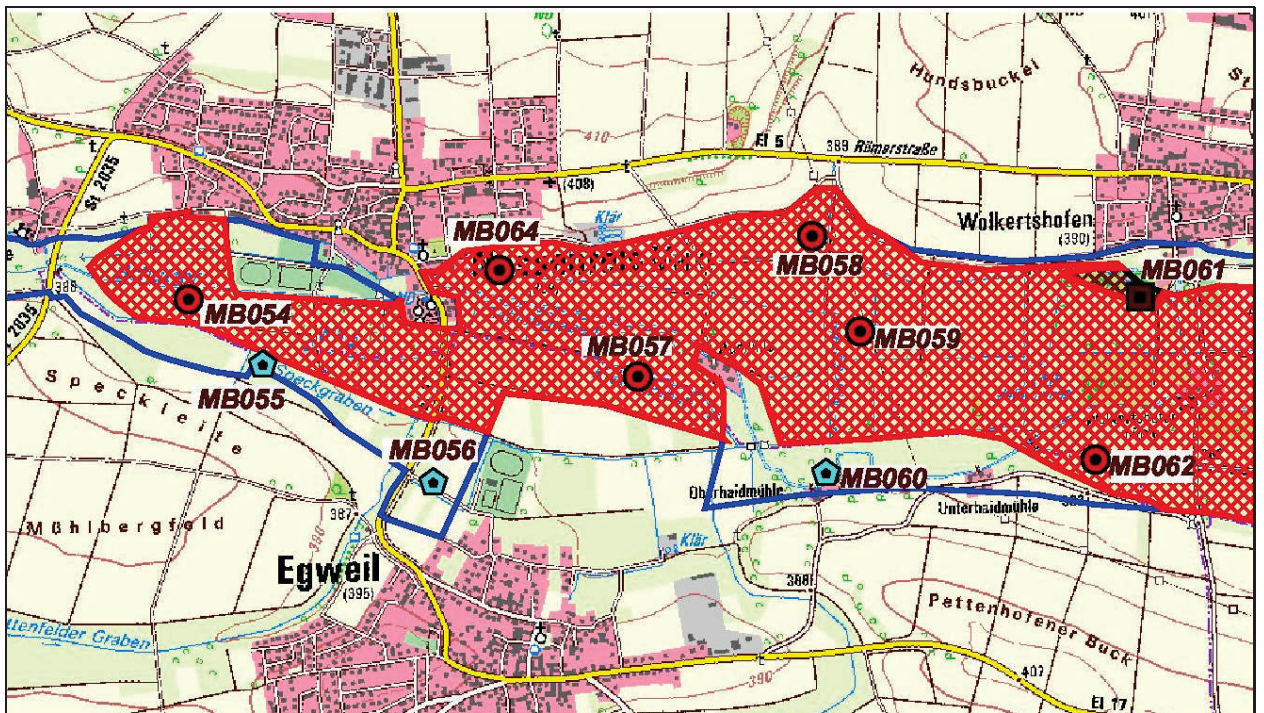
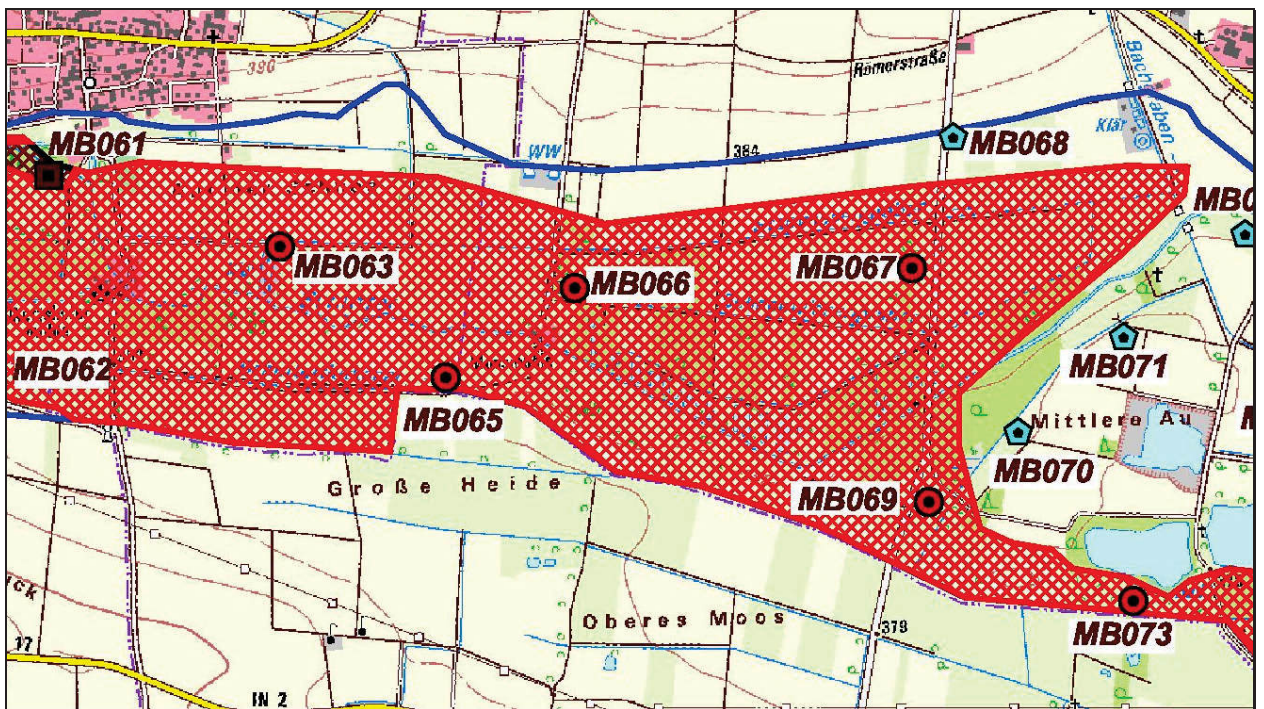
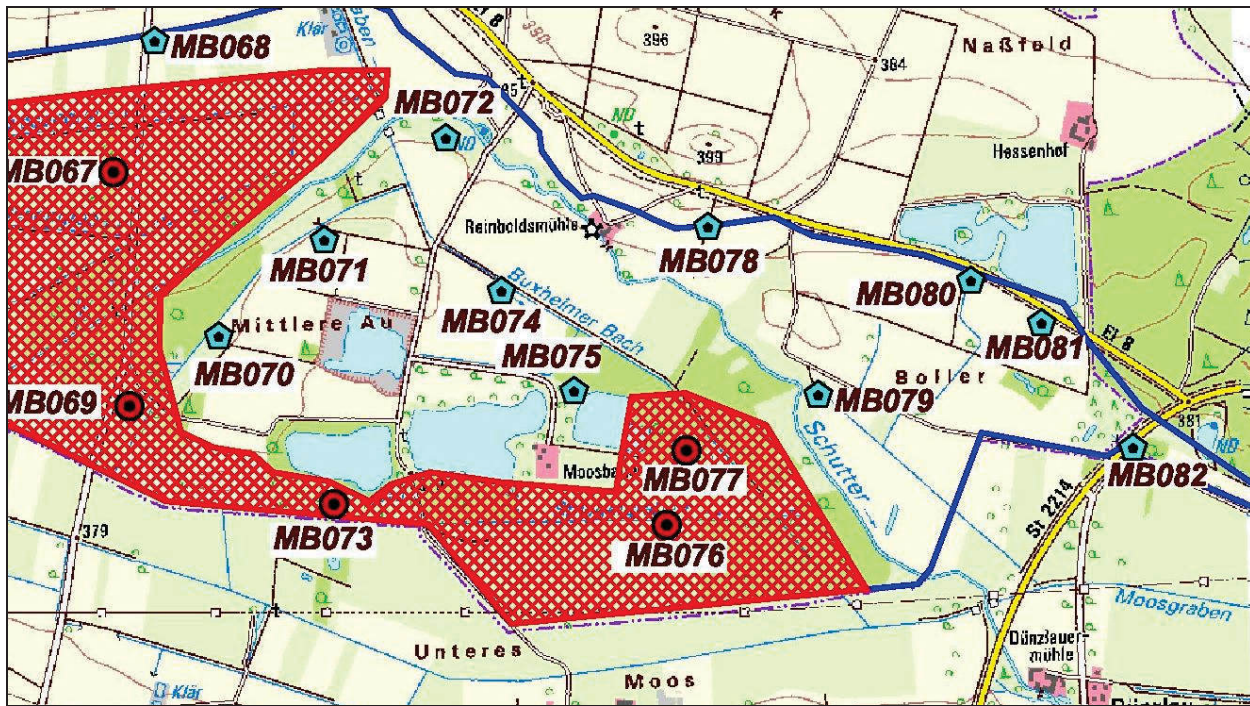


Abbildung 15: Potentialgebiet Wolkertshofen bis Buxheim



Beim Wald um MB061 handelt es sich um ein intaktes Niedermoor, da nicht drainiert und Gräben grundwasserspeisend (Hangzugwasser).

Abbildung 16: Potentialgebiet Buxheim bis Dünzlau



Bei den Wiesenflächen im Nassfelder Schwerpunktsgebiet handelt es sich um fette, nährstoffreiche Wiesen mit 3 bis 4 Mahden pro Jahr. Diese wären nach Renaturierungsmaßnahmen nicht mehr als Mähwiesen bewirtschaftbar. Ggf. könnte dort Schilfrohr angebaut werden.

4.7 Schwerpunktgebiet Gaimersheim Retz- und Au graben

Abbildung 17: Potentialgebiet Gaimersheim, Retzgraben

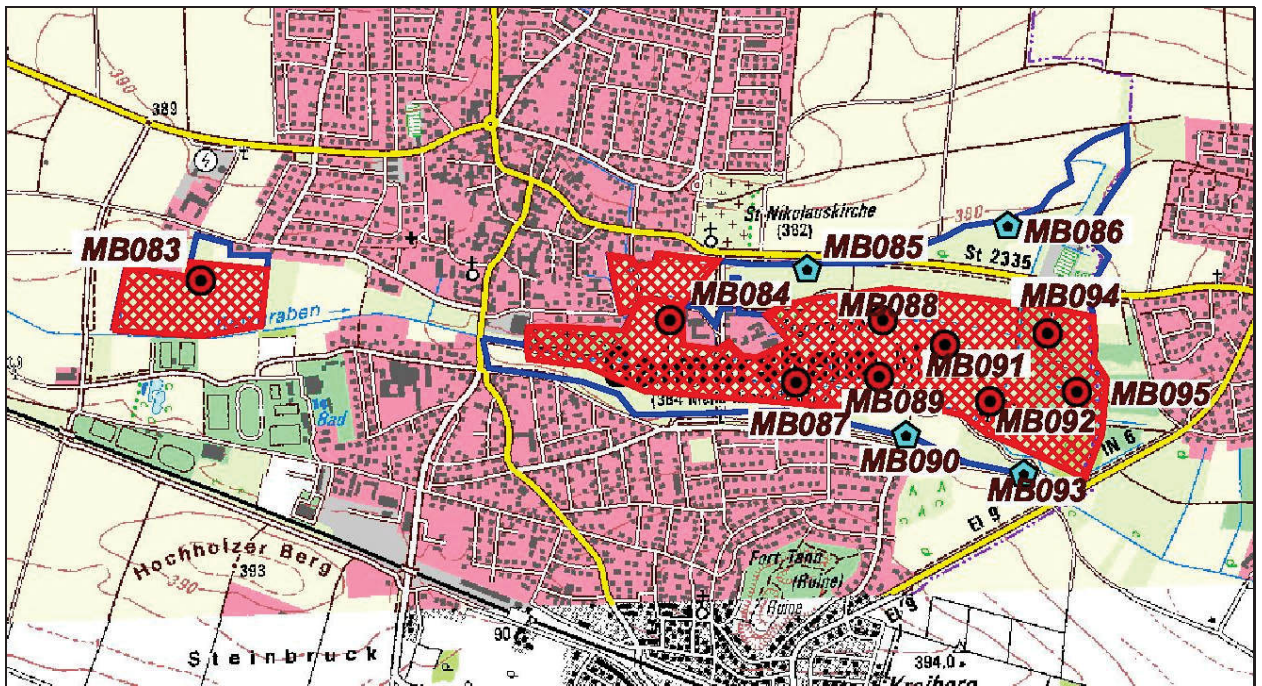
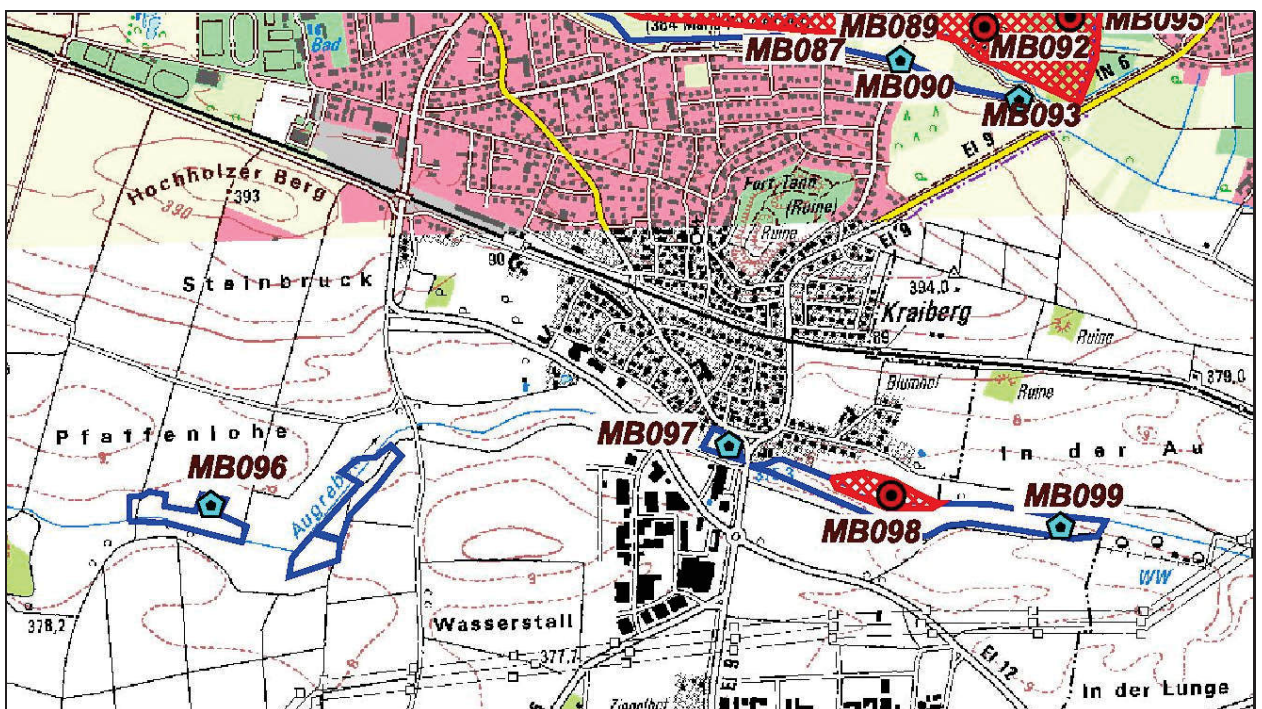


Abbildung 18: Potentialgebiet Gaimersheim, Au graben

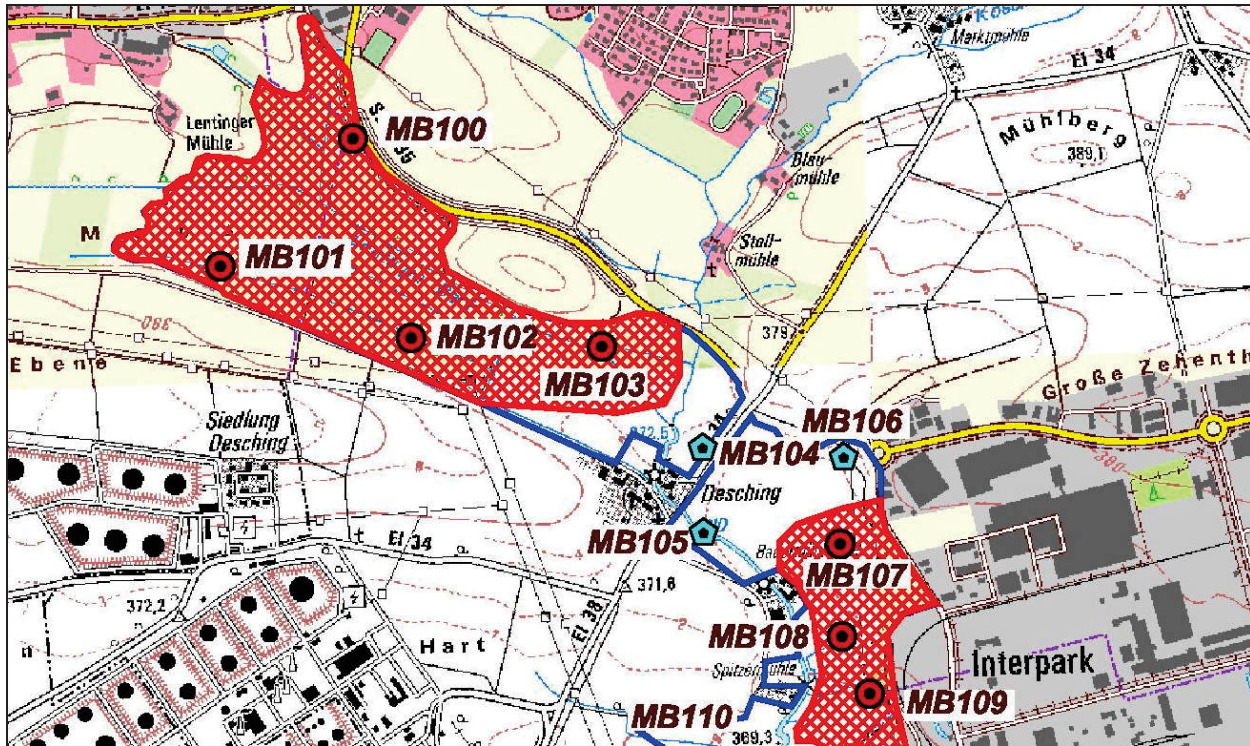


Am Retzgraben ist ein weiteres großes Potentialgebiet auf einem Fleck. Im Osten würde allerdings eine Grundwasseranhebung die Kleingartenanlage betreffen und ggf. „absaufen“ lassen. Zudem müsste ein Teil der Wege des Naherholungsgebietes dann über Holzstege ersetzt werden.

Entlang des Augrabens sind überwiegend mineralische Böden vorhanden. Am Punkt MB098 könnte ggf. ein begrabenes Niedermoor renaturiert werden.

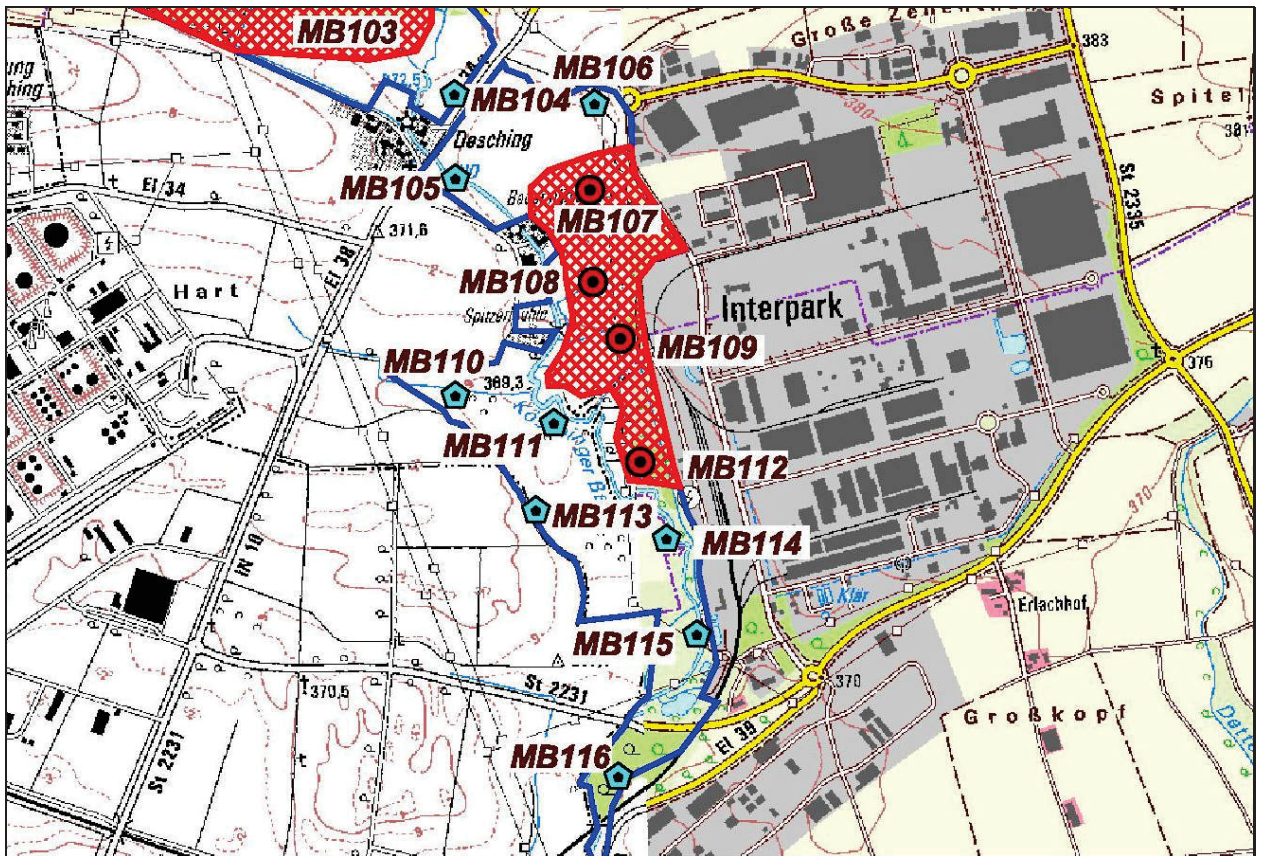
4.8 Schwerpunktsgebiet Lentinger- und Köschinger Bach

Abbildung 19: Potentialgebiet Lentinger Bach



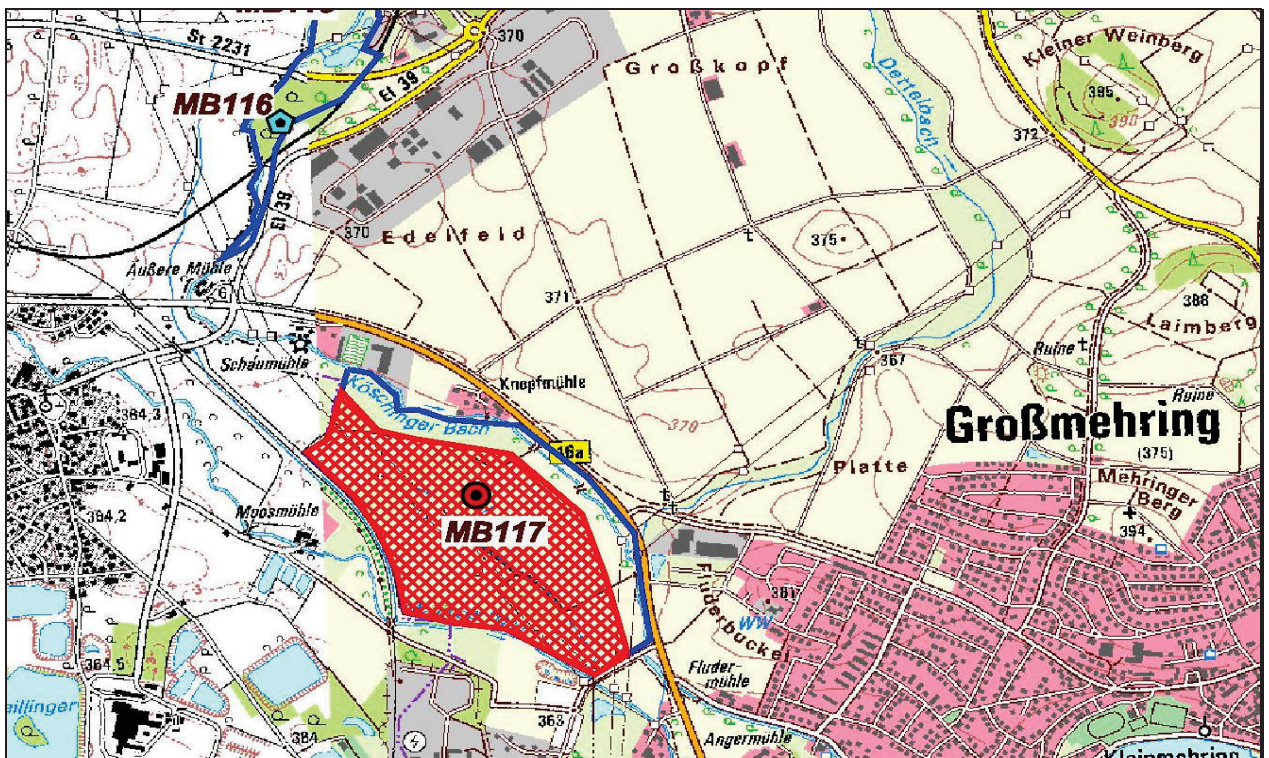
Die Moorböden der Potentialgebiete Lentinger Bach und Köschinger Bach sind durch mineralische Bachauenböden über Hochterrasse getrennt.

Abbildung 20: Potentialgebiet Köschinger Bach, Interpark



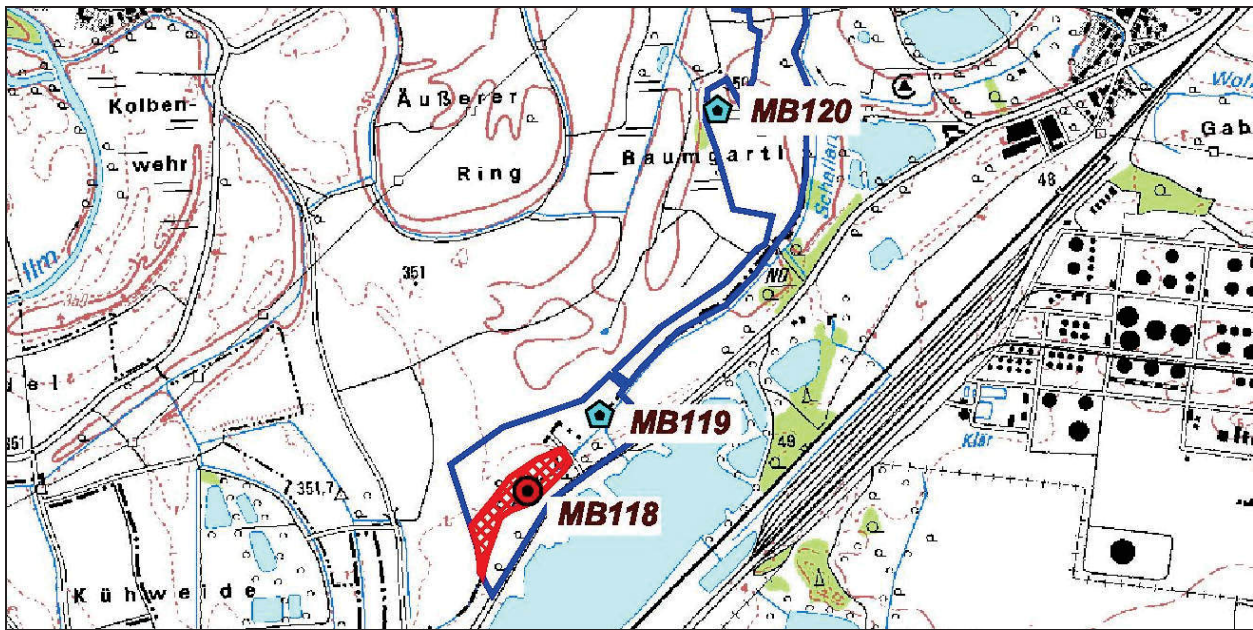
Inwieweit dieses Potentialgebiet bei Grundwasseranhebung des Grundwassers den Interpark tangiert, müsste im Vorfeld geklärt werden.

Abbildung 21: Potentialgebiet Köschinger Bach, Großmehring



4.9 Schwerpunktgebiet Schallerbach Schwaig bis Mauern

Abbildung 22: Potentialgebiet Schallerbach














Lediglich das Schilfröhricht um Punkt MB118 (Anmoorgley) eignet sich für die Neubildung eines Niedermoors. Die weiteren Bohrpunkte sind reine Mineralböden der Donau-Hochterrasse.

5 ZUSAMMENFASSENDE KLASSIFIZIERUNG UND KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN BODENGRUPPEN

Zur besseren Beurteilung der Boden- und Moortypen wurde eine Klassifizierung vorgenommen, welche die Frage nach der Aufwändigkeit möglicher Renaturierungsmaßnahmen erleichtern soll. So sind weniger entwässerte Moore und Böden leichter zu renaturieren, da der Grundwasserstand nicht so stark angehoben werden muss, als bei stärker entwässerten Substraten. Umgekehrt sind stärker entwässerte Moore mehr von Moorsackung und Torfschwund bedroht.

Es wurden 4 Gruppen mit insgesamt 11 Klassen ausgeschieden, abgestuft nach Bodenwasserhaushalt und Intaktheit der Moore sowie die Gruppe 4 der Böden ohne Entwicklungspotential zum Moor.

Tabelle 6: Klassifizierung der Moore und Böden nach Intaktheit und Entwicklungspotential

Klasse	Klassifizierung
Gruppe 1	Niedermoor
N0 	intaktes nasses Niedermoor
N1 	weitgehend intaktes nasses Niedermoor
N2 	entwässertes feuchtes Niedermoor
N3 	stark entwässertes grundfeuchtes Niedermoor
N4 	sehr stark entwässertes Niedermoor
Gruppe 2	unter Mineralboden begrabene Niedermooare mit Entwicklungspot.
B1 	begrabenes nasses Niedermoor
B2 	begrabenes feuchtes Niedermoor
B3 	begrabenes grundfeuchtes Niedermoor
Gruppe 3	Mineralböden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor
M1 	nasser Anmoorgley mit Entwicklungspotential zum Niedermoor
M2 	feuchter Mineralboden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor
Gruppe 4	Standorte ohne Entwicklungspotential zum Niedermoor
K 	keine natürliche Moorentwicklung

Im Folgenden werden die Klassifizierungen kartografisch, nach Schwerpunktsgebieten dargestellt:

5.1 Schwerpunktsgebiet Anlauter- und Schwarzachtal

Abbildung 23: Klassifizierung um Bohrung MB001 bei Titting

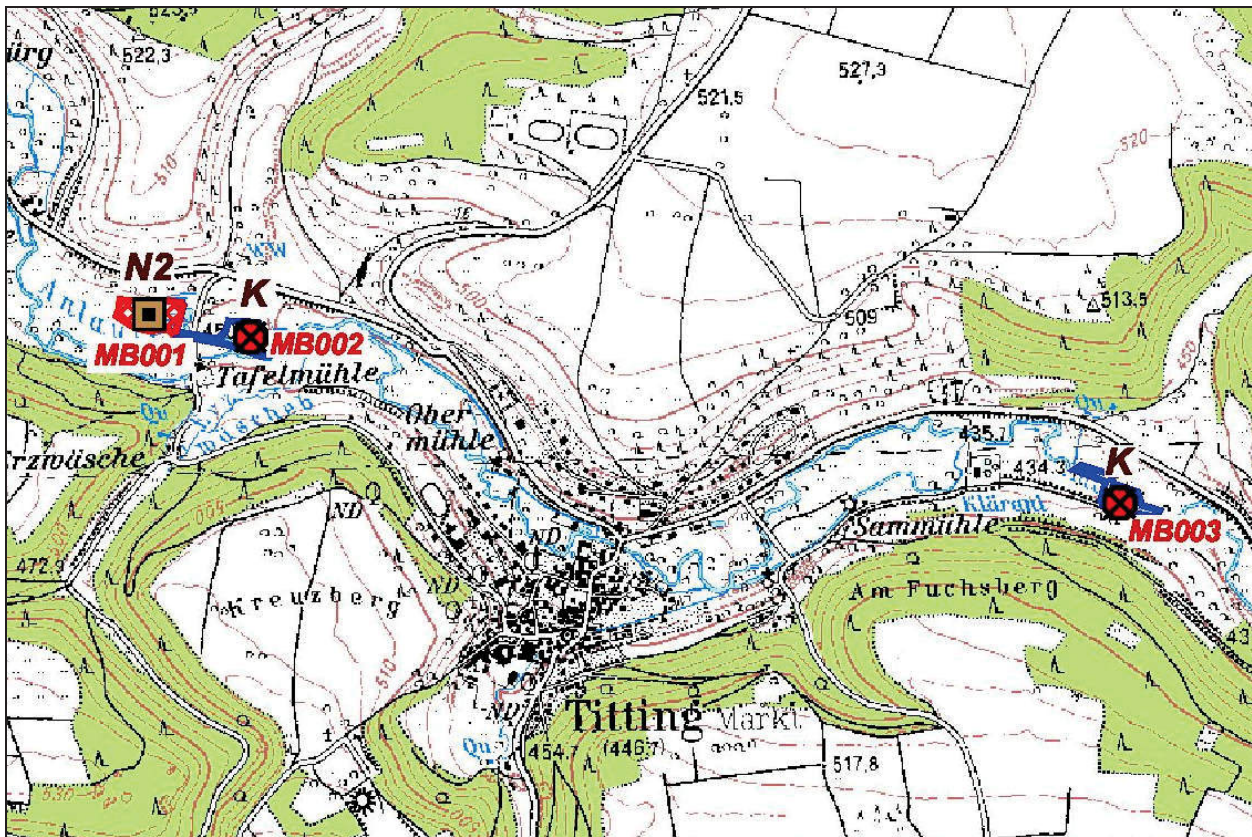
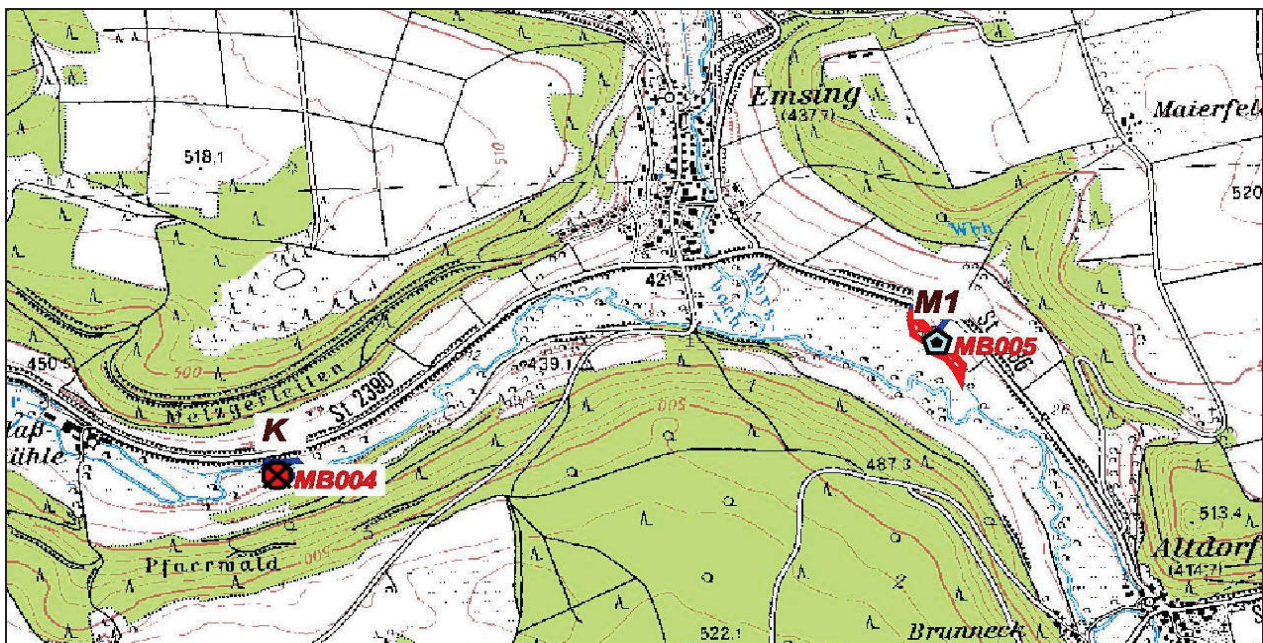


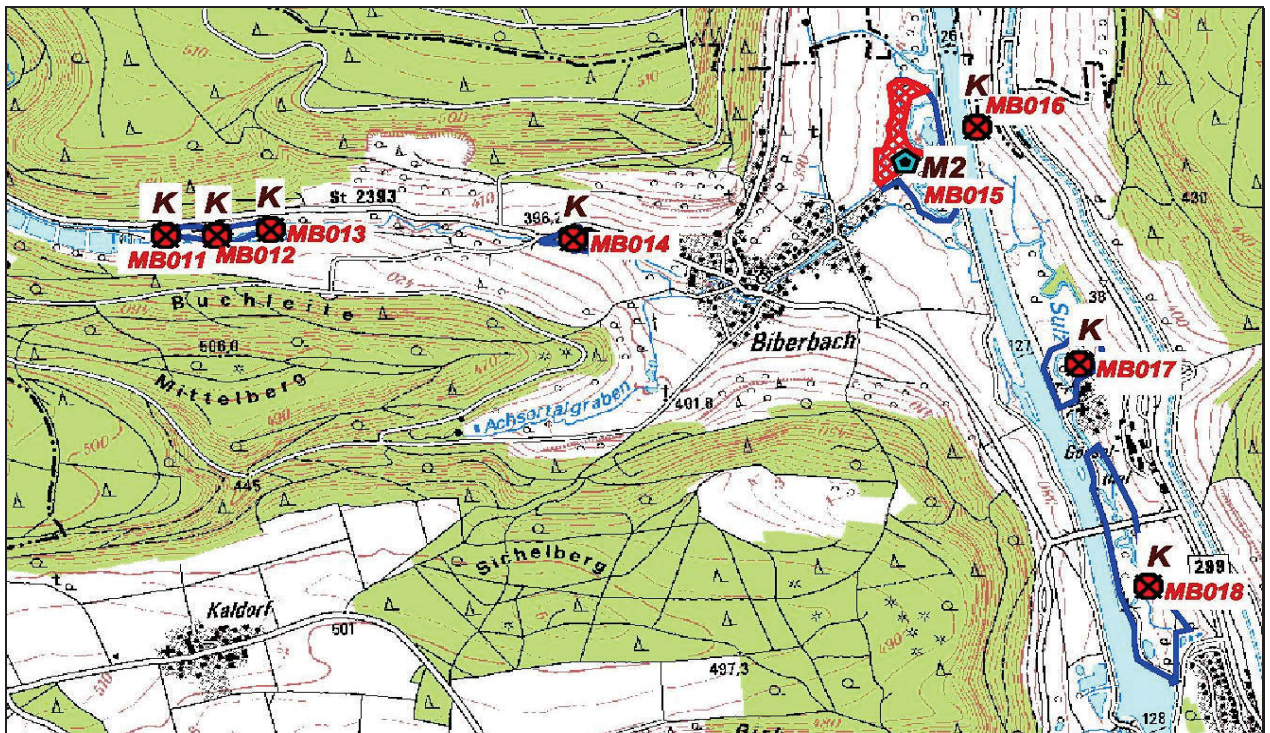
Abbildung 24: Klassifizierung um Bohrung MB005, bei Emsing



Bis auf MB001, der als „N2“ und MB005, der als „M1“ klassifiziert wurde, lassen sich keine neuen Moore bilden. Auch die weiteren Bohrpunkte MB006 bis MB010 sind Bach- oder Flussauenstandorte, und der Klasse K zugeordnet. Auf eine Darstellung wird daher hier verzichtet.

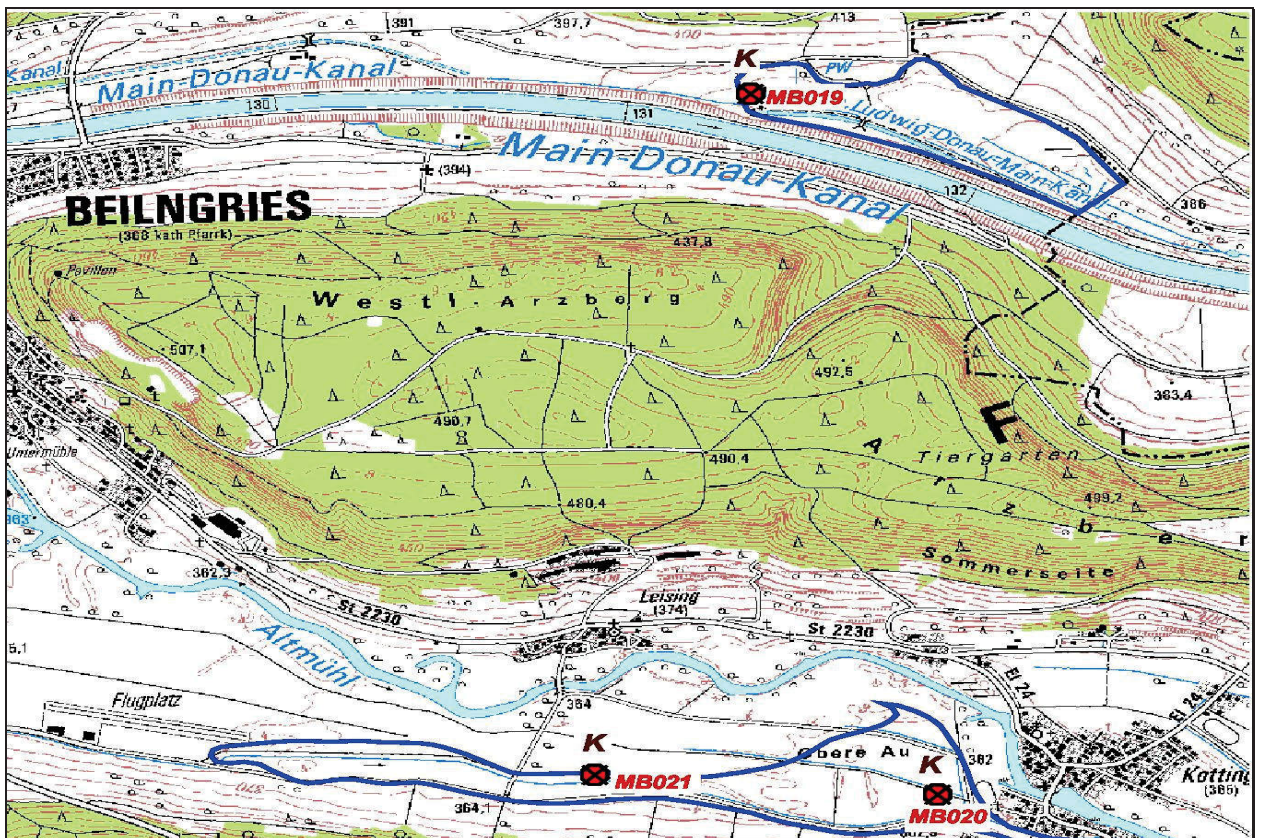
5.2 Schwerpunktsgebiet Beilngries und Umgebung

Abbildung 25: Bohrung MB015 bei Biberbach als M2 klassifiziert



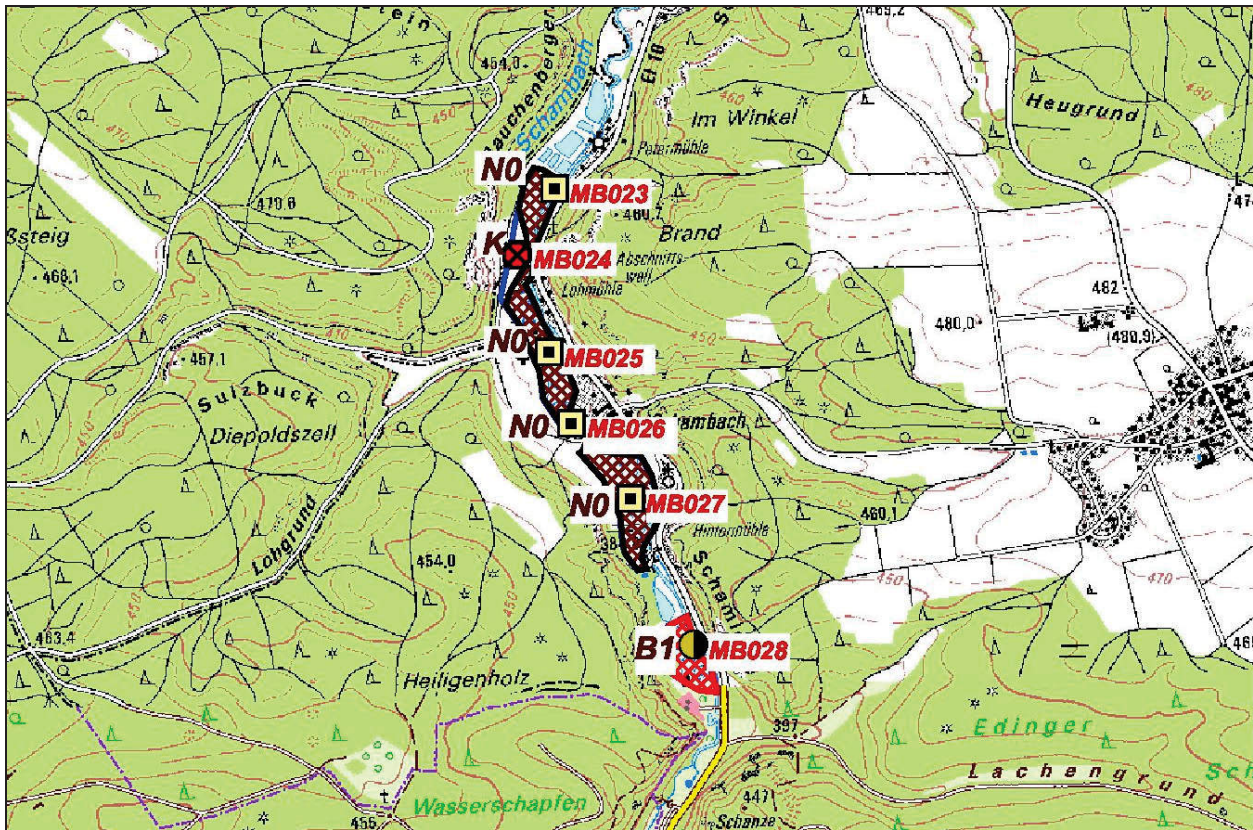
Bis auf MB015 der als M2 klassifiziert wurde, lassen sich keine neuen Moore bilden.

Abbildung 26: Keine neue Moorbildung östlich von Beilngries



5.3 Schwerpunktsgebiet Altmühl -und Schambachtal

Abbildung 27: Intakte Moorstandorte im Schambachtal MB023, 025, 026 und 027 klassifiziert als N0



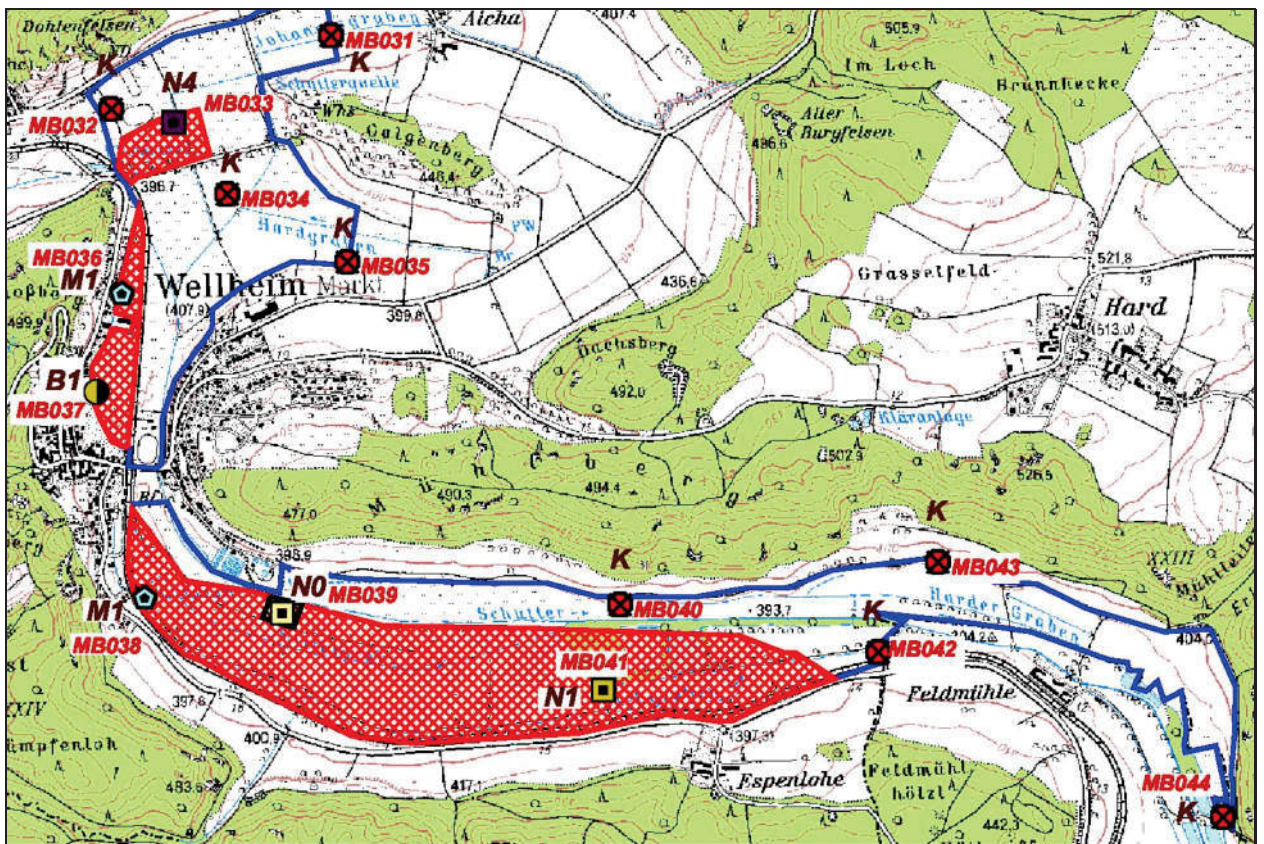
MB028 wurde als „B1“ (begrabenes nasses Niedermoor) klassifiziert und ist daher relativ einfach wieder zu einem Moor zu entwickeln. MB024 ist ein reiner mineralischer Bachauenschwemmboden. Auf seine Darstellung, da mit „K“ klassifiziert, wurde daher hier verzichtet.

5.4 Schwerpunktsgebiet Schamhaupten und Hexenagger

Die Punkt MB029 und MB030 wurden mit „K“ klassifiziert. Auf eine Darstellung wurde daher hier verzichtet.

5.5 Schwerpunktsgebiet Wellheimer Schuttertal

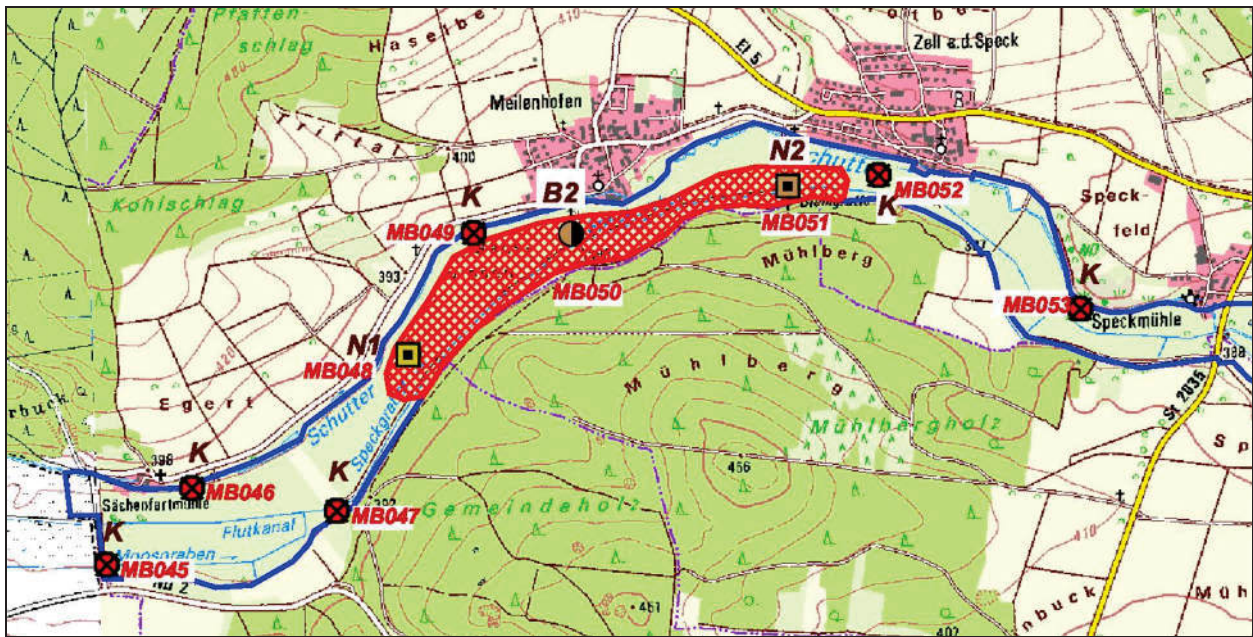
Abbildung 28: Klassifizierung im Wellheimer Schuttertal



Im Wellheimer Schuttertal zeigen sich unterschiedlichste Klassifizierungen von „N0“ (intaktes nasses Niedermoor) über „N1“ (weitgehend intaktes nasses Niedermoor), „B1“ (begrabenes nasses Niedermoor), „M1“ (nasser Anmoorgley mit Entwicklungspotential zum Niedermoor), „N4“ (sehr stark entwässertes Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

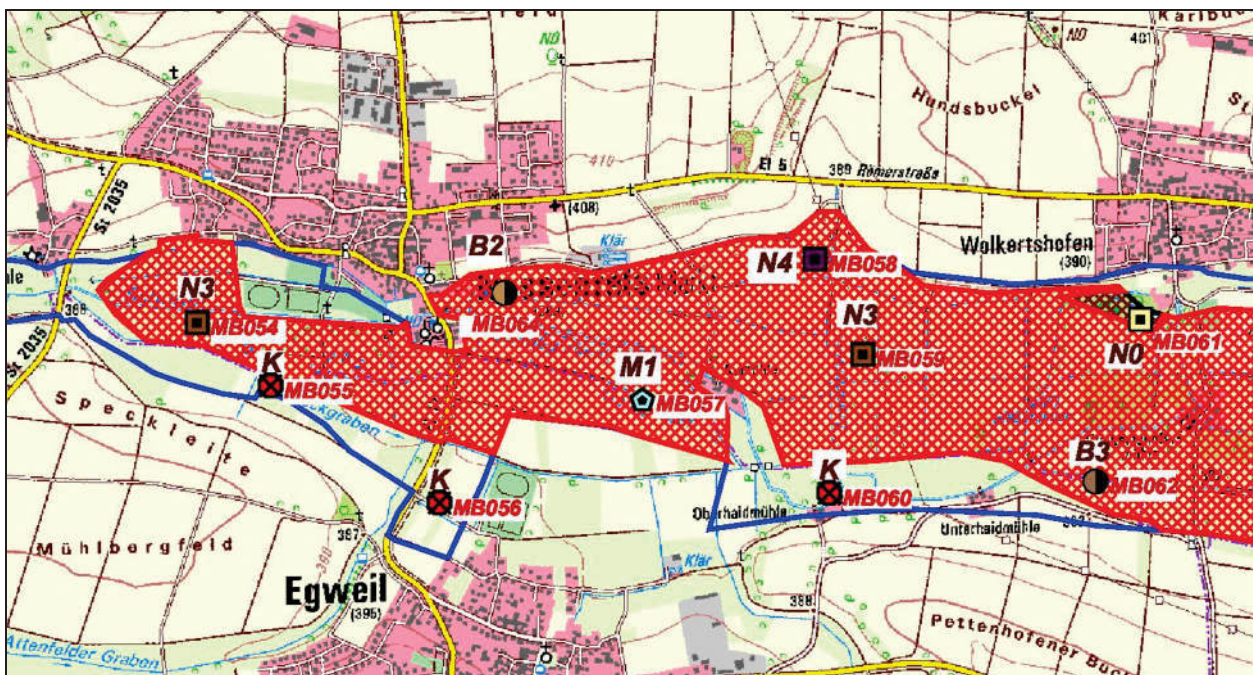
5.6 Schwerpunktsgebiet Nassenfelser Schuttertal

Abbildung 29: Klassifizierung westlich von Nassenfels



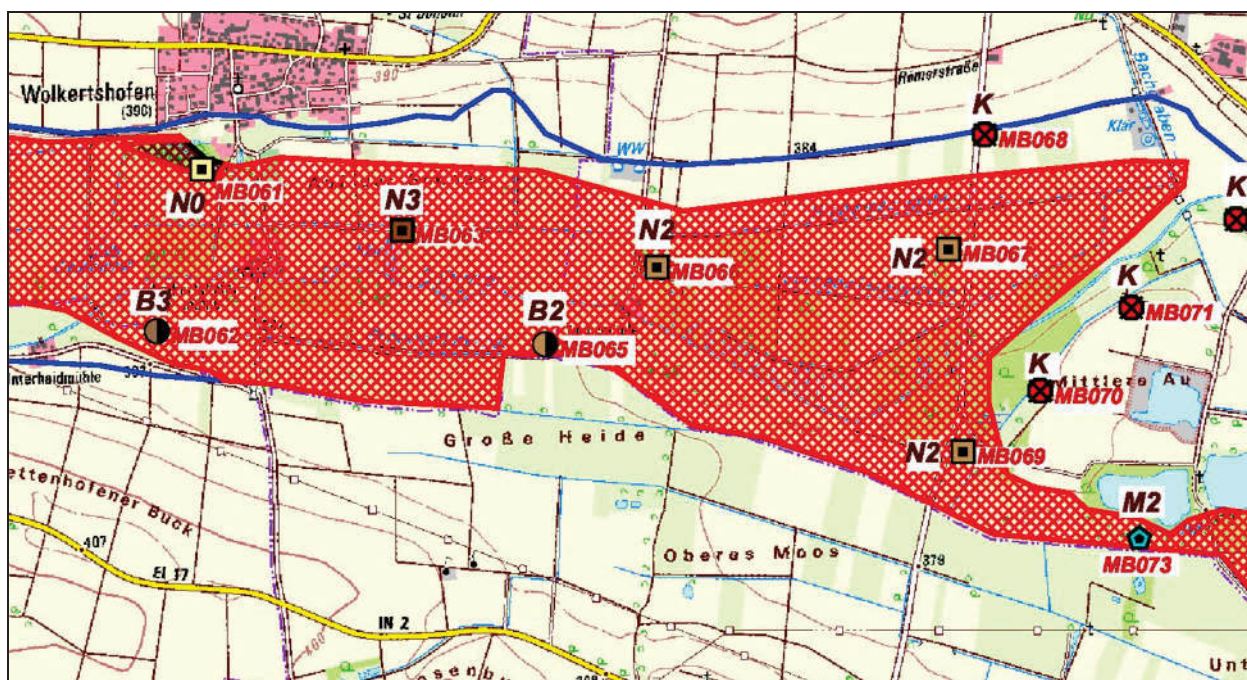
Drei Punkte haben Potential zur Renaturierung. Die Klassen reichen hier von „N1“ (weitgehend intaktes nasses Niedermoor) über „N2“ (entwässertes feuchtes Niedermoor) und „B2“ (begrabenes feuchtes Niedermoor).

Abbildung 30: Klassifizierung Nassenfels bis Wolkertshofen



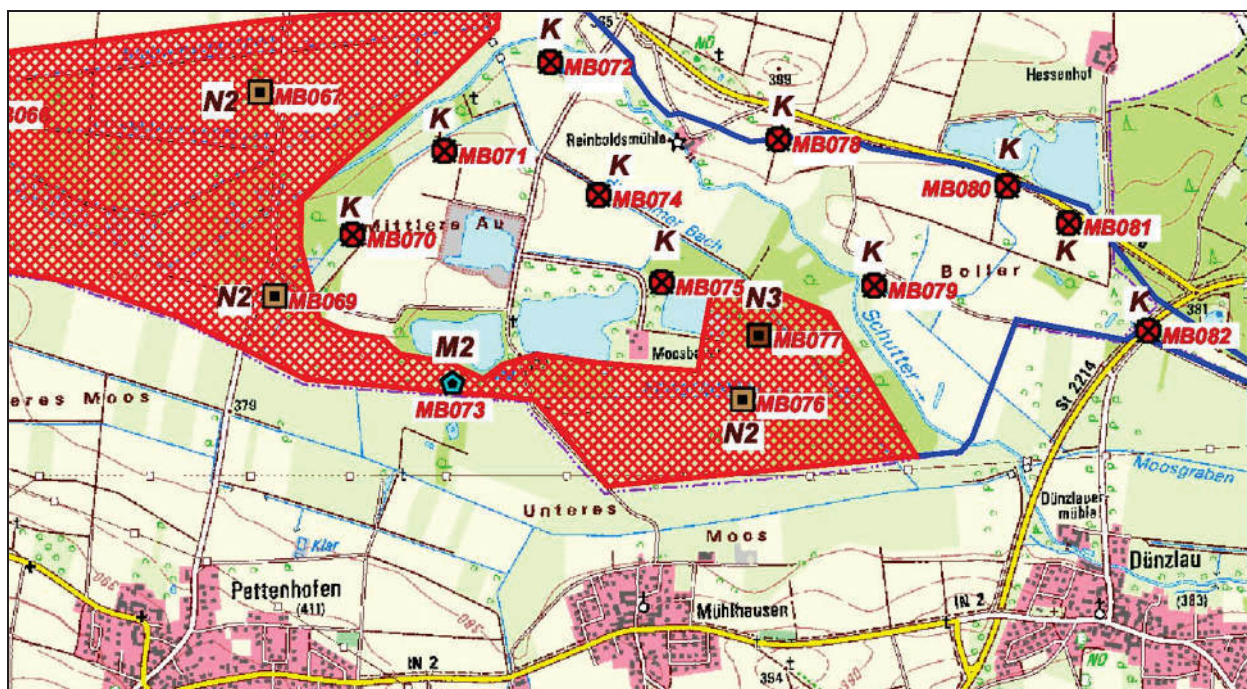
Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N0“ (intaktes nasses Niedermoor) über „N3“ (stark entwässertes Niedermoor), „N4“ (sehr stark entwässertes Niedermoor) „B2“ (begrabenes feuchtes Niedermoor), „M1“ (nasser Anmoorgley mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) „und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

Abbildung 31: Klassifizierung Wolkertshofen bis Buxheim



Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N0“ (intaktes nasses Niedermoor) über „N2“ (entwässertes feuchtes Niedermoor), „N3“ (stark entwässertes Niedermoor), „B2“ (begrabenes feuchtes Niedermoor), „M2“ (feuchter Mineralboden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

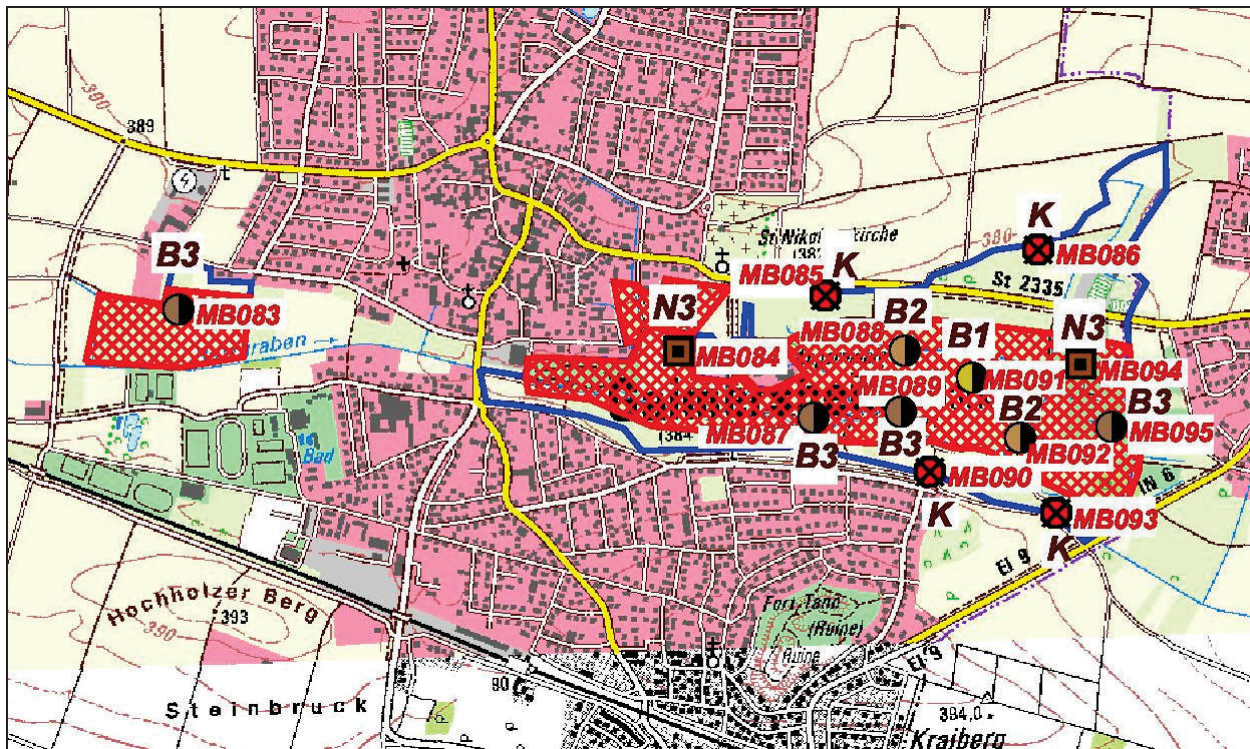
Abbildung 32: Klassifizierung Buxheim bis Dünzlau



Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N2“ (entwässertes feuchtes Niedermoor) über „N3“ (stark entwässertes Niedermoor), „M2“ (feuchter Mineralboden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

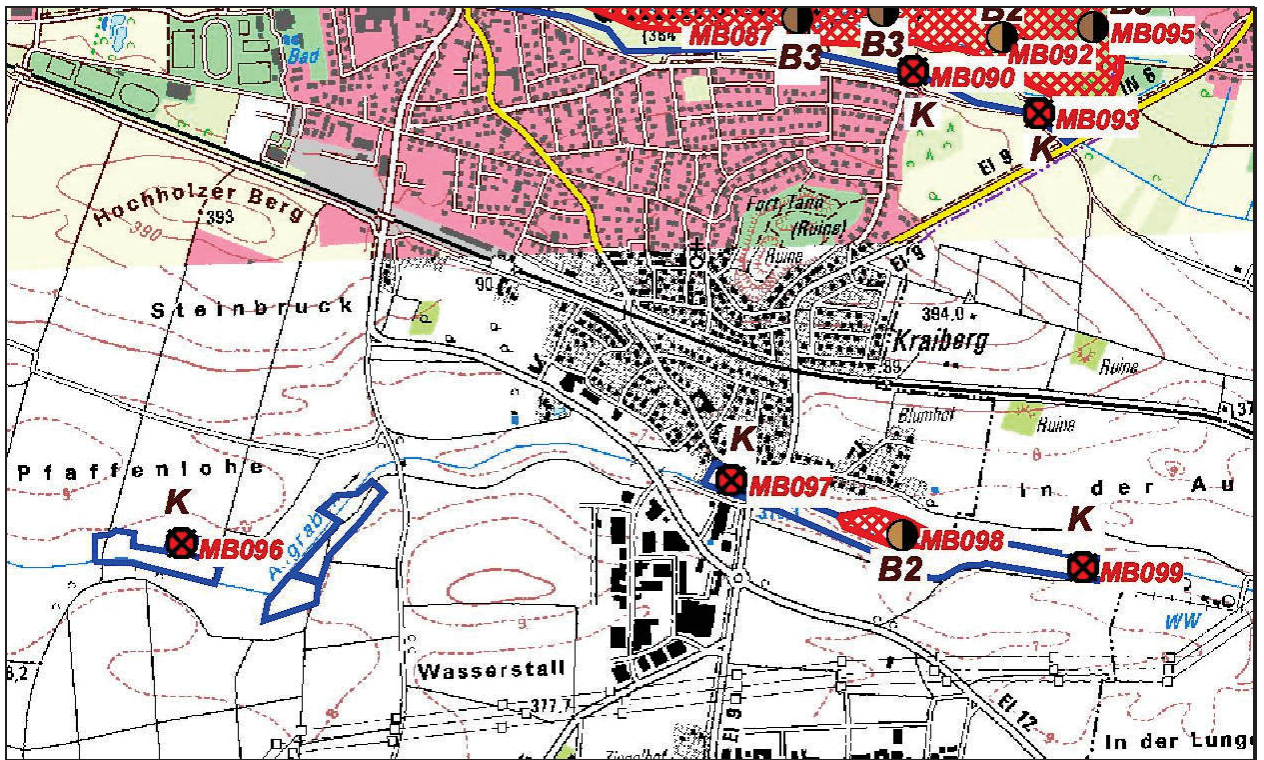
5.7 Schwerpunktsgebiet Gaimersheim Retz- und Augraben

Abbildung 33: Klassifizierung Gaimersheim, Retzgraben



Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N3“ (stark entwässertes Niedermoor), „B1“ (begrabenes nasses Niedermoor) „B2“ (begrabenes feuchtes Niedermoor) „B3“ (begrabenes grundfeuchtes Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

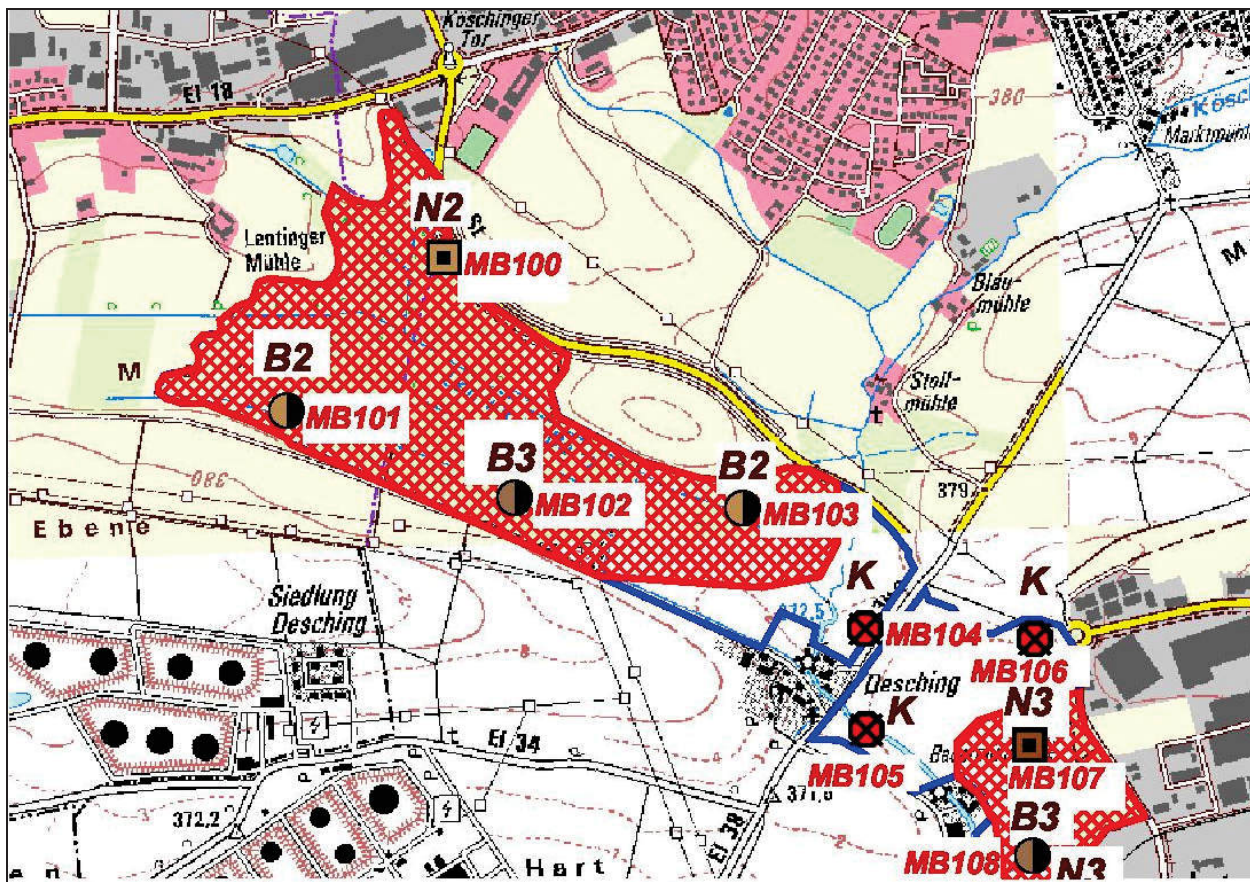
Abbildung 34: Klassifizierung Gaimersheim, Augrabene



Lediglich „B2“ (ein begrabenes feuchtes Niedermoor) kommt hier vor.

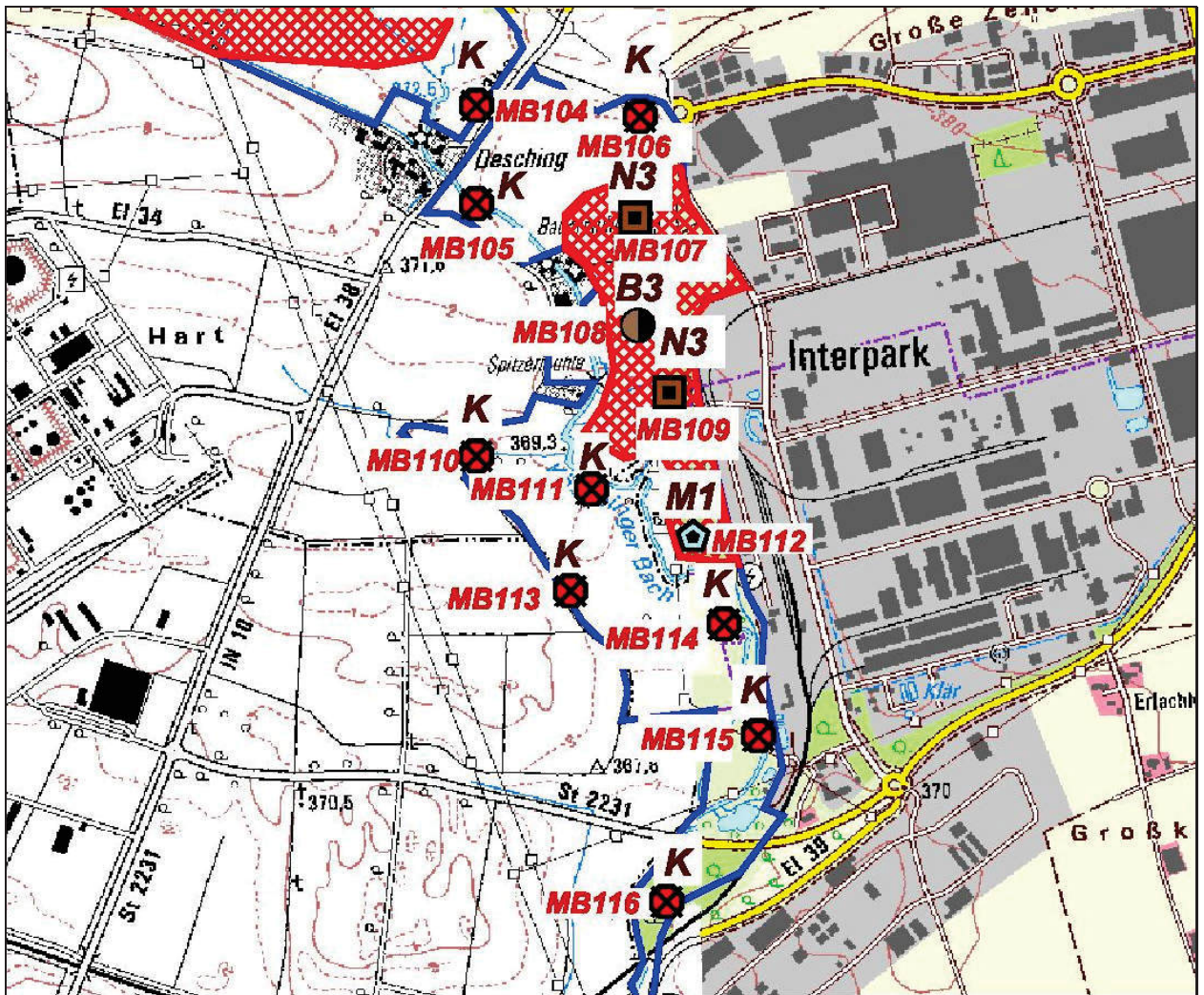
5.8 Schwerpunktsgebiet Lentinger- und Köschinger Bach

Abbildung 35: Klassifizierung Lentinger Bach



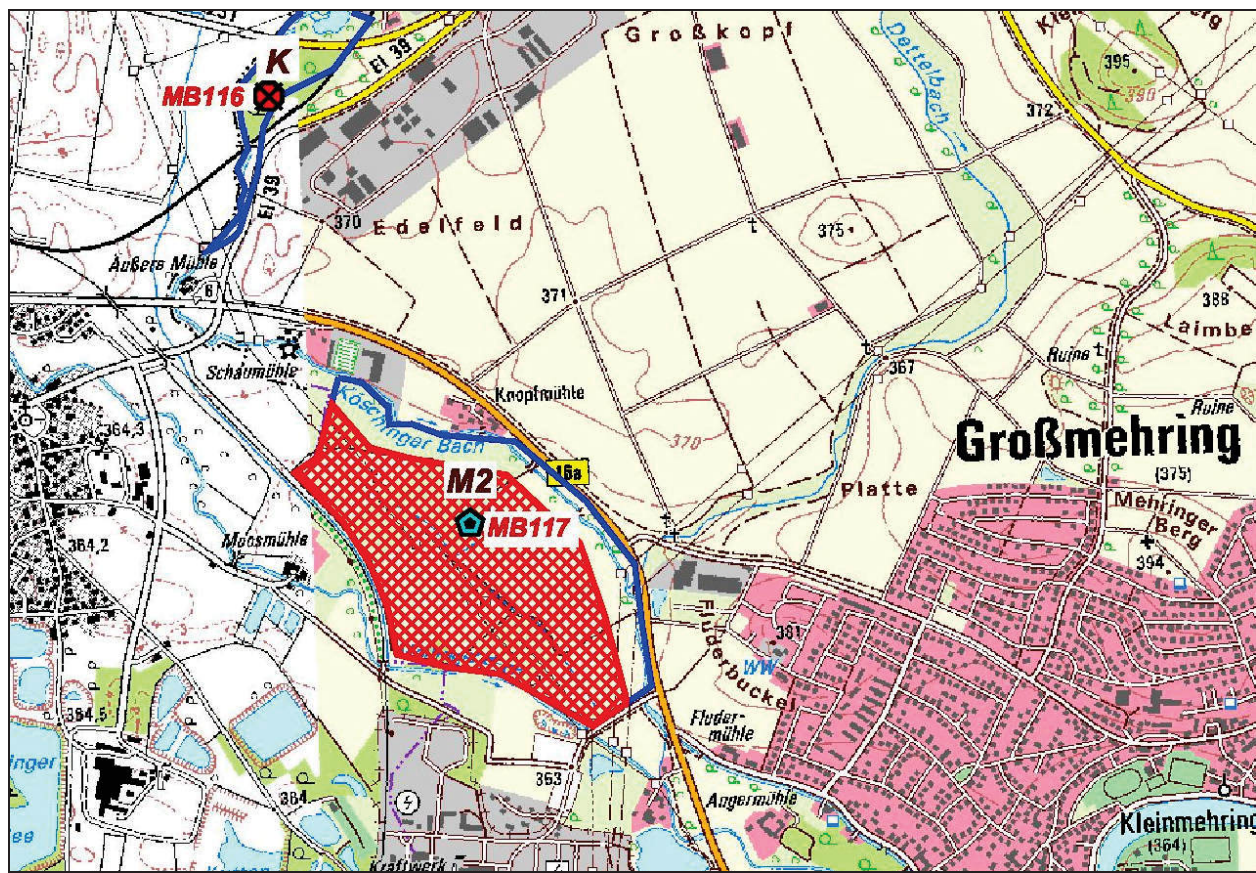
Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N2“ (entwässertes feuchtes Niedermoor) über „N3“ (stark entwässertes Niedermoor), „B2“ (begrabenes feuchtes Niedermoor) „B3“ (begrabenes grundfeuchtes Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

Abbildung 36: Klassifizierung Köschinger Bach, Interpark



Folgende Klassifizierungen kommen hier vor: „N3“ (stark entwässertes Niedermoor) über „B3“ (begrabenes grundfeuchtes Niedermoor), „M1“ (nasser Anmoorgley mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) und „K“ (keine natürliche Moorentwicklung).

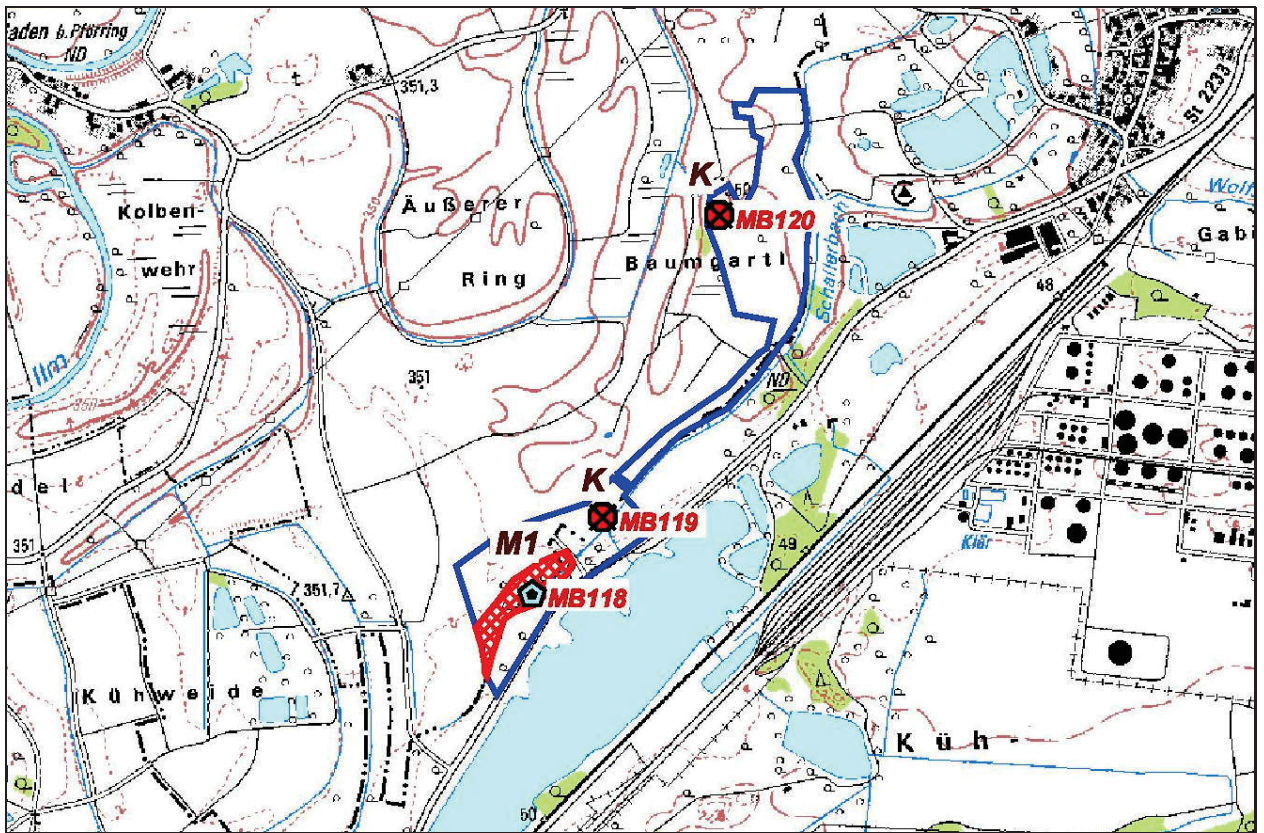
Abbildung 37: Klassifizierung Köschinger Bach, Großmehring



Lediglich „M2“ (feuchter Mineralboden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) kommt hier vor.

5.9 Schwerpunktsgebiet Schallerbach Schwaig bis Mauern

Abbildung 38: Klassifizierung Schallerbach



Lediglich „M1“ (nasser Anmoorgley mit Entwicklungspotential zum Niedermoor) kommt hier am Punkt MB118 vor.

6 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Tabelle 7: Potentialgebiete, intakte Niedermoore, Flächen

Gebiete	Anzahl	Fläche Ha
Potentialgebiete	17	666,2
Intakte Niedermoore	4	10,5

Insgesamt wurden 17 Flächen mit einer Gesamtfläche von 666,2 ha als mögliche Potentialgebiete in 9 Schwerpunktsgebieten im Landkreis Eichstätt vorgeschlagen. Auf diesen Flächen können entwässerte Niedermoore oder begrabenen Niedermoore sowie einzelne Gleyböden erhalten bzw. mit einer neue Torfbildung zu wieder wachsenden, intakten Niedermooren entwickelt werden.

Tabelle 8: Klassifizierung Anzahl

KLASSE	KLASSIFIZIERUNG	ANZAHL
Gruppe 1	Niedermoor	
N0	intaktes nasses Niedermoor	6
N1	weitgehend intaktes nasses Niedermoor	2
N2	entwässertes feuchtes Niedermoor	7
N3	stark entwässertes grundfeuchtes Niedermoor	8
N4	sehr stark entwässertes Niedermoor	2
Summe Gruppe 1		25
Gruppe 2	unter Mineralboden begrabene Niedermoore mit Entwicklungspot.	
B1	begrabenes nasses Niedermoor	3
B2	begrabenes feuchtes Niedermoor	8
B3	begrabenes grundfeuchtes Niedermoor	7
Summe Gruppe 2		18
Gruppe 3	Mineralböden mit Entwicklungspotential zum Niedermoor	
M1	nasser Anmoorgley mit Entwicklungspot. zum Niedermoor	6
M2	feuchter Mineralbod. mit Entwicklungspot. zum Niedermoor	3
Summe Gruppe 3		9
Gruppe 4	Standorte ohne Entwicklungspotential zum Niedermoor	
K	keine natürliche Moorentwicklung	68
Summe gesamt		120
davon potentiell renaturierbar		52

Von 120 gemachten Bohrungen sind 52 Stück mit unterschiedlichem Aufwand potentiell renaturierbar.

Voraussetzung für eine solche Entwicklung sind dauerhaft hoch anstehende Grundwasserstände, welche durch Stilllegung von Drainagen, Gräben und Aufstau der Flutgräben hergestellt werden müssten. Inwieweit dies möglich ist, muss mit einem hydrologischen Gutachten verifiziert werden.

Die dabei gemachten Vorschläge für die Potentialgebiete berücksichtigen nur die mögliche Machbarkeit auf dem vorgefundenen Standort, je nach gegebener Stratigrafie und den Grundwasserverhältnissen. Sie berücksichtigen nicht Interessenskonflikte mit den jeweiligen Besitzern, Nutzern oder Anwohnern. Dies ist letztlich eine politische Entscheidung und war nicht Gegenstand dieser Untersuchung.

Auf 4 Flächen mit insgesamt 10,5 ha wurden noch intaktes Niedermoor vorgefunden.

Mehr oder weniger unwiederbringlich sind die ehemaligen Niedermoore entlang des Main-Donau-Kanals und im Ottmaringer Tal seit dem Bau des Kanals verloren gegangen. Sie sind bereits stark vermulmt und verwittert und entwickeln sich über Erdniedermoore und Humusschwund zu Mineralböden.

Nicht für eine Entwicklung zu Niedermooren sind die Mineralböden der Bach- und Flussaue, die humusreichen Kolluvien an Unterhängen, die Feinlehme über der Hochterrasse sowie die tonigen Hochterrassestandorte geeignet.

Dieses Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.


München, dem 22.08.2022

.....

Odo Baron v. Freytag – Loringhoven, Forstsachverständiger, Standortserkunder


Interne Bohr-Nr.: MB001	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 1	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 110 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 660716, y: 5430035		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gebiet Titting		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: mittelschwach geneigt		Höhe: 451 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: < 3 - 5
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	holozäne Hangverfrachtung über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Schilfwurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAh-sGor	- 40	h4	c4		Graubraun bis Grau, Ut4 (stark toniger Schluff)
II nerHw	- 68	h7	c4	h10	Schwarz, stark zersetzter Torf, keine Pflanzenstrukturen
III nHcw	- 83	h7	c6	h10	Hellgrau bis Braunschwarz, stark zersetzter Torf, keine Pflanzenstrukturen, 50 % mineralisierter Almkalk;
IV neHw	- 100	h7	c4	h10	Schwarz, stark zersetzter Torf, keine Pflanzenstrukturen, 40 % Mineralboden (Ut4);
V neHr	- 110	h7	c4	h10	Schwarz, stark zersetzter Torf, keine Pflanzenstrukturen, einzelne Kalksplitter;
VI eFo	- 130	ho	c4		grünlich grauer Flinz (Uls), mit Hangwasserzug
VII mCn	130 +		c6		Kalkfels
Bodenform		Hanggley über Kalkniedermoor mit schwankenden Grundwasserständen			
Moortyp		entwässertes Kalkniedermoor	Klasse	N2	
Standortseinheit		398 Hangfeuchter Gley über Kalkniedermoor			
Entwässerung		natürlicher Hangwasserzug			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: ggf. Straßengrabenentwässerung der Gräben beidseits der Straße oberhalb der Fläche in die Fläche hineinleiten			


Interne Bohr-Nr.: MB002	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 2	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 660949, y: 5429982		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gebiet Titting, Anlautertal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 450 m
Nutzung: Brennnesselbrache, Hochstaudenflur		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zersetzungsgrad (Post)	Beschreibung
aeGo-Aa	- 14	h6	c2		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4) einz. Rostflecken
II aeGo	- 70	ho	c3		braun, stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
II aeGr	- 100	ho	c3		bräunlich grau, stark schluffiger Ton (Tu4), 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben
Bodenform		Bachauen-Anmoorgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		399 Bachauen-Anmoorgley			
Entwässerung		nein, Bach 35 m Entfernung			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Durch die regelmäßigen Überflutungen mit zügig ziehendem Wasser wird sich hier kein Moor einstellen, da die Moorbildung dadurch immer wieder unterbrochen wird.			


Interne Bohr-Nr.: MB003	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 49	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: -
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 662944, y: 5429602		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gebiet Titting, Anlautertal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: mittelschwach geneigt, Unterhang		Höhe: 436 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: < 5 - 7
Pflanzen:	Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	rezentem Unterhangkolluvium	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
(Go)-Ah	- 35	h5 - h4	c1		schwärzlich-rötlich brauner stark toniger Schluff (Ut4)
II(Ah)-sGor	- 70	h2	c3.3		dunkel gelblich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 20 – 30 % Kalkskelett, 20 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
III(Ah)-sGor	- 83	h3	c3.3		dunkelgraubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
IVsGor	- 100	h0	c5		graubrauner schluffiger Ton (Tu3), 20 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
Bodenform		kalkhaltiger, humoser, kolluvialer Hanggley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		388 Hanggley			
Entwässerung		nein, Anlauter = Vorfluter ca. 15 m Abstand			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, natürlicher Weise bildet sich hier kein Moor.			


Interne Bohr-Nr.: MB004	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 47	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 60 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 664489, y: 5428988		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gebiet Titting, Anlautertal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 430 m
Nutzung: Hochstaudenflur, Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe, anthropogen überprägt	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeAh	- 20	h2	c2		dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), dicht
jeGo	- 60	ho	c3		rötlichbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben
jeGor	- 100	ho	c3		rötlichbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
Bodenform		aufgeschütteter feuchter Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auengley mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein, entlang Anlauer			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Durch die regelmäßigen Überflutungen mit zügig ziehendem Wasser wird sich hier kein Moor einstellen, da die Moorbildung dadurch immer wieder unterbrochen wird.			


Interne Bohr-Nr.: MB005	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 112	Aufnahmedatum: 22.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40 cm u.F.
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 666181, y: 5429363		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Emsing, Anlautertal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Bachnähe		Höhe: 420 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstaudenflur, Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägte junge Bachau	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeaGo-Ah	- 17	h3	c3		gräulichbrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
(Ah)jeaGo	- 36	h2	c3		braungrauer bis brauner stark schluffiger Ton (Tu4)
IIeaGr-feaAa	- 48	h6	c3.1		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4); begrabener, fossiler Anmoorhorizont
feaAh-aeGr	- 70	h3	c3.3		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4); begrabener, fossiler Ah-Horizont
IIIfeaAh-aeGr	- 80	h3	c5		dunkelgrauer stark schluffiger Sand(Su4); begrabener, fossiler Ah-Horizont
IVaeGr	- 100	ho	c6		grauer stark schluffiger Sand(Su4); 30 % Kalkskelett Bemerkung: Wegen der dunklen Humusfarben werden die hydromorphen Farbmerkmale überdeckt
Bodenform		anthropogen überdeckter fossiler Auenanmoorgley			
Moortyp				Klasse	M1 
Standortseinheit		399 Anmoorgley			
Entwässerung		nein, Bach natürlicher Vorfluter			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stau des Baches und stärkerer Vernässung der Fläche könnte sich hier langfristig ein neues Niedermoor entwickeln. Dazu müsste das Grundwasser um 40 bis 50 cm angehoben werden. Eine Vegetation mit Seggen, Erlen und Moorbirken würde den Prozess beschleunigen.			


Interne Bohr-Nr.: MB006	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 46	Aufnahmedatum: 11.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 672591, y: 5428330		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Enkering		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, an der Anlauer		Höhe: 380 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstaudenflur mit Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 25	h3-h2	c4		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
aelCv	- 100	ho	c4		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
Bodenform		Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein, Anlauer auf 50 cm u.Flur gestaut.			
Renaturierungs- maßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB007	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 42	Aufnahmedatum: 23.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1,5 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 672851, y: 5431811		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Kinding entlang A9		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, in Flußschleifer der Schwarzach		Höhe: 379 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstaudenflur	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über älterer postglazialer Talaue	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 30	h3	c3.1		dunkelbrauner, violettstichiger stark toniger Schluff (Ut4)
lIaelCv1	- 70	h0	c3.3		brauner violettstichiger stark schluffiger Ton, dichtgelagert
aelCv2	- 100	ho	c6		brauner violettstichiger stark schluffiger Ton, dichtgelagert
Bemerkung: Zeitweise Überschwemmung durch Rückstau des Regenwassers und der Schneeschmelze bei Wasserstand der Schwarzach 1,5 m unter Flur					
Bodenform		Kakpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		234 humoser, kalkreicher Auenlehm			
Entwässerung		nein, kaum möglich in dem dicht gelagerten Boden			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung. Aufstau der Schwarzach bringt auch nichts, da das dichte Bodensubstrat das höhere Grundwasser aussperren würde.			


Interne Bohr-Nr.: MB008	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 43	Aufnahmedatum: 23.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 672385, y: 5430943		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Kinding entlang A9		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, direkt an der Schwarzach		Höhe: 377 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf, Hochstauden	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 20	h3	c1		dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
aeGo	- 48	h0	c3.1		hellbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 – 15 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben
aeGr	- 100	ho	c3.3		graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4) 10 % Oxidations-, 90 % Reduktionsfarben
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungs- maßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB009	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 44	Aufnahmedatum: 19.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 672799, y: 5430361		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Kinding entlang A9		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 45 m von der Schwarzach entfernt		Höhe: 375 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf, Seggen	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über älterer postglazialer Talaue	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAp	- 39	h2	c0		rötlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
lISw-aGo	- 57	h0	c0		brauner stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge, 20 % Oxidations- und 10 % Reduktionsfarben, zur Basis hin zahlreiche Fe-Mn-Konkretionen
Sd-aGr	- 89	ho	c0		bläulichgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), plastisch, 5 % Oxidations- und 90 % Reduktionsfarben, mehrere Fe-Konkretionen
Sd-aGor	- 97	ho	co		brauner stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge, 10 % Oxidations- und 10 % Reduktionsfarben, mehrere Fe-Konkretionen
llleGr	- 100	ho	c6		brauner stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge, 10 % Oxidations- und 10 % Reduktionsfarben, 20 % Kalkskelett (Kalkschotter)
Bodenform		Pseudogley-Gley aus dichtgelagerten stark schluffigen Tonen der älteren Postglazialen Talaue			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		208 wechselndfeuchter Auen-Pseudogley-Gley			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		keine Moorentwicklung natürlicherweise			


Interne Bohr-Nr.: MB010	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 45	Aufnahmedatum: 19.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 90 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673532, y: 5430277		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Kinding entlang A9		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 40 m entfernt vom Zusammenfluss von Anlauer und Schwarzach		Höhe: 374 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über postglazialer Talaue	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 14	h3	c6		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeIcV	- 42	h0	c6		hellbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
aeGo	- 72	h0	c6		hellbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge, 30 % Oxidations- und 5 % Reduktionsfarben
IIaeGr	- 88	h0	c4		bläulichgrauer stark schluffiger Ton, Polyedergefüge, 5 % Oxidations- und 95 % Reduktionsfarben
IIIaeGr	- 100	h0	c6		bläulichgrauer stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge, 100 % Reduktionsfarben
Bodenform		Gley-Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB011	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 29	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 72 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 677567, y: 5436944		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Forellenbach bei Biberbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, direkt am Forellenbach		Höhe: 410 m
Nutzung: Feldrain, Gebüsch		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Gräser, Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 30	h2	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aelCv	- 54	h0	c5		rötlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
aelCn-Go	- 72	h0	c6		hellbrauner schluffiger Lehm (Lu), Subpolyedergefüge, 30 % Kalkgrus, wegen des hohen Kalkgehalts keine hydromorphe Zeichnung
aGcr	- 100	h0	c6		grauer schwach schluffiger Sand (Su2), 70 % Kalkgrus,
Bodenform		Bachauen Gley-Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein, Bachwasserstand 1 m unter Flur, Bach ist Vorfluter			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB012	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 3	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 86 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 677705, y: 5436943		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Forellenbach bei Biberbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigt, oberhalb des Forellenbachs		Höhe: 408 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe z.T. etwas kolluvial überprägt	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAp	- 39	h3	c5		rötlichdunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge, mehrere Kalksplitter
aelCv	- 71	h0	c6		rötlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge, mehrere Kalksplitter
IIfeAa-Go	- 86	h6	c4		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge, mehrere Kalksplitter
IIIaGr	- 97	h0	c6		grauer sandiger Schluff, 20 % Kalkgrus
IVaGr	- 100	h0	c6		grauer schwach schluffiger Sand, 50 % Kalkgrus
Bodenform		Bachauen Gley-Kalkpaternia über begrabenen Anmoorgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein, Forellenbach Wasserstand 1,5 m unter Flur, ist damit Vorfluter			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, laufende Erosions- und Sedimentationsprozesse bei Überflutung verhindern eine natürliche Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB013	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 28	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 677850, y: 5436961		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Forellenbach bei Biberbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigt, Unterhang direkt am Forellenbach		Höhe: 406 m
Nutzung: Bach, Erlenreihen entlang Bach		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	Erlen bachbegleitend	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh-sqGcr	- 31	h4	c5		dungelgraubrauner sandig lehmiger Schluff (Uls), Kohärentgefüge, 100 % Reduktionsfarben, 5 % Kalkgrus
aesqGcr	- 100	h2-h1	c6		grauer sandig lehmiger Schluff (Uls), Kohärentgefüge, 100 % Reduktionsfarben, 50 % Kalkgrus
Bodenform		Quellen-Hang-Auen-Kalknassgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		249 nasser Auenlem mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein, Quellaustritt und Hangwasserzug zum Bach hin			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Forellenbach rasch fließendes Gewässer; bei Überflutung erodiert weitgehend die Ablagerung von organischer Substanz. Auch als mineralisches Nassbiotop wertvoll, da sehr selten.			


Interne Bohr-Nr.: MB014	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 4	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 10-20 cm überflutet
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 678664, y: 5436932		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Forellenbach bei Biberbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigte flächige Verebnung entlang des Forellenbachs		Höhe: 395 m
Nutzung: Brache, Sumpf		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	Hochstauden, Binsen, Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh-Gr	- 45	h4	C5-C4		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), mehrere Torfbeimischungen und Pflanzenreste; zahlreiche Kalksplitter, Humusfarbe überdeckt hydromorphe Merkmale
aeGr	- 82	h1	c5		dunkelgrau stark toniger Schluff (Ut4), zahlreiche Kalksplitter, 100 % Reduktionsfarben
IIGr	- 96	h0	c6		hellgrauer schluffiger Lehm (Lu), dicht, 20 % Kalkgrus
F	- 200	ho	c6		rötlich hellgrauer stark toniger Schluff (Ut4), m. Pflanzenreste, 20 % Kalkgrus
Bodenform		Auennassgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		249 nasser Auenlem mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein, künstliche Vernäzung und Überflutung			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Das rasch ziehende Wasser bei Überflutung spült Ablagerung von organischer Substanz weg. Potential zur Moorbildung bei Reduktion der Fließgeschwindigkeit der künstlichen Überflutung.			


Interne Bohr-Nr.: MB015	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 5	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 90 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 679555, y: 5437168		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Forellenbach bei Biberbach Kanalnähe		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigt, Punkt verlegt, da sonst in Klärbecken gelegen		Höhe: 375 m
Nutzung: Brache, Sumpf		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	Schilf, Hochstauden	
Geologisches Ausgangssubstrat	Kolluvium, Abschwemmung, Bach-Aue	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humo- sität	Carbonat- gehalt	Zerset- zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAhM-Go	- 75	h3	c5		dunkel rötlichbrauner stark toniger Schluff
IleGor	- 100	h0	c6		rötlich hellbrauner schluffig lehmiger Sand (Slu), 60 % Kalkgrus
IIIeF	- 200	h0	c4		dunkelgrauer schwach sandiger Ton, 10 % Kalkgrus, einzelne Pflanzenreste
Bodenform		Kolluvisol-Gley			
Moortyp				Klasse	M2 
Standortseinheit		338 feuchtes humoses Kolluvium			
Entwässerung		nein, Forellenbach Wasserstand 30 cm unter Flur			
Renaturierungs- maßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwasserstandes um 60 – 80 cm Moorbildung langfristig möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB016	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 120	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 679749, y: 5437269		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Biberbach – Beilngries am Kanal		Potentialgebiet: nein
Lage im Gelände: schwach geneigt		Höhe: 385 m
Nutzung: Wiese am Kanal		Neigung Grad: < 5
Pflanzen:	Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, ehemaliges Hangniedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHcvm	-90	h7	c3.1	H10	schwarz, ca. 30 % schluffige Mineralbodenbeimischung, Krümelgefüge
llreF-eCv	- 100	h0	c3.3		grauer schwach schluffiger Sand (Su2) mit 50 % Rostfarben
Bodenform					
Moortyp		vollkommen entwässertes, trockenengefallenes Kalkerdniedermoor	Klasse	K	
Standortseinheit		944 frisches entwässertes Kalkerdniedermoor			
Entwässerung		durch Kanalbau trockenengefallen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Wiedervernässung am Kanal technisch kaum möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB017	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 49	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 680024, y: 5436557		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Biberbach – Beilngries, Gösselthalmühle, Erlebniswelt Wasserstraße		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 374 m
Nutzung: Gehölz, Gebüsch		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hainbuchen Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägtes Bachauensubstrat	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zersetzungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeAh	- 33	h3	c5		dunkelrötlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4), 10 % Kalkskelett, einzelne Kiesel
lIaeCv	- 100	h0	c5		rotbrauner schluffiger Lehm
Bodenform		anthropogen überprägte Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		244 frischer Auenlehm			
Entwässerung		nein, Bach Wasserstand 1 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Natürlicherweise hier kein Moor			


Interne Bohr-Nr.: MB018	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 7	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 678664, y: 5436932		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Biberbach – Beilngries, südlich von Gösselthal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Altwasser der Sulz, künstlich wiedervernäßt durch Kanalbau		Höhe: 371 m
Nutzung: Erlenbruch		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schwarzerle	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägtes Material der Sulzaue, junge Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeGr	- 48	h0	c4		grauer mittellehmiger Sand (Sl3)
IIjraeAh-Gr	- 63	h3	c4		dunkelgrauer stark sandiger Lehm (Ls4)
IIIfrAh-Gr	- 100	h3	c2-c1		dunkelgrauer schluffiger lehm
Bodenform		anthropogen geschaffener Kalkauennassgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		149 nasser Auensand			
Entwässerung		Keine: Anthropogene Wiedervernässung, künstlicher Sumpf entlang Resten der Sulz, rasch strömendes Wasser.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Bei rasch strömenden Überflutungswasser keine Moorbildung möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB019	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 121	Aufnahmedatum: 11.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 65 cm und 100 cm: 2. Grundwasserstockwerk mit Hangwasserzug
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683330, y: 5435059		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Ottmaringer Tal		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, nördlich des Kanals, Nähe alte Schleuse		Höhe: 382 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	trockengefallenes Niedermoor über Hochterrasse über holozänem Hangschutt	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHcvm-Ap	- 41	h6	c4-c6	H10	schwarzer mitteltoniger Schluff (Ut3), ca. 15-30 % Humusanteil, Krümelgefüge, z.T. etwas Almkalkbeimengung
IIInHcvm	- 65	h7	c4		schwarzer vermulmter Torf
IIIIGr	- 90	h0	c0		grünlich gelblich grauer mittelschluffiger Ton (Tu3)
IVGro	- 100	h0	c2		gräulich hellbrauner stark sandiger Lehm (Ls4) mit 10 % Oxidationsmerkmalen (Wasserzug)
VeF	- 200	h0	c2-c3.1		hellgraubrauner nasser schwach toniger Sand
Bodenform		Kalkmulmniedermoor über Gley			
Moortyp		Kalkmulmniedermoor über Gley	Klasse	K	
Standortseinheit		948 feuchtes Kalkniedermoor			
Entwässerung		Ja, durch den Kanalbau sind hier die Moore weitgehend trockenengefallen. Eine nachträglich eingebaute Spundwand ist undicht. Durch den Hangwasserzug sind hier die Reste des Moors nicht gänzlich trockenengefallen und mineralisiert.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Wiedervernässung technisch kaum oder nur mit extrem hohen Aufwand möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB020	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 110	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 50 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683846, y: 5432521		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Köttingwörth		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 10 m vom Graben entfernt		Höhe: 362 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ah-Sw	- 23	h3	c1		dunkelgraubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Subpolyedergefüge
II Sd-Go	- 53	h0	c0		braungrauer mittelschluffiger Ton (Tu3), 25 % Oxidations-, 25 % Reduktionsfarben, zahlreiche FeMn-Konkretionen, Polyedergefüge
Sd-Gr	- 100	h0	c0		dunkelbalugrau-oranger mittelschluffiger Ton (Tu3), 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben, zahlreiche FeMn-Konkretionen zur Basis hin mehr werdend
Bodenform		Pseudogley-Gley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		408 wechselndfeuchter milder Ton			
Entwässerung		Kaum: Graben Wasserstand ca. 60 cm unter Flur. Wenig horizontale Wasserbewegung im dichten tonigen Substrat.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Bisher hier keine natürliche Moorbildung, da Boden zeitweise trockenfällt und betonhart wird. Eine oberflächliche Vernässung würde zu Flachwässern mit zeitweisem Trockenfallen führen. Moorbildung daher kaum möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB021	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 111	Aufnahmedatum: 26.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 60 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 682902, y: 5432593		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Köttingwörth		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 363 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ah-Sw	- 23	h3	c1		dunkelgraubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Subpolyedergefüge
IIGo-Sd	- 53	h1	c0		schwarzbraungrauer mittelschluffiger Ton (Tu3), 5 % Oxidationsfarben, zahlreiche FeMn-Konkretionen, Polyedergefüge
Gr-Sd	- 100	h0	c0		schwarzgrauer mittelschluffiger Ton (Tu3), 100 % Reduktionsfarben, zahlreiche FeMn-Konkretionen zur Basis hin mehr werdend, Kohärentgefüge
Bodenform		Gley-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		408 wechsellndfeuchter milder Ton			
Entwässerung		Kaum, Graben Wasserstand ca. 60 cm unter Flur. Wenig horizontale Wasserbewegung im dichten tonigen Substrat.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Bisher hier keine natürliche Moorbildung, da Boden zeitweise trockenfällt und betonhart wird. Eine oberflächliche Vernässung würde zu Flachwässern mit zeitweisem Trockenfallen führen. Moorbildung daher kaum möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB022	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 48	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: Staupfützen in alten Flutmulden, künstliche Sumpfanlagen
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 667237, y: 5418858		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Inching, 170 m von der Altmühl entfernt		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben mit mehreren Mulden;		Höhe: 382 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über älterer postglazialer Auenstufe	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ah-Sw	- 13	h2	c1		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
II (Go-)Sd	- 38	h0	c3.2		braun marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4) einzelne FeMn-Konkretionen, 30 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
III Go-Sd	- 63	h0	c0		braun marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4) mehrere FeMn-Konkretionen, 20 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
Gr-Sd	- 87	h1	c0		schwarzgrauer bis blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mehrere FeMn-Konkretionen, 1 % Oxidations-, 99 % Reduktionsfarben
IV(Gor)-Sd	- 100	h0	c3.4		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit zahlreichen FeMn-Konkretionen
Bodenform		Gley-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		458 wechsellndfeuchter milder Ton			
Entwässerung		nein, in z.T. künstlich geschaffenen Mulden wird Oberflächenwasser gestaut			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: natürlicherweise keine Moorbildung, da bei starken Hochwässern der Altmühl organisches Substrat wieder erodiert wird. Bei langanhaltender Trockenheit fallen die Mulden trocken.			


Interne Bohr-Nr.: MB023	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 116	Aufnahmedatum: 21.01.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673261, y: 5420302		private Fläche: Josef Bergmeist (Teichwirt)
Geografische Lage: Schambachtal, Petermühle		Potentialgebiet:
Lage im Gelände: eben, oberhalb Teichanlagen		Höhe: 382 m
Nutzung: Sumpf		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Rispensegge, Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Flachniedermoor über holozänen Bachauensedimenten	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zersetzungsgrad (Post)	Beschreibung
nHw	- 32	h7	c0	H4	schwarzgrauer Torf, Reste von Schilf und Seggen erkennbar,
IIFr	- 62	h3	c0		schwärzlich blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
Fo	- 100	h0	c0		blaugrüner stark schluffiger Ton (Tu4) mit 5 % Oxidationsmerkmalen durch ziehendes, sauerstoffreiches Grundwasser
F	- 160	h3	c0		grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
IIIeF	- 210	h0	c5-c2		grauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit z. Kalksplintern Bemerkung: Bohrpunkt verlegt, Moor/Sumpf überschwemmt und nicht begehbar
Bodenform					
Moortyp		intaktes Niedermoor	Klasse	N0	
Standortseinheit		969 nasses Flachniedermoor			
Entwässerung		nein, durch den Stau der Teichanlage zunehmende Vernässung, teilweise dauerhaft überflutet			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Keine Maßnahmen nötig, da der Bewuchs und der Stau eine weitere Entwicklung langfristig zum tieferen Moor erwarten läßt.			


Interne Bohr-Nr.: MB024	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 115	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673160, y: 5420120		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schambachtal, Lohmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Schambach		Höhe: 384 m
Nutzung: Sumpfwiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Gräser, Seggen, Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	holozän, junge und ältere Bachau über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Gr-Aa	- 7	h6	c0		schwarzer stark toniger Schluff (ut4)
IIGr	- 51	h0	c0		bläulich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 2 % Oxidations-, 98 % Reduktionsfarben, leichter Wasserzug in Bachnähe
IIIfnHr	- 140	h7	c0	H8	schwarz bis schwarzbraun, Reste von Seggen und Schilf undeutlich erkennbar
IVxcCn	140 +				Kalkfels
Bodenform		Nassgley (über fossilem nassen Niedermoor)			
Moortyp		fossiles Niedermoor		Klasse	K 
Standortseinheit		499 nasser milder Ton über Niedermoor			
Entwässerung		nein, Wasserstand im Schambach 20 – 30 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Neue Moorbildung wird durch stark strömendes Flutwasser unterbunden. Der fossile Moorkörper ist gut durchnässt und wird im Liegenden durch den Mineralboden abgedichtet und somit konserviert.			


Interne Bohr-Nr.: MB025	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 114	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673246, y: 5419852		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schambachtal, Lohmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: am Schambach, Flutmulde		Höhe: 384 m
Nutzung: Schilfröhricht		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHw	- 41	h7	c0	H9	schwarzbrauner Torf mit ca. 20 % Mineralboden aus stark tonigem Schluff
II nHw	- 85	h7	c2	H5	rotbrauner Torf mit wechselnden Lagen Mineralboden, Reste von Schilf, Seggen und Gräsern erkennbar
III nHr	- 128	h7	c1	H5	rotbrauner Torf mit 50 – 70 % Mineralbodenbeimischung aus mitteltonigem Schluff (Ut3), Reste von Schilf erkennbar
IVefF	- 185	h1	c0-c5		hellgrauer mitteltoniger Schluff (Ut3) Kalksplitter nach unten zunehmend
VefF	- 195	h0	c5		weißgrauer schluffiger Lehm (Lu) mit Kalksteinen
IVxcCn	195 +				Kalkfels Bemerkung: Moorentwicklung durch Bachüberflutungen immer wieder unterbrochen
Bodenform					
Moortyp		intaktes Niedermoor	Klasse	NO	
Standortseinheit		929 nasses Niedermoor			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Weiter Moorbildung hier natürlichweise gegeben. Keine Renaturierung nötig, Niedermoor intakt.			


Interne Bohr-Nr.: MB026	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 113	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673308, y: 5419658		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schambachtal, Schambach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 385 m
Nutzung: Schilf		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, Niedermoor über Schwemmboden	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHr	- 45	h7	c0	H5	schwarzbrauner nasser Torf, Reste von Fräsern, Seggen und Schilf erkennbar, braungrauer mittelsandiger Lehm (Ls3) dunkelbraungrauer mittelsandiger Lehm (Ls3)
llfF1	- 120	h0	c0		
fF2	- 210	h2	c0		
Bodenform					
Moortyp		intaktes Niedermoor		Klasse	N0 
Standortseinheit		969 nasses Flachniedermoor			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Weiter Moorbildung hier natürlichweise gegeben. Maßnahmen nicht nötig, da in natürlichem Zustand und eine weiterer natürlicher Entwicklung der Torfaufgabe gegeben ist.			


Interne Bohr-Nr.: MB027	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 117	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 0 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673470, y 5419453		öffentl. Fläche:
Geografische Lage: Schambachtal, Hintermühle		Potentialgebiet:
Lage im Gelände: eben		Höhe: 385 m
Nutzung: Schilf		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, Niedermoor über Schwemmboden	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHr	- 110	h7	c0	H5	schwarzer Torf, Reste von Schilf und Seggen erkennbar
IIfrAa-fF	- 131	h4-h5	c0		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4)
IIIfF	- 164	h0-h2	c0-c2		grauer bis dunkelgrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
IVfeF	- 210	h0	c0-c5		grauer mittel schluffiger Ton (Tu3), mit Kalksplintern (Plattenkalk, Dolomit) Bemerkung: Punkt verleget, da Gefahr des Versinkens zur Moorleiche ☺
Bodenform					
Moortyp		intaktes Niedermoor über begrabenen (fossilen), reliktschen Anmoorgley	Klasse	N0	
Standortseinheit		929 nasses Niedermoor			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Weiter Moorbildung hier natürlichweise gegeben. Maßnahmen nicht nötig, da in natürlichem Zustand und eine weiterer natürlicher Entwicklung der Torfauflage gegeben ist.			


Interne Bohr-Nr.: MB028	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 118	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 37 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673641, y: 5419051		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schambachtal, Nähe Biberplattform		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 387 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Bachau über Schwemmboden über fossilem Moor über postglazialer Bachau	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Aa	- 18	h6	c0	H5	dunkelrötlich bräunlichgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
Go	- 37	h0	c0		hellbraungrauer, stark toniger Schluff (Ut4), 25 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
IIGr	- 70	h0	c0		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4) wasserzünftig, 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben
IIIeGr	- 80	h0	c3.1		grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 100 % Reduktionsfarben
IVfnHr	- 125	h7	c0		schwarzbraun bis rötlich dunkelbrauner Torf, Reste von Gräsern und Seggen erkennbar
VfF	- 162	h2	c0		schwarzgrauer mittel schluffiger Ton (Tu3)
VleF	- 210	h0	c0-c4		blaugrauer mittelsandiger Ton (Ts3), mehrere Dolomitsteine
Bodenform		Anmoorgley (über fossilem Niedermoor)			
Moortyp		begrabenes (fossiles) Niedermoor	Klasse	B1	
Standortseinheit		399 Anmoorgley			
Entwässerung		etwas, Graben Wasserstand 20 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei permanenten Aufstau des Grundwassers bis zur Oberfläche langfristige Entwicklung zum Niedermoor möglich			


Interne Bohr-Nr.: MB029	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 41	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 90 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 690494, y: 5421071		öffentl. Fläche:
Geografische Lage: Schamhaupten, am Schambach		Potentialgebiet:
Lage im Gelände: schwach geneigt		Höhe: 403 m
Nutzung: Schilfried		Neigung Grad: < 5
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän junge Bachaue mit Torfschichtungen über Schwemmboden	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
seGo-eAh	- 25	h3	c3.1		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
sGor	- 63	h0	c3.1		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben; wasserzünftig;
IIInHw	- 81	h7	c1	H5	rötlich brauner Torf, Reste von Schilf, Erle
IIIGr	- 90	h3	c0		schwarzgrauer stark toniger Schluff (Ut4), kohärent
IVnHr	- 125	h7	c0	H4	hellgrauer bis orangebrauner Torf mit hohem Schlammanteil, Reste vom Erle, Schilf, Seggen
VfF	- 139	h5	c0		schwarzer schluffiger Lehm
VIIfF	- 163	h5	c1		schwarzer schluffiger Lehm
VIIIfF	- 185	h5	c5		schwarzer schluffiger Lehm, 70 % Kalkskelett
IVxcCn	185+				Kalkfels
Bodenform		Hangnassgley über Torfschichtungen			
Moortyp		begrabenen Torfschichten	Klasse	K	
Standortseinheit		249 wasserzügiger Nassgley			
Entwässerung		ja, Graben 7 m entfernt mit Wasserstand 1 m u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Natürlicherweise wurde hier die Moorbildung durch Abschwemmung bei Starkregen unterbrochen, daher natürlicherweise auch bei verfüllen der Gräben keine Moorbildung hier.			


Interne Bohr-Nr.: MB030	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 40	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 75 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 696992, y: 5422658		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Hexenagger, Neumühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Flutmulde		Höhe: 367 m
Nutzung: Schilfried		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Bachau über älterer Bachau über Schwemmboden	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeGo-aeA	- 5	h2	c3.1		grauer stark toniger Schluff (Ut4)
IIGor	- 35	h0	c3.1		hellgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidations-, 60 % Reduktionsfarben
IIIGr	- 75	h1	c0		grauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit schwarzen Schlieren, 1 % Oxidations-, 99 % Reduktionsfarben, 1 % Kalk- und Dolomitsplitter
IVeF	- 150	h1	c0-c3.1		dunkelgrauer stark sandiger Ton (Ts3), 10 % Kalk- und Dolomitsplitter
Bodenform		Nassgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		449 nasser milder Ton mit Kalk im Oberboden			
Entwässerung		nein, mehrere Flutgräben z.T. wasserführend			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Regelmäßige Überflutungen verhindern die Akkumulation von organischem Substrat. Daher Renaturierung zum Moor hier nicht möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB031	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 89	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 30 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653582, y: 5410614		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim, Johannisgraben, Aichach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: direkt am Graben in Talmulde		Höhe: 397 m
Nutzung: Graben		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div.Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 28	h2	c3.3		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
llaeGo	- 45	h0	c2		brauner marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
a(Sd-)Gr	- 73	h1	c1		schwärzlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben, einzelne FeMn-Konkretionen
aGr	- 100	h0	c0		blaugrau bis grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben
Bodenform		Bachauengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		848 feuchter Decklehm über mildem Ton			
Entwässerung		ja, Graben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Keine natürliche Moorentwicklung hier.			


Interne Bohr-Nr.: MB032		LRA-Bohrpunkt-Nr.: 88	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt			Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 652898, y: 5410387			öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim, Sportplatz im Norden			Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben			Höhe: 397 m
Nutzung: Wiese			Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser		
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Donau-Hochterrasse		

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 35	h4	c5-c6		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
aeCv	- 70	h2	c5-c6		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeCv	- 100	h1	c5-c6		schwarzbrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
IIICn	100 +	h0	c6		Kalkschotter
Bodenform		Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		244 frischer Auenlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Keine natürliche Moorbildung hier.			


Interne Bohr-Nr.: MB033	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 90	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653092, y: 5410344		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim, südl. vom Sportplatz		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 396 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeArap	- 40	h6	c5-c6	H10	braun schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IIInfHm	- 71	h7	c5-c6		braunschwarzes, stark zersetztes, vermulmtes Niedermoor mit hohem Mineralbodenanteil (stark toniger Schluff (Ut4)) mit schmierig körnigem Gefüge
IIIaeCv	- 88	h1	c3.3		dunkelgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge
IVaeCn	- 100	h0	c6		hellgelber bis weißer mittelsandiger Ton mit 90 % Kalkschotterskelett
Bodenform		Anmoorgley über Mulmniedermoor			
Moortyp		sehr stark entwässertes Mulmniedermoor mit erkennbarer Moorsackung		Klasse	N4 
Standortseinheit		964 sehr stark entwässertes Flachniedermoor			
Entwässerung		ja, durch sehr starke Entwässerung ist das Moor vermulmt			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: bei Anhebung des Grundwasserspiegels um über einen Meter weitere natürliche Moorbildung wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB034	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 86	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 66 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653258, y: 5410122		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim, Schutter, Hartgraben		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 396 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAp	- 37	h3	c5-c6		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo	- 66	h1	c3.1		schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), marmoriert, 30 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben, zur Basis zunehmend
aeGr	- 85	h0	c3.3		grünlich bläulich grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
IIIfaeAh	- 96	h3	c5-c6		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IVaeCn	-110	h0	c6		weißer Kalkschotter
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		848 feuchter Auenlehm über mildem Ton			
Entwässerung		nein Schutter ist mit 50 cm Wasser u.Fl. grundwasserspeisend			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein:Keine natürliche Moorentwicklung, wegen Überflutungen durch die Schutter			


Interne Bohr-Nr.: MB035		LRA-Bohrpunkt-Nr.: 87	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt			Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653630, y: 5409912			öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim Ost			Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: am Graben			Höhe: 394 m
Nutzung: Graben			Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser		
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über Donau-Hochterrasse		

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ah-Sw	- 25	h3	c2		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
II(Go)-Sd	- 72	h0	c0		graubrauner, orangemarmorierter stark schluffiger Ton (Tu4) mit zahlreichen Fe-Konkretionen, 40 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
IIISd-Go	- 100	h0	c3.1-c6		oranger stark schluffiger Ton (Tu4) mit mehreren FeMn-Konkretionen, 80 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben, an der Basis Kalksplitter
Bodenform		Gley- Pseudogley über gespanntem Grundwasser			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		408 wechselnd feuchter milder Ton			
Entwässerung		nein Graben war nicht bespannt. Zudem läßt sich das dichte Substrat schwer entwässern			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein:Natürlicherweise keine Moorbildung, da bei Flutung der Schutter und des Hardgrabens organisches Substrat wieder erodiert wird.			


Interne Bohr-Nr.: MB036	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 24	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 20 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 652931, y: 5409815		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim unterhalb Schloßberg		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 495 m
Nutzung: Wiese, Sumpf		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse über fossilem pleistozänen Moor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAhGo	- 8	h4	c4		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo	- 12	h0	c6		orange marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), 70 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
aeGr	- 24	h0	c6		grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
IIIfAaGr	- 41	h6	c2		bläulich grauer bis dunkel rostroter (bei Torf Beimischung) stark schluffiger Ton (Tu4)
IVnfHr	- 64	h7	c6	H5	dunkelbrauner Torf, mit hoher mineralischer Beimischung (stark toniger Schluff (Ut4))
VnfHr	- 91	h7	c3.3	H5	schwarzbrauner Torf, mit hoher mineralischer Beimischung (stark toniger Schluff (Ut4))
VIGor	- 100	h1	c6		graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
VIIcCn	100+				gelblich weißer Jurakalkschotter
Bodenform		Nassgley über fossilem Niedermoor			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	M1	
Standortseinheit		239 humusreicher Nassgley über Flachniedermoor			
Entwässerung		ja, Graben Wasserstand 30 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Moorbildung bei stärkerer Vernässung möglich, da vom ehem. Eisenbahndamm von den Überflutungen der Schutter ausgesperrt.			


Interne Bohr-Nr.: MB037	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 85	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 652852, y: 5409509		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim zwischen Ort und alter Bahn		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 495 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Junge Aue über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAhGr	- 30	h4	c3.4		braun schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidationsfarben
aeGr	- 46	h1	c3.4		dunkelgrau 2 % Oxidations-, 98 % Reduktionsfarben
IIfnHr	- 60	h7	c2	H5	dunkelrötlichbrauner Torf mit ca. 50 % Mineralbodenbeimischung (Ut4)
IIIfnHr	- 96	h7	c2	H5	dunkelrötlichbrauner Torf
feF	- 100	h1	c6		dunkelgrauer stark schluffiger Ton (Tu4) Bemerkung: Wiese zum Aufnahmezeit-punkt weitgehend überflutet
Bodenform		Nassgley (mit im Hangenden fossilem Niedermoor)			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	B1	
Standortseinheit		209 nasser Auenlehm über Flachniedermoor			
Entwässerung		ja Graben mit Wasserstand 70 cm u. Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Moorbildung bei stärkerer Vernässung möglich, da vom ehem. Eisenbahndamm von den Überflutungen der Schutter ausgesperrt			


Interne Bohr-Nr.: MB038	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 84	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653000, y: 5408870		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim Süd		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 394 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	wechselnde Schichten von junger Talaue mit Niedermoorlagen	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeApGo	- 39	h4	c3.1	H5	dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IlfneHr	- 60	h7	c4		brauner Torf mit Lagen grauem Mineralboden (Ut4)
IIIaeGr	- 72	h4	c3.1	H5	braungrauer stark toniger Schluff (Ut4)
IVfnHr	- 90	h7	c1		dunkelrostfarbener bis schwarzer Torf mit Mineralbodenbeimischung (Ut4)
VaeGr	- 100	h3	c4		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4)
Bodenform		Auennassgley über Moorgley			
Moortyp				Klasse	M1 
Standortseinheit		239 nasser humusreicher Auenlem			
Entwässerung		ja, Mittelgraben Wasserstand 90 cm u. Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei episodischen Überflutungen der Schutterau nur unterbrochene Niedermoorbildung bei Anhebung des Grundwasserstandes möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB039	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 35	Aufnahmedatum: 18.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 17 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 653430, y: 5408819		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Wellheim, südöstl. der Kläranlage		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Flutmulde		Höhe: 394 m
Nutzung: Weiden, Gebüsch, verwildert		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Weiden und Sträucher	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoortorf über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Aa	- 17	h6	c0		braunschwarzer stark toniger Schluff (Ut4)
IIInHr	- 108	h7	c0	H4	dunkelbraunschwarzer Torf, Fasern von Weide, Erle und Reste von Gräsern erkennbar
IIIIneHr	- 170	h7	c2-c3.1	H4	dunkelrostbrauner Torf mit ca. 20 % Mineralbodenbeimischung (Ut4), Fasern von Weide, Erle und Reste von Gräsern erkennbar
IVfnHr	- 256	h7	c0	H4	dunkelrostfarbener Torf mit Fasern wie oben;
VfF	- 270	h0	c0		blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
efF	- 290	h0	c4		grüngrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
VlefF	- 300	h0	c6		gelb-grüngrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Kalkschotter
VIIefF	300+	h0	c6		weißgelber Kalkschotter
Bodenform					
Moortyp	intaktes Niedermoor			Klasse	N0 
Standortseinheit	929 nasses Niedermoor				
Entwässerung	keine				
Renaturierungsmaßnahme Moor	Weiter Moorbildung hier natürlichweise gegeben. Maßnahmen nicht nötig, da in natürlichem Zustand und eine weiterer natürlicher Entwicklung der Torfaufgabe gegeben ist.				


Interne Bohr-Nr.: MB040	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 83	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 654479, y: 5408846		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Nördl. d. Schutter Höhe Espenloh		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, schwach zur Schutter geneigt		Höhe: 394 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über fossilen Anmoorbildungen	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAp	- 40	h5	c6		dunkel schwärzlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IleAxx	- 61	h6	c3.1		grauschwarzer stark toniger Schluff (Ut4) mit 20 % Torf Beimischung
IIleAxx	- 81	h6	c6		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit 10 % Torf Beimischung
IVaeGo-Cc	- 100	h3	c6		schwärzlichgrauer bis gelbweißer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk durch aufsteigendes Grundwasser
Bodenform		Tschernitza			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		235 grundfrischer, humusreicher Auenlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Da Überflutungen der Schutter Akkumulation der organischer Substanz verhindern.			


Interne Bohr-Nr.: MB041	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 82	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 19 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 654429, y: 5408581		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Südl. d. Schutter Höhe Espenloh		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 394 m
Nutzung: Weide		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser,	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor, z. Huftritte führen zur Störung im Oberboden	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeAh	- 19	h2	c3.4		brauner stark toniger Schluff (Ut4), einzelne Jurakalksteine anthropogenen Ursprungs
IIInHr	- 61	h7	c2	H3	rotbrauner nasser Torf mit Resten von Erle und Seggen
IIfnHr	- 87	h7	c1	H3	schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erle und Seggen
IIIaGhr	- 98	h2	c0		brauner stark toniger Schluff (Ut4), versiegelt hangende Schichten
IVfnHr	- 161	h7	c0	H6	schwarzer nasser Torf mit Fasern von Erle und Seggen
VfFr	- 170	h6	c0		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4)
VIfnHr	- 420	h7	c0	H6	schwarzer nasser Torf z.T. mit rotbraunen Lagen mit Fasern von Erle und Seggen
Bodenform					
Moortyp		weitgehend intaktes Niedermoor	Klasse	N1	
Standortseinheit		929 nasses Niedermoor			
Entwässerung		nur schwach, Hangzugwasser und Schutter halten das Grundwasserniveau hoch			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Verfüllen des Grabens oberhalb, der das Hangzugwasser teilweise ableitet und Aufgabe der Beweidung ist eine Bildung weiterer Torflagen an der Oberfläche langfristig wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB042	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 80	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 105 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 655282, y: 5408701		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. Feldmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 393 m
Nutzung: Weide		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAh	- 31	h4	c0		dunkelbrauner sandiger Schluff (Us)
aGo-Cv	- 57	h0	c0		gelblichgrauer sandiger Schluff (Us), 5 % Oxidationsfarben
IIGo	- 81	h0	c0		gelbgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), marmoriert mit 30 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
IIIGo	- 96	h0	c0		gelbgrauer schwach toniger Sand (St2), 20 % Oxidations-, 40 % Reduktionsfarben, 20 % Kiesel (entkalkt)
IVGr	- 110	h0	c0		grauer schwach schluffiger Sand (Su2), 40 % Kiesel
Bodenform		Auengley der Schutterau über Hochterrasse- resten der Donau			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		808 feuchter Auenlehm über mildem Ton			
Entwässerung		nein, liegt unmittelbar neben der Schutter			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Stark strömende Hochwässer verhindern Akkumulation von organischem Material.			


Interne Bohr-Nr.: MB043	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 81	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 655468, y: 5408979		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: nördl. d. Feldmühle		Potentialgebiet: nein
Lage im Gelände: eben		Höhe: 396 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: <
Pflanzen:	keine, frisch gepflügt	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform:					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAp	- 43	h3	c2		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleCv-Sg	- 68	h0	c4		gelblich brauner stark schluffiger Ton (Tu4), 5 % Rostfleckung und mehrere FeMn-Konkretionen; einzelne Kalkschotter
IIleCn	- 100	h0	c5		gelbbraun, 10 % Kalkschotter
Bodenform		Humushaftpseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		835 humoser Schichtlehm mit Haftnässe			
Entwässerung		nein, da höhere Terrassenstufe			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Keine natürliche Moorentwicklung auf diesem Standort.			


Interne Bohr-Nr.: MB044	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 79	Aufnahmedatum: 25.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 656356, y: 5408187		öffentl. Fläche:
Geografische Lage: süd-westl. d. Feldmühle		Potentialgebiet:
Lage im Gelände: schwach geneigt, Unterhangauslauf		Höhe: 394 m
Nutzung: Ackerrain		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Kolluvium aus Hangschutt über Donau-Hochterrasse und Niedermoorresten	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAh	- 10	h4-h3	c4		dunkelbrauner mittel toniger Schluff (Ut3)
eM	- 65	h3	c4		dunkelbrauner mittel toniger Schluff (Ut3)
IleGo	- 75	h0	c3.1		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Oxidationfarben
IIIfnHw	- 87	h7	c2	H10	schwarzer gut zersetzter Torf
IVeGo	- 100	h0	c3.1		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidation-, 20 % Reduktionsfarben
Bodenform		Gley-Kolluvisol			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		235 grundfeuchtes humusreiches Kolluvium			
Entwässerung		nein, Graben Wasserstand 1,2 m u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Rezente Hangschuttüberlagerungen verhindern Moorbildung. Um den Grundwasserstand auf Geländeoberkante anzuheben, müßte das ganze Tal geflutet werden			


Interne Bohr-Nr.: MB045	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 78	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 33 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 659055, y: 5406598		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. Sächenfarmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: im Moosgraben		Höhe: 390 m
Nutzung: Graben		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen umgelagertes Material der jungen Talau und der Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaGo-Ah	- 33	h4	c1		dunkel brauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIjGr	- 50	h0	c0		graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
IIIjaeGor	- 100	h0	c4-c5		grauebrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit 10 % Oxidations-, 90 % Reduktionsfarben Bemerkung: Durch Grabenaushub vermengter Boden.
Bodenform		Nassgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		859 nasser Schichtlehm mit Carbonat im Unterboden			
Entwässerung		Graben entwässert			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein. Überflutungen verhindern Akkumulation von organischer Substanz. In diesem Bereich bisher noch keine natürliche Moorbildung			


Interne Bohr-Nr.: MB046	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 77	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 659323, y: 5406837		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, östl. Sächenfarmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: direkt an der Schutter, schwach von der Schutter weggeneigt, Schutter ist kanalisiert und läuft über dem Geländeniveau und ist daher nicht Vorfluter		Höhe: 391 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen umgelagertes Material der jungen Schutterau über fossilem Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeaAh/M	- 86	h5-h6	c6		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4), 10 – 20 % mineralisierte Torfbeimischung
IlfenHm	- 100	h7	c4	H10	schwarzer vermulmter Torf
Bodenform		anthropogen umgelagerter Kolluvisol über begrabenem, entwässertem Niedermoor			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		235 grundfeuchter stark humoser Auelehm			
Entwässerung		ja, Schutter nicht im Taltiefst; ggf. tritt etwas Druckwasser aus der kanalisierten Schutter tiefer 1 m aus.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Bei Überflutung der Schutter keine Akkumulation von organischer Substanz möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB047	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 39	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 659776, y: 5406764		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, süd-östl. der Sächenfarmühle am Flutkanal im Taltiefst		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, direkt am Flutkanal		Höhe: 389 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 25	h3	c3		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
aeCv	- 50	h0	c3		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIGo	- 60	h0	c0		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4), dicht gelagert, 30 % Oxidations-, 60 % Reduktionsfarben
IIIGr	- 70	h0	c0		grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 100 % Reduktionsfarben
IVfAa-Gr	- 80	h6	c1		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4)
VGr	- 100	h0	c0		grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 100 % Reduktionsfarben
Bodenform		Auengley über fossilem Anmoorgley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Flutgraben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus dem Flutgraben im Taltiefst verhindern Akkumulation von organischem Material.			

Interne Bohr-Nr.: MB048	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 76	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 20 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 659997, y: 5407252		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. v. Meilenhofen zwischen Schutter und Speckgraben (Taltiefst)		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, ganz leicht zum Speckgraben geneigt		Höhe: 389 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 1
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, flachgründige junge Auenstufe über Niedermoor	


PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeA-Gr	- 30	h4	c6		dunkelgrauer, nasser stark toniger Schluff (Ut4)
IIInHw1	- 67	h7	c2	H10	schwarzer stark zersetzter Torf, keine Pflanzenreste erkennbar
nHw2	- 105	h7	c2	H9	schwarzer stark zersetzter Torf, Pflanzenreste kaum erkennbar
IIIfnHr	- 190	h7	c0	H6	schwarzer Torf mit bräunlichen Pflanzenreste von Erle und Segge
IVfnHr	- 220	h7	c2	H6	schwarzer Torf mit bräunlichen Pflanzenreste von überwiegend Segge
VfnHr	- 295	h7	c0	H6	schwarzer Torf mit bräunlichen Pflanzenreste von überwiegend Segge
VIfnHr	- 310	h7	c2	H6	schwarzer Torf mit bräunlichen Pflanzenreste von überwiegend Segge Bemerkung: Boden im frühjahrnassen Zustand
Bodenform					
Moortyp		Nassgley über Niedermoor, weitgehend intaktes Niedermoor		Klasse	N1 
Standortseinheit		929 nasses Niedermoor			
Entwässerung		Ja, Speckgraben und Drainagen entwässern, allerdings etwas Druckwasserzufuhr von der höherliegenden Schutter			
Renaturierungs-		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere			

maßnahme Moor	Akkumulation von Torf wieder möglich.
----------------------	---------------------------------------


Interne Bohr-Nr.: MB049	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 75	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 660202, y: 5407632		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. Meilenhofen an der Schutter, auf den Gänswiesen		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach von der Schutter weg geneigt		Höhe: 389 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Auenstufe über älterer Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 30	h3	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo	- 70	h0	c4		gräulich brauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
IIIaeGr	- 100	h3	c6		grauer stark toniger Schluff (Ut4), 100 % Reduktionsfarben, zur Basis hin humoser und torfiger werdend
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auengley mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Schutter läuft nicht im Taltiefst, dort Entwässerungsgräben und Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus der Schutter verhindern Akkumulation von organischem Material.			

Interne Bohr-Nr.: MB050	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 119	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 65 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 660508, y: 5407630		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. Meilenhofen am Speckgraben		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 388 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Auenstufe über begrabenen Niedermoorbildungen	


PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh-Go	- 15	h2	c4		rötlich brauner stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidationsfarben
aeGo	- 32	h0	c4		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4), 10 % Oxidationsfarben
IIaeGor	- 48	h0	c4		grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 90 % Reduktionsfarben, wasserzünftig
IIIaeGr	- 65	h0	c5		nasser grauer stark toniger Schluff (Ut4), 1 % Oxidations-, 99 % Reduktionsfarben
IVfnHr	- 92	h7	c1	H10	schwarzer nasser Torf mit 30 % Mineralbodenbeimengung (Ut4)
VaeGr	- 100	h0	c5		braungrau, 1 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
VIfnHr	- 200	h7	c0	H7	bräunlich schwarzer Torf mit Resten von Erle und Segge
VIIIfnHr	- 275	h7	c3.3	H8	bräunlich schwarzer Torf mit Resten von Segge
VIIIInHr	- 386	h7	c0	H7	bräunlich schwarzer Torf mit Resten von Segge
IXfFo	- 410	h1	c0		blaugrauer stark toniger Schluff (Ut4)
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	B2	
Standortseinheit		248n entwässerter, feuchter Auengley			
Entwässerung		ja, Speckgraben Wasserstand 1,5 m u.Fl., Drainage			

Renaturierungsmaßnahme Moor	Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich.
------------------------------------	---


Interne Bohr-Nr.: MB051	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 74	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 50 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 661184, y: 5407778		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, süd-westl. Zell a.d. Speck		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Speckgraben		Höhe: 388 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Auenstufe über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aGor-Ah	- 30	h4	c2		dunkelgräulich brauner stark toniger Schluff (Ut4), 70 % Reduktionsfarben
IIInHw	- 90	h7	c0	H7	bräunlich schwarzer Torf, einzelne Mineralbodenbänder, Reste von Erle
IIIaGr	- 100	h4	c0		schwarzlich brauner stark schluffiger Ton (Tu4), Sperrschicht, versiegelt das darunterliegende Moor
IVfnHr	- 310	h7	c0	H6	schwarz bis rötlich brauner Torf mit Resten von Erle und Segge
Bodenform		Gley über Niedermoor			
Moortyp		entwässertes Niedermoor		Klasse	N2 
Standortseinheit		928 feuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Graben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB052	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 51	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 659776, y: 5406764		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. Zell a.d. Speck		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigt zwischen Schutter und Speckgraben		Höhe: 388 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, anthropogen überprägte junge Auenstufe mit Niedermoortorflagen	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeAh	- 17	h3	c6		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
jaeC-Go	- 47	h0	c6		brauner stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben
IIfenHw	- 68	h7	c3.3	H10	schwarzer, stark zersetzter, entwässerter Torf
IIIaeGo	- 78	h0	c5		brauner stark toniger Schluff (Ut4), 15 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IVfnHw	- 90	h7	c2	H9	schwarzer, stark zersetzter, überwiegend entwässerter Torf
VaeGro	-100	h0	c3.1		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben, wasserzünftig
Bodenform		Kalkpaternia-Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		245 grundfeuchter entwässerter Auenlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, 7 m Entwässerungsgraben, der Druckwasser der Schutter zum Speckgraben ableitet, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus der Schutter verhindern Akkumulation von organischem Material.			


Interne Bohr-Nr.: MB053	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 50	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 662097, y: 5407395		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. der Speckmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, südl. der Schutter und dem Kalkfels		Höhe: 389 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Holozän, junge Auenstufe über Niedermoor über Jurakalk	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAhGo	- 28	h3	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), 20 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
IIaeGr	- 76	h0	c3.4		bräunlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 1 % Oxidations-, 99 % Reduktionsfarben
IIIfnHr	- 120	h7	c0	H8	schwarzbrauner Torf, Pflanzenreste kaum erkennbar, ab 1 m nass
IVfenHr	- 124	h7	c4	H9	schwarzer Torf, Pflanzenreste kaum erkennbar, 5 % Mineralbodenanteil
VxcCn	124 +		c6		Kalkfels
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes Niedermoor unter Auengley	Klasse	K	
Standortseinheit		248n feuchter entwässerter Auengley mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Graben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus der Schutter verhindern Akkumulation von organischem Material, hier besonders, da das Tal hier eine Engstelle hat und damit die Strömungsgeschwindigkeit bei Überflutungen höher ist.			


Interne Bohr-Nr.: MB054	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 52	Aufnahmedatum: 08.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 662956, y: 5407218		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Nassenfels, südwestl. v. Sportplatz		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 25 m südl. der Schutter		Höhe: 387 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAh	- 21	h4	c1		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
aC-Go	- 34	h1	c0		dunkel rötlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIInHw	- 50	h7	c0	H10	schwarzer, stark zersetzter Torf
IIIInHw	- 95	h7	c0	H9	schwarzer, zersetzter Torf
IVaGo	- 100	h0	c0		rötli. brauner stark toniger Schluff (Ut4), fungiert als Sperrschicht
VfnHr	- 220	h7	c0	H4/H5	wechselnde Lagen von schwarzem bis dunkelbraunem Torf mit Resten von Erlen, Seggen und Gräsern
VIInHr	- 337	h7	c0	H4	dunkel rötlich brauner Torf mit wechselnden Lagen von Resten von Erlen oder Seggen oder Beiden
VIIInHr	- 377	h7	c0	H5	schwärzlich brauner Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VIIIInHr	- 390	h7	c0	H5	schwarz brauner Torf mit Seggenresten
IXfFr	- 400	h4	c0		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
Bodenform		Auengley über Niedermoor			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor über konserviertem fossilem Moor		Klasse	N3 
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Gräben, Drainagen, unter Sperrschicht gespanntes Grundwasser			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB055	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 53	Aufnahmedatum: 08.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 663188, y: 5407022		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. v. Nassenfels		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: südl. des Speckgrabens, schwach nach Nord geneigt zum Graben hin mit etwas Hangwasserzug		Höhe: 388 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 30	h3-h1	c6		rötlich brauner stark toniger Schluff (Ut4)
(s)aeGo	- 48	h0	c3		rötlich grauner stark toniger Schluff (Ut4) mit 5 % Oxidationsfarben und etwas Hangzugwasser
IIGr	- 100	h0	c2-c1		dunkelgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 2 % Oxidations-, 98 % Reduktionsfarben, einzelne Kalkkonkretionen (c6)
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlem mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		Ja, 35 m zum Speckgraben, dieser trennt das Niedermoorgebiet von den Mineralböden.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Reiner Mineralbodenstandort, ein Aufstau des Grabens hat hier keine große Wirkung auf den Standort, da das Gelände leicht ansteigt.			


Interne Bohr-Nr.: MB056	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 23	Aufnahmedatum: 08.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 663715, y: 5406655		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Schuttertal, nördl. Eggweil, Ei17, 90 m hinter Abzweig zum Sportplatz Eggweil		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach zum Speckgraben im Norden geneigt		Höhe: 388 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: <
Pflanzen:	frisch gepflügt	
Geologisches Ausgangssubstrat	hangabgespülter Löß über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAp	- 40	h2	c3		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleCv	- 80	h0	c5		hellbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIleCv	- 100	h0	c3		brauner stark schluffiger Ton (Tu4)
Bemerkung: wüchsiger Ackerboden					
Bodenform		Pararendzina			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		344 frischer Feinlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		Ja, Entwässerungsgräben nimmt Hangzugwasser von oberhalb kommend auf.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Reiner Mineralbodenstandort. Ein Aufstau des Entwässerungsgrabens hat hier keine große Wirkung auf den Standort, da das Gelände über dem Höhenniveau des Moores nördlich des Speckgrabens liegt.			


Interne Bohr-Nr.: MB057	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 54	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 664351, y: 5406980		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Nassenfels, westl. Aumühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, südlich des Krebsgrabens		Höhe: 384 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Schottern der Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAa	- 14	h6	c1		dunkel brauner anmooriger stark toniger Schluff (Ut4)
aAh	- 23	h3	c2		dunkel rötlich brauner stark toniger Schluff (Ut4)
afAa	- 37	h6	c1		bräunklich schwarzer anmooriger stark toniger Schluff (Ut4)
IIaGr	- 85	h0	c0		grünlich bläulich grauer stark toniger Schluff (Ut4), 2 % Oxidations-, 98 % Reduktionsfarben
IIIaGr	- 110	h0	c0		grünlich bläulich grauer stark toniger Schluff (Ut4), 100 % Reduktionsfarben, 10 % Kiesel
IVGr	110 +	h0	c0		Schotter der Hochterrasse, nicht bohrbar
Bodenform		Anmoorgley			
Moortyp				Klasse	M1 
Standortseinheit		399 Anmoorgley			
Entwässerung		ja, Graben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben Neuakkumulation von Torf möglich und langfristig neue Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB058	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 55	Aufnahmedatum: 03.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 158 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 664891, y: 5407416		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, zwischen Nassenfels und Wolkertshofen am Moosgraben		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: ganz leicht nach Süden geneigt, westl. d. Moosgrabens		Höhe: 384 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser, div. Seggen	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHm	- 20	h7	c0	H10	schwarzer vermulmter Torf mit 10 % Mineralbodenbeimischung (Ut4)
II nHm	- 55	h7	c0	H10	schwarzer vermulmter Torf
III fnHw	- 158	h7	c0	H9	graubräunlich schwarzer stark zersetzter Torf
IV fnHr	- 258	h7	c3.3-c4	H8	dunkelbrauner Torf, Pflanzenreste kaum erkennbar
V fnHr	- 300	h7	c1	H9	schwarzer amorpher Torf
Bodenform					
Moortyp		sehr stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N4	
Standortseinheit		924 grundfrisches Niedermoor			
Entwässerung		ja, Gräben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich. Ansonsten Humusschwund.			


Interne Bohr-Nr.: MB059	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 56	Aufnahmedatum: 03.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 666772, y: 5407430		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, zwischen Nassenfels und Wolkertshofen am Moosgraben, nördl. Oberhaidmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, östl. d. Moosgrabens		Höhe: 383 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
neHw	- 26	h7	c5	H10	schwarzer stark zersetzter Torf
II nHcw	- 47	h7	c6	H10	schwarzer stark zersetzter Torf mit weißer Almkalkbeimischung
III neHw	- 76	h7	c3.3	H10	schwarzer stark zersetzter Torf
IV nHcw	- 125	h7	c6	H10	dunkelgrauer Torf mit Almkalkbeimischung
V fnHcr	- 283	h7	c6	H9	schwarzer Torf mit wechselnden grauen Lagen
VI fFr	- 300	h3	c4		dunkelgrauer schluffiger Lehm (Lu)
VII fF	- 344	h0	c3.3		grauer schluffiger Lehm (Lu), zur Basis hin vermehrt Kiesel
VIII fF	344+	h0	c3.3		nasser hellgrauer Schotter, nicht bohrbar
Bodenform					
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N3	
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Gräben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich. Ansonsten Humusschwund.			


Interne Bohr-Nr.: MB060	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 22	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 60 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 664936, y: 5406685		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Oberhaidmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 25 m nördl. d. Schutter		Höhe: 383 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf, japanischer Knöterich	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 19	h4	c3.4		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo	- 34	h0	c3.2		orangebrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 70 % Oxidations-, 50 % Reduktionsfarben
IIIaGr	- 45	h0	c0		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4), 100 % Reduktionsfarben
IVfnHr	- 71	h7	c0	H8	schwarzbrauner Torf mit ca. 30 % Mineralbodenbeimischung
VfnHr	- 90	h7	c0	H7	dunkelbrauner Torf mit ca. 20 % Mineralbodenbeimischung
VIfaeGr	- 100	h0	c3.4		Sperrenschicht, graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
VIIfnHr	- 259	h7	c0	H10	schwarzgrauer kohärenter Torf mit 20 bis 50 % Mineralbodenbeimischung
VIIIfr	- 310	h6	c3.1-c3.2		schwarzgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit ca. 20 % Beimengung organischen Materials
Bodenform		Auennassgley (über fossilem Niedermoor)			
Moortyp		begrabenes (fossiles) Niedermoor	Klasse	K	
Standortseinheit		249n nasser Auenlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus der Schutter verhindern Akkumulation von organischem Material. Trotzdem wertvoller Standort, da begrabene Moorschichten konserviert werden			


Interne Bohr-Nr.: MB061	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 73	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 665910, y: 5407227		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Wolkertshofen		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben Punkt verlegt, da Originalpunkt zu gefährlich: Eschentotholz und starker Wind, kaum begehbar.		Höhe: 389 m
Nutzung: Wald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Erlen, Eschen, Roter Hartriegel, Wildobst, Traubenkirsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: 5 cm Feucht - Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHw	- 43	h7	c3.1	H9	schwarzbrauner Torf mit ca. 20 % Mineralboden
lInHr	- 300	h7	c4-c5	H6	schwärzlich brauner Torf mit Holzresten div. Hölzer, Erle, Esche, Birke, zwischen 110 und 150 cm kohärent; zahlreiche Calciumcarbonat-Konkretionen, Torf stinkt nach Sumpfgas
Bodenform					
Moortyp		intaktes Niedermoor			
Standortseinheit		929 nasses Niedermoor	Klasse	NO	
Entwässerung		nein, mehrere Gräben führen Wasser bis nahe an die Oberfläche			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich ist hier der Erhalt des Niedermoores, da rezente Akkumulation von organischer Substanz.			


Interne Bohr-Nr.: MB062	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 57	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 665770, y: 5406723		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südwestl. d. Wolkertshofer Mühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Schutterflutkanal		Höhe: 382 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor über Hochterrassenschottern	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aAh-Go	- 20	h3	c0		dunkegraubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
aGo	- 40	h0	c0		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 50 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
IIfnHw	- 65	h7	c0	H10	schwarzer stark zersetzter Torf
IIIfnHw	- 87	h7	c0	H9	schwarzer zersetzter Torf
IVGro	- 98	h0	c0		Sperrschicht aus graubraunem stark schluffigen Ton (Tu4) 10 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
VfnHr	- 184	h0	c0	H9	schwarzer breiartiger, kohärenter Torf ohne erkennbare Pflanzenreste
VIIfFr	- 199	h3	c0		dunkelgrauer schluffiger Lehm (Lu)
VIIIfF	199+	h0	c0		nasser hellgrauer Schotter, nicht bohrbar
Bodenform		Auengley über Niedermoor			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		205 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Flutgraben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich. Ansonsten Humusschwund.			


Interne Bohr-Nr.: MB063	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 58	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 666500, y: 5407026		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Kläranlage östl. der Wolkertshofer Mühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Punkt 40 m nach Ost verlegt, da sonst im Gebäude der Kläranlage		Höhe: 382 m
Nutzung: Wiese, Grenzrain		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
reaAa	- 51	h6-h5	c5-c4		schwarzbrauner anmmoriger stark toniger Schluff (Ut4), mehrere Kalkkonkretionen
IIInHw	- 81	h7	c4	H10	schwarzer stark zersetzter Torf, mehrere Kalkkonkretionen
IIIGro	- 98	h1	c4		Sperrenschicht: dunkel rötlich brauner stark toniger Schluff (Ut4), 30 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben, mehrere Kalkkonkretionen
IVfnHr	- 147	h7	c0	H6	schwarzer nasser Torf, Fasern von Gräsern erkennbar
VfenHr	- 200	h7	c3.1-c2	H6	braunschwarzer Torf, Fasern von Erlen und Gräsern
VIfnHr	- 300	h7	c2-c1	H8	schwarz bis bräunlich schwarzer Torf, keine Fasern erkennbar
Bodenform		reliktischer Anmoorgley (über Niedermoor)			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N3	
Standortseinheit		395 grundfeuchter Anmoorgley über Niedermoor			
Entwässerung		ja, Graben ca. 10 m entfernt mit Wasserstand 1,6 m u.Fl., Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich. Ansonsten weitere Mineralisierung des Humus im Oberboden und damit Humusschwund,			


Interne Bohr-Nr.: MB064	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 122	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 64 cm, 159 und 3 m (3 Grundwasserstockwerke)
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 663920, y: 5407311		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Nassenfels, süd-östl. Ortsrand, ggf. Planung Erweiterung Sportplatz		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, etwas gestörte wellige Oberfläche		Höhe: 388 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe (z.T. anthropogen überprägt) über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeaAh	- 32	h3	c4		dunkelbrauner mittel toniger Schluff (Ut3), einzelne Ziegelsplitter, Kiesel
IleGo	- 64	h0	c5		hellbrauner, orangemarmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), 90 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IIIeGr	- 120	h0	c3.1-c1		bräunlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 100 % Reduktionsfarben
IVfnHw	- 134	h7	c2	H8	rötlich braunschwarzer Torf mit Fasern von Gräsern
VfGr	- 159	h1	c1		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
VI fnHw	- 200	h7	c0	H8	rötlich braunschwarzer Torf mit Fasern von Gräsern
VII fnHw	- 300	h7	c0	H7	schwärzlich rötlich brauner Torf mit Fasern von Gräsern
VIII fnHr	- 415	h7	c0	H8	dunkelbraunschwarzer Torf mit Fasern von Gräsern, kaum erkennbar; einzelne Mineralbodenbänder
Bodenform		Auengley (über fossilem Niedermoor)			
Moortyp		sehr tiefes, begrabenes und entwässertes Niedermoor		Klasse	B2 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Graben 15 m entfernt, Wasser 1,2 m u.Fl., Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB065	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 31	Aufnahmedatum: 15.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 666983, y: 5406681		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. d. Moosmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Flutkanal		Höhe: 381 m
Nutzung: Öko-Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf, Sonnenblumen	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aerGr-GoAh	- 55	h4	c4	H9	dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
IIfenHw	- 88	h7	c3.3		schwarzer Torf, Pflanzenstrukturen nicht erkennbar
IIIaeGor	- 100	h3	c4		Sperrenschicht: bräunlich dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
IVfenHr	- 210	h7	c3.1	H6	schwarzer nasser Torf mit bräunlichen Holzresten (Erle, Birke) und Resten von Schilf, Gräsern und Seggen
VfFo	- 255	h0	c2-c3.1		blaugrüngrauer (durch sauerstoffreiches züliges Grundwasser so gefärbter) schluffiger (sandiger) Lehm (Lu), Carbonat zur Basis zunehmend
VIIf	255+	h0	c4		nasser Hochterrassenschotter, nicht bohrbar
Bodenform		reliktischer Auennassgley (über begrabenem Niedermoor)			
Moortyp		begrabenes Niedermoor		Klasse	B2 
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, 30 m vom Schutterflutkanal entfernt, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB066	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 60	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 60 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 667332, y: 5406922		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, nördl. d. Moosmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben,		Höhe: 381 m
Nutzung: Brache mit Schilf, Weiden, Gebüsch		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Weidengebüsch, Schilf, Hochstauden	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor über begrabenen Anmoorgley über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHw	- 40	h7	c2	H10	schwarzer stark zersetzter Torf mit ca. 20 % Mineralbodenbeimengung (Ut4)
IIInHw	- 80	h7	c2	H9	schwarzer stark zersetzter Torf ab 60 cm nass
IIIfrAaGr	- 100	h6	c2		reliktischer, begrabener nasser Anmoorgely, stark toniger Schluff (Ut4) schwarzgrau, 100 % Reduktionsfarben
IVGor	- 120	h0	c0		orange bis blaugrauer sandig-toniger Lehm (Lts) 30 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben, (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser)
VfFo	- 146	h0	c0		blaugrauer sandig-toniger Lehm (Lts) 100 % Reduktionsfarben, (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser)
VIIfFo	- 160	h0	c3.4		blaugrauer schluffiger Lehm (Lu), (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser)
Bodenform		Niedermoor über fossilem, reliktschen Anmoorgley			
Moortyp		feuchtes Niedermoor		Klasse	N2 
Standortseinheit		928 feuchtes entwässertes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Schneewiesengraben 25 m, Wasserstand tiefer 150 cm, umliegende Wiesen und Äcker drainiert			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB067	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 62	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 25 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668241, y: 5406977		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. v. Buxheim, zwischen Schneewiesen- und Stabwiesengraben		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 381 m
Nutzung: Waldstreifen		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Moorbirke, Sandbirke	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
enHw	- 25	h7	c5	H10	schwarzer stark zersetzter Torf mit 20 - 30 % Mineralbodenanteil (Ut4)
IIenHw	- 53	h7	c3.3	H8	schwarzer Torf mit zahlreichen Holzkohlestückchen
IIIGor	- 90	h0	c0		orange-bläulichgrau marmorierter schluffiger Lehm (Lu), 30 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben, (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser)
IVfFo	- 135	ho	c0-c2		blaugrauer sandig-toniger Lehm (Lts) 100 % Reduktionsfarben, (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser), 10 % Skelettanteil (Kiesel); Carbonatgehalt zur Basisi zunehmend
VfFo	135 +	ho	c2		nasser Hochterrassenschotter, nicht bohrbar
Bodenform					
Moortyp		Niedermoor	Klasse	N2	
Standortseinheit		968 feuchtes entwässertes Flachniedermoor			
Entwässerung		ja, Schneewiesen- und Stabwiesengraben, umliegende Wiesen und Äcker sind drainiert			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB068	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 61	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 3 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668353, y: 5407333		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. v. Buxheim,		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach nach Süden geneigt		Höhe: 384 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	Zwischenfrucht	
Geologisches Ausgangssubstrat	Lößlehm über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform:					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAp	- 43	h2	c5-c6		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
lleCv1	- 83	h0	c3.3		dichter, schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
eCv2	- 100	h0	c4		dichter, bräunlich grauer bis schwärzlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
Bodenform		Pararendzina			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		844 Schichtlehm mit Carbonat bis im Oberboden			
Entwässerung		nein Unterhangauslauf der Hochterrasse			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, Mineralboden, kein natürlicher Moorstandort, kein Aufstau des Grundwassers möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB069	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 72	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668285, y: 5406346		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, zwischen Buxheim und Pettenhofen i.d. Mittleren Au		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 380 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeGoAh	- 35	h4	c3.1	H9	dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIfnHw	- 75	h7	c0		schwarzer Torf mit 2 % kleinen Kohlestückchen
IIIfr	- 100	h3	c4		grau bis bläulich schwärzlich grau, 100 % Reduktionsfarben
IVfFo	- 165	h0	c4		bläulich grauer bis hell grauer sandig-toniger Lehm (Lts), (ziehendes sauerstoffreiches Grundwasser), mit 60 % Skelettanteil: Kies
Bodenform		Auengley über Flachniedermoor			
Moortyp		begrabenes Flachniedermoor	Klasse	N2	
Standortseinheit		968 feuchtes entwässertes Flachniedermoor			
Entwässerung		ja, Graben 70 m, Wasser 1 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung der Drainagen und Gräben weitere Akkumulation von Torf wieder möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB070	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 36	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668528, y: 5406537		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, zwischen Buxheim und Pettenhofen i.d. Mittleren Au		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 381 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAp	- 40	h3	c1		gelblich graubrauner schluffiger Lehm (Lu), 20 % Skelettanteil (Kies, einzelne Ziegelsplitter)
IIjeCv	- 68	h0	c5		dunkelgraubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Skelettanteil (Kies, einzelne Ziegelsplitter)
IIIjerAhCv	- 78	h4	c3.1		schwarzer dichter stark schluffiger Ton (Tu4) bis mittel schluffiger Ton (Tu3), 5 % Skelettanteil (Kies, einzelne Ziegelsplitter)
IVeGo	-100	h0	c4		gelbgrauer mittelsandiger Lehm (Ls3), 20 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
Bodenform		grundfrische anthropogen überprägte Pararendzina			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		844+ grundfrischer Schichtlehm			
Entwässerung		ja, Gräben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, grundwasserfernerer Mineralbodenstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB071	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 63	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668812, y: 5406795		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, westl. d. Reinboldsmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben auf etwas höherer Stufe als die Schutter		Höhe: 381 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Zwischenfrucht	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform:					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAp	- 40	h2	c0		brauner schluffiger Lehm (Lu); einzelne Steine: Kies, Grobkies, Plattenkalk
IIP	- 75	h0	c0		gelblich grauer schwach sandiger Ton (Ts2), dicht, 10 % Kiesel
P-Go	- 90	h0	c0		gelblich grauer schwach sandiger Ton (Ts2), dicht, 20 – 50 % Kiesel, 40 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IIIC-Go	90 +	h0	c0		grauer Schotter, nicht bohrbar
Bodenform		Gley-Pelosol			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		804+ grundfrischer Schichtlehm über strengen Ton			
Entwässerung		nein, Tonschicht sperrt Grundwasser weg			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Grundwasser nicht so hoch anhebbar ohne die tieferen Lagen dauerhaft zu überschwemmen.			


Interne Bohr-Nr.: MB072	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 64	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669139, y: 5407071		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Schutternähe, nord-westl. d. Reinboldsmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, ca. 60 m zur Schutter		Höhe: 380 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstaudenflur, Brennnessel	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 25	h3	c5		hellgräulich-beiger stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo	- 45	h0	c5		braun orangemarmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IIIfnHw	- 76	h7	c3.1	H9	schwarzer, nasser (witterungsbedingt) Torf ohne erkennbare Pflanzenreste, mit 20 – 30 % Mineralbodenbeimischung (Ut4)
IVfrAa-Go	- 96	h4	c0		schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4), hydromorphe Merkmale von der dunklen Humusfarbe überdeckt
VGo	-100	h0	C5		rötlich brauner stark schluffiger Ton (Tu4), 30 % Oxidationsfarben, fungiert als Stauschicht
VIIfFo	100 +	h0	c5		blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4), wasserzünftig
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes entwässertes Flachniedermoor		Klasse	K 
Standortseinheit		845 grundfeuchter Schichtlehm			
Entwässerung		nein, Schutter ist nicht Vorfluter, speist eher etwas Druckwasser			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Überflutungen aus der Schutter verhindern Akkumulation von organischem Material. Trotzdem wertvoller Standort, da begrabene Moorschicht konserviert wird.			


Interne Bohr-Nr.: MB073	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 65	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 80 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 668838, y: 5406081		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, Mittlere Aus, am Spiegelgraben, Nähe Bad		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, südl. des Baggersees		Höhe: 379 m
Nutzung: Wald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Erlen, Ahorn	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägtes Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Feucht-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAa	- 40	h6	c2		schwarzer humusreicher stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge, 15 % Skelettanteil (Kies)
IIjfnHw	- 80	h7	c0-c1	H10	schwarzer amorpher Torf mit 5 % Skelettanteil (Kies), hoher Mineralbodenanteil (50 – 70 %) (Ut4)
IIIfrAa-Gr	- 100	h6	c0-c1		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyeder, 1 % Skelettanteil (Kies)
Bodenform		anthropogen überprägter Anmoorgley über Niedermoor			
Moortyp		begrabener anthropogen überprägtes entwässertes Niedermoor		Klasse	M2 
Standortseinheit		398 feuchter Anmoorgley			
Entwässerung		ja, Spiegelgraben, Baggersee			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Stilllegung des Grabens und Anhebung des Grundwasserstandes um 70-80 cm (soweit dies technisch möglich ist, wegen der Baggerseen) weitere Akkumulation von Torf wieder möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet. Zudem Nutzungsverzicht des Holzes und Totholzanreicherung.			


Interne Bohr-Nr.: MB074	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 66	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 90 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669289, y: 5406660		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südwestlich der Reinboldsmühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Buxheimer Bach		Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese, Acker, Grenzrain		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eaAp	- 40	h4	c4		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIGo	- 90	h0	c0		orangebraun marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), dicht, 40 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
IIIGr	- 100	h0	c0		bläulich grauer schwach sandiger Ton, 100 % Reduktionsfarben;
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		845 grundfeuchter Schichtlehm			
Entwässerung		ja, Bach Wasserstand 90 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Mineralboden, Überflutungen aus dem Buxheimer Bach verhindern Akkumulation von organischem Material.			


Interne Bohr-Nr.: MB075	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 37	Aufnahmedatum: 12.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669484, y: 5406389		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, nördl. v. Moosbauer		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: bewegtes Relief: ebene Mulde zwischen Halden zwischen 2 Baggerseen		Höhe: 379 m
Nutzung: Wald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Erle, Weide, Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägtes Material der Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: L-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAh	- 22	h3	c1		dunkelgraubrauner, nasser, kohärenter schluffiger Lehm (Lu),
jeC-Go	- 100	h0	c3.3		orange-gelblichbrauner marmorierter, durch Maschinen verdichteter schwach sandiger Ton (Ts2), 20 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
Bodenform		Gley-Pararendzina			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		845 grundfeuchter Schichtlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Einfluss der Baggerseen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Mosaikstandort der je nach Höhe der Halde oder Abgrabung wechselt; kein natürlich gewachsener Boden.			


Interne Bohr-Nr.: MB076	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 30	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 40 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669733, y: 5406027		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, süd-östl. v. Moosbauer		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, am Spiegelgraben		Höhe: 378 m
Nutzung: Wiese, Biotop		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Aa	- 27	h6	c0	H9	schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IIfnHw	- 72	h7	c0		schwarzer Torf miteinzeln nicht bestimmbar Pflanzenresten
IIIfFo	- 100	h0	c0		blaugrauer schwach sandiger Ton mit einzelnen Rostflecken (sauerstoffreiches züliges Grundwasser)
IVfF	100	h0	c0		grauer, nasser Hochterrassenschotter
Bodenform		Anmoorgley über Niedermoor			
Moortyp		entwässertes Niedermoor		Klasse	N2 
Standortseinheit		928 feuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Spiegelgraben Wasserstand nach Regen 40 cm u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Aufstau des Spiegelgrabens dauerhaft auf 20 cm u.FI bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB077	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 38	Aufnahmedatum: 16.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669786, y: 5406226		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, östl. v. Moosbauer u. d. Baggerseen, Nähe Buxheimer Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 378 m
Nutzung: Wald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Kulturpappeln	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: F-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humo- sität	Carbonat- gehalt	Zerset- zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHw	- 41	h7	c0	H10	nasser, kohärenter Torf (Niederschläge) mit zahlreichen Kohleteilen
IIgHo	- 58	h4	c0		schwarzgrauer schluffiger Lehm
Go	- 82	h0	c0		orange-braun marmorierter schluffiger Lehm mit 30 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IIIGr	- 100	h0	c0		grauer schwach sandiger Ton mit 10 % Oxidations-, 90 % Reduktionsfarben, wasserzünftig
Bodenform		Niedermoor über Gley			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N3	
Standortseinheit		965 grundfeuchtes Flachniedermoor			
Entwässerung		ja, Buxheimer Bach			
Renaturierungs- maßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers um 80 cm bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB078	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 69	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 669845, y: 5406832		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, östl. d. Reinboldsmühle, südl. vom Marterl		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach nach Süden geneigt		Höhe: 389 m
Nutzung: Feldrain		Neigung Grad: < 5
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Lößlehmüberdeckung der Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 40	h3	c0		brauner schluffiger Lehm, Subpolyeder-gefüge
Bv	- 100	h0	c0		brauner schluffiger Lehm, Subpolyeder-gefüge
Bodenform		Braunerde			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		304 frischer Feinlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungs- maßnahme Moor		Nein: Mineralbodenstandorte ohne Grundwasseranschluß.			


Interne Bohr-Nr.: MB079	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 71	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 670143, y: 5406380		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, östl. Moosbauer und der Schutter		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben in Schutternähe		Höhe: 389 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser, Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen verlagertes humoses Bodenmaterial über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAh	- 15	h3	c0		dunkelgraubrauner humoser stark toniger Schluff (Ut4)
jM	- 70	h3	c0		dunkelgraubrauner humoser stark toniger Schluff (Ut4)
II Sg	- 90	h0	c0		orangebraun marmorierter schwach sandiger Ton, mehrerer FeMn-Konkretionen, 20 % Skelett (Kies)
III Cv	- 100	h0	c0		orangebrauner mittelsandiger Ton (Ts3), 70 % Skelettanteil (Kies)
Bodenform		Kolluvisol (über Haftpseudogley)			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		334 humoser Feinlehm			
Entwässerung		Schutter ist Vorfluter			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, da Grundwasserstand zu tief.			


Interne Bohr-Nr.: MB080	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 68	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 670555, y: 5406687		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südwestl. Hessehof, südl. der Ei 8 Straße, südl. d. Baggersees		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach geneigt, neben Entwässerungsgraben		Höhe: 384 m
Nutzung: Feldrain		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Lößlehm über Fließerde der Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
(Sg)Ap	- 40	h3	c0		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
II Sg	- 87	h0	c0		brauner stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Skelett (Kies) mit 30 % Oxidationsfarben und mehreren FeMn-Konkretionen
III Cn	- 100	h0	c0		grauer schwach lehmiger Sand (Sl2) mit 40 % Skelett (Kies), Hochterrassen-schotter
Bodenform		Haftpseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		808 mäßig wechselfeuchter Schichtlehm			
Entwässerung		ja, Graben, Wasserstand 1,2 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Grundwasserstand zu tief, Mineralbodenstandort.			


Interne Bohr-Nr.: MB081	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 67	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 670745, y: 5406574		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, südl. Hessehof, südl. der Ei 8 Straße, südl. d. Baggersees		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach nach S geneigt		Höhe: 384 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: < 3
Pflanzen:	keine	
Geologisches Ausgangssubstrat	Lößlehm über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 33	h3	c0		dunkelbrauner schluffiger Lehm (Lu)
Sw	- 44	h1	c0		bräunlich dunkelgrauer schluffiger Lehm (Lu), 5 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
IISd	- 100	h0	c0		orangebraun marmorierter schwach sandiger Ton, 50 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben, zahlreiche FeMn-Konkretionen, zahlreiche Fe-Konkretionen
Bodenform		Braunerde-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		807 mäßig wechselfeuchter Schichtlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, Grundwasserstand zu tief, Mineralbodenstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB082	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 70	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 670990, y: 5406239		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal, nördl. Dünzlau an der St 2214		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, unterhalb der Straße		Höhe: 379 m
Nutzung: Grenzrain zur Straße		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Büsche, Hainbuche	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen überprägte junge Auenstufe über Donau-Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: L-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeAh	- 15	h4	c5-c6		dunkelbrauner stark sandiger Lehm (Ls4)
jaeM	- 58	h4	c5-c6		dunkelbrauner stark sandiger Lehm (Ls4)
IIfrAh	- 78	h4	c0		schwarzgrauer mittel schluffiger Ton (Tu3)
IIIGo-Sg	- 100	h0	c0		marmoriert orange-brauner schwach sandiger Ton (Ts2) mit 40 % Oxidations-, 40 % Reduktionsfarben, einzelnen Fe-Konkretionen
Bodenform		Kolluvisol (über Gley-Haftpseudogley)			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		835 grundfeuchter humoser Schichtlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Mineralboden, kein natürlicher Standort für die Moorbildung.			


Interne Bohr-Nr.: MB083	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 91	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673147, y: 5408698		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: westl. Gaimersheim,		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 140 m nördl. d. Retzgraben		Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:		
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Niedermoortorf	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zersetzungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 15	h4	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeGo	- 34	h0	c5-c6		hellbrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk, Subpolyedergefüge, 10 % Rostflecken
aerAhGo	- 54	h4	c5-c6		schwarzgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk, Subpoly., 100 % Humusfarben überdecken hydromorphe Merkmale
IIfnHw	- 82	h7	c5	H9	braunschwarzer Torf, z.T. Mineralboden beigemischt
IIIaeGr	- 100	h0	c5		grauer stark toniger Schluff (Ut4)
IVfenHr	- 211	h7	c4-c5	H7	rotbrauner bis schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VfenHr	- 362	h7	c4	H5	braunschwarzer nasser Torf mit hellen Pflanzenresten von Erlen, Birken, Seggen und Schilf, Sumpfgasgeruch
VIIfFo	- 415	h1	c3.1-c4		graublauer stark toniger Schluff (Ut4)
Bodenform		Gley			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, vermutlich Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers um 80 cm bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB084	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 25	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674413, y: 5408592		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gaimersheim, Angermühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 378 m
Nutzung: Weide (Rinder)		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAa	- 37	h6	c2-c3.1		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IIInHw	- 68	h7	c0	H10	schwarzer stark zersetzter Torf; einzelne Kiesel
IIIInHw	- 100	h7	c4	H1o	schwarzer stark zersetzter Torf; einzelne Kalkkonkretionen
Bodenform		etnwässertes Anmoor über Niedermoor			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N3	
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, mehrere Gräben etnwässern zum Retzgraben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers auf 20 cm unter Flur bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich sowie Erhalt der Torfschichten, da dann keine weitere Mineralisation des Torfes mehr stattfindet.			


Interne Bohr-Nr.: MB085	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 93	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674784, y: 5408733		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gaimersheim, westl. d. Friedhofs		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: südlich der St 2335, schwach nach Süden geneigt in Richtung Graben		Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hangabschwemmung über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAh	- 15	h4-h5	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
eM	- 75	h4-h5	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleGo	-100	h0	c5		ocker, orange bis grüngrau marmorierter stark toniger Schluff (Ut4), dichtgelagert, 30 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
Bodenform		Gley-Kolluvisol			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		335 grundfeuchter humoser Feinlehm			
Entwässerung		ja, Wasserzug zum Graben hin			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Eine hinreichend ausreichende Grundwasseranhebung hier würde das Retzbach Tal unter Wasser setzen.			


Interne Bohr-Nr.: MB086	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 92	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675325, y: 5408851		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: östl. v. Etting, nördl. d. St 2335		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach nach S geneigt,		Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 2
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hangabschwemmung über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
MAp	- 46	h4	c1		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IIrAhM	- 78	h4	c1		braunschwarzer stark schluffiger Ton (Tu4), (wie Gummi), Polyedergefüge
eGo-Sg	- 100	h2	c4		schwärzlich dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Rostflecken, einzelne Fe-Konkretionen
Bodenform		Gley-Pseudogley-Kolluvisol			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		835 grundfeuchter humoser Schichtlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, kein natürlicher Moorstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB087	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 19	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674755, y: 5408423		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gaimesheim am Retzgraben,		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Insel		Höhe: 377 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser, Hochstauden, Büsche	
Geologisches Ausgangssubstrat	Aufschüttung aus Bachauenmaterial (Grabenaushub) über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeAh	- 14	h3	c5		dunkelbrauer schluffiger Lehm (Lu),
IIjeAh-Cn	- 50	h3-h0	c6		dunkelgrauer bis hellgrauer schwach sandiger Lehm (Ls2), 30 % Almkalk
jeCn	- 72	h0	c6		gelblich weißgrauer schwach sandiger Lehm mit 50 % Almkalk
eCv	- 100	h0	c6		hellgrauer schwach sandiger Lehm (Ls2)
IIIfnHcr	- 200	h7	c5	H8	brauner Torf mit hellen Almkalkstellen, Pflanzenreste kaum erkennbar
IVfenHr	- 250	h7	c4	H6	graubraun Torf mit Resten von Seggen
VfenHr	- 360	h7	c4-c6	H5	schwarzbrauner Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VIIfFr	- 400	h3	c4		dunkel grauer mittel sandiger Lehm (Ls3)
Bodenform		anthropogen überprägte Kalkpaternia			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Retzgraben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers auf 20 cm unter Flur bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB088	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 94	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 45 cm, 98 cm (2. GW-Stockwerk)
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674986, y: 5408593		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gaimersheim, östl. d. Angermühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, südlich des Entwässerungsgrabens		Höhe: 378 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über Niedermoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 19	h3	c4		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIGo	- 45	h0	c4		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
IIIfenHr	- 90	h7	c3.1	H5	braunschwarzer nasser Torf mit Resten von Erle
IVGr	- 98	h1	c4		nasser, graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Sperrschicht
VfenHr	- 135	h7	c3.1-c2	H6	braunschwarzer nasser Torf mit Resten von Erle
VIIfFr	- 160	h3	c0		grauer nasser stark toniger Schluff (Ut4)
VIIfFo	- 200	h0	c3.4-c4		blaugrauer nasser stark schluffiger Ton (Tu4)
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	B2	
Standortseinheit		448 feuchter milder Auenton über Niedermoor			
Entwässerung		ja, Graben 10 m entfernt, Wasserstand 60 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers auf 20 cm unter Flur bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB089		LRA-Bohrpunkt-Nr.: 18	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt			Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674976, y: 5408439			öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Gaimersheim, östl. d. Angermühle, am Retzgraben, Nähe westl. Furt			Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben			Höhe: 378 m
Nutzung: Wiese			Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser		
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor		

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 37	h3	c5-c6		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4)
aeC-Go	- 79	h1	c6		dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit weißem Almkalk (keine Zeichnung hydromorpher Merkmale, da zu kalkreich)
IIfnHcw	- 85	h7	c5	H9	schwarzer Torf
IIIaeGro	- 91	h3	c5		dunkel brauner stark toniger Schluff (Ut4), Sperrschicht
IVaGcro	- 99	h0	c6		weißer bis gelblich weißer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk
VfnHcr	- 410	h7	c5-c6	H5	schwarzbrauner nasser Torf, amorph
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Kalkniedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		245 grundfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Retzgraben 15 m entfernt, Wasserstand 80 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers auf 20 cm unter Flur bewirkt dies eine dauerhafte Vernässung des Standortes bis zur Oberfläche. Dann ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB090	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 20	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675051, y: 5408287		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Nord-Westrand d. südlichen Teils von Gaimersheim im Stadtpark		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach nach Norden zum Retzgraben hin geneigt		Höhe: 380 m
Nutzung: Rasen		Neigung Grad: < 4
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hangabschwemmung über Hochterrasse mit Niedermoortorfwechsellagen	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAh	- 15	h3	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
eM	- 60	h3	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleCv	- 68	h2	c4		schwärzlich grau brauner, dichter stark schluffiger Ton (Tu4)
IIIfenHm	- 90	h7	c3.1	H10	schwarzer feuchter vermulmter Torf
IVeC-Go	- 100	h0	c3.1		brauner stark schluffiger Ton (Tu4), 5 % Oxidationsfarben
VfnHr	- 120	h7	c1	H9	grauschwarzer nasser Torf
VIIfFr	- 155	h3	c0		dunkelgrauer nasser schluffiger Lehm (Lu)
VIIIIfFo	- 200	h0	c5		blaugrau bis grüngrauer nasser schluffiger Lehm (Lu)
Bodenform		Kolluvisol			
Moortyp		insgesamt 42 cm Torfwechsellagen	Klasse	K	
Standortseinheit		835 grundfeuchter entwässerter humoser Schichtlehm			
Entwässerung		Grundwasserzug zum Retzgraben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, nicht möglich, da bei einer benötigten Anhebung des Grundwassers das komplette Retzgrabental geflutet werden würde.			


Interne Bohr-Nr.: MB091	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 97	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 26 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675156, y: 5408526		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: zwischen Gaimersheim und Etting im Retzgrabental		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 378 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstauden, Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeGo-Ah	- 19	h4	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit 10 % Rostfleckung
IIaeGr	- 26	h1	c5		grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
IIIfAa-aeGr	- 60	h6	c6		hellgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk
IVfnHcr	- 168	h7	c4-c6	H6	schwarz bis weißlicher Torf mit Almkalk
VfenHr	- 247	h7	c3.1-c3.4	H5	schwarzbrauner Torf mit Resten von Schilf, Gräsern, Seggen; einzelne Schneckenhäuse
VIIfFr	- 275	h4	c3.4		schwärzlich blaugrauer stark toniger Schluff (Ut4)
VIIIfFo	- 300	h0	c5		blaugrauer, dichter stark toniger Schluff (Ut4) mit einzelnen Kieseln
Bodenform		Nassgley			
Moortyp		begrabenes, weitgehend intaktes Kalkniedermoor		Klasse	B1 
Standortseinheit		249 nasser Auenlehm			
Entwässerung		ja, etwas: Graben 65 m entfernt mit Wasserstand 30 cm u.Fl., vermutlich keine Drainage auf der Brache			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei nur geringfügig Anhebung des Grundwassers und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB092	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 95	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675278, y: 5408373		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: zwischen Gaimersheim und Etting im Retzgrabental, Nähe der östl. Furt		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 377 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser, Seggen	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Auenstufe über Hochterrasse über Niedermoortorf	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeGo-Ah	- 40	h4	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit 10 % Rostflecken
IIaeGor	- 52	h1	c5		schwärzlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben
IIIaGrc	- 79	h1	c6		schwärzlich grauer stark toniger Schluff (Ut4) mit weißem Almkalk
IVfrAh-eGr	- 100	h4	c5		gelblich bis schwärzlich bläulich grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
VfnHcw	- 130	h7	c4-c6	H9	grauer amorpher Torf mit etwas Almkalk
VlfnHcr	- 380	h7	c4-c6	H6	dunkelbrauner bis rötlich brauner nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen, einzelne Schneckengehäuse, starke Sumpfgasgeruch
VIIIfFr	- 400	h4			schwarzgrauer nasser schluffiger Lehm (Lu)
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes z.T. entwässertes Kalkniedermoor	Klasse	B2	
Standortseinheit		248 feuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja, Graben entwässert zum Retzgraben, ca. 15 m entfernt mit Wasserstand 80 cm u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.FI. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB093	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 21	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675370, y: 5408181		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: zwischen Gaimersheim und Etting südl. d. Retzgrabens		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: schwach zum Retzgraben nach Norden geneigt		Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese, Acker		Neigung Grad: < 4
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hangabschwemmung über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eM-Ap	- 41	h4	c3.1		schwarzgraubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIrAh-M	- 77	h4	c3.1		rotbraunschwarzer mittel schluffiger Ton (Tu3)
IIIeSg	- 91	h0	c5		gelbbraun marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4) mit 20 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben und einzelnen FeMn-Konkretionen
IVfreAh-Cv	- 100	h4	c4		rötlich braunschwarzer stark schluffiger Ton (Tu4)
Bodenform		Pseudogley-Kolluvisol			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		837 schwach wechselfeuchter, humusreicher Schichtlehm			
Entwässerung		Grundwasserzug zum Retzgraben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, nicht möglich, da bei einer benötigten Anhebung des Grundwassers das komplette Retzgrabental geflutet werden würde.			


Interne Bohr-Nr.: MB094	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 96	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 106 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675432, y: 5408557		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Kleingartenanlage östl. v. Etting		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben,		Höhe: 376 m
Nutzung: Rasen, Kleingartenanlage		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Rasengräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAa	- 21	h6	c5		anmooriger schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit ca. 20 % zersetztem Torf durch Entwässerung und Moorsackung entstanden
IlenHw	- 99	h7	c3.1-c5	H7	bräunlich schwarzer Torf mit wechselnden Lagen mit höherer Mineralbodenbeteiligung (< 70 %), Reste von Erlen und Seggen erkennbar
IIIfrAh-Gor	- 106	h5	c2		grauer stark humoser stark schluffiger Ton (Tu4), Sperrschicht
IVfnHr	- 126	h7	c2	H6	schwarzer, nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VfFr	- 165	h4	c1		nasser schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
VlefFo	- 200	h0	c2-c3.1		nasser blaugrauer bis grünlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4)
Bodenform		Anmoor über Niedermoor			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor	Klasse	N3	
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Gräben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich. Allerdings säuft dann die Kleingartenanlage ab.			


Interne Bohr-Nr.: MB095	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 33	Aufnahmedatum: 24.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 76 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675510, y: 5408400		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: südl. d. Kleingartenanlage östl. v. Etting		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 376 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAa	- 76	h6	c4		anmooriger schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit ca. 15 – 20 % zersetztem Torf durch Entwässerung und Moorsackung entstanden
IIenHw	- 84	h7	c4	H9	schwarzer amorpher Torf
IIIfrAh-Gor	- 99	h4	c4		schwärzlich rötlich brauner stark humoser stark schluffiger Ton (Tu4), Sperrschicht
IVefnHr	- 180	h7	c4	H8	schwarzer nasser amorpher Torf
VefnHr	- 220	h7	c4	H7	schwarzbrauner, nasser Torf mit Resten von Erlen und Gräsern
VlefFr	- 250	h6-h5	c3.1		schwärzlich blaugrauer, nasser stark schluffiger Ton (Tu4)
VIIefFo	- 300	h0	c5		blaugrauer bis grüngrauer, nasser stark schluffiger Ton (Tu4)
Bodenform		entwässerter Anmoorgley			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		395 grundfeuchtes Anmoor			
Entwässerung		ja, Gräben, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich. Allerdings säuft dann die Kleingartenanlage ab.			


Interne Bohr-Nr.: MB096	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 98	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 673191, y: 5407089		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: süd-westl. v. Gaimersheim in der Pfaffenlohe		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 65 m nördl. d. Augrabens		Höhe: 378 m
Nutzung: Brache, Röhricht, z.T. Flachwässer		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf, Gebüsch	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen umgelagerte junge Auenstufe über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeAh	- 27	h3	c4		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
jaeCv	- 55	h0	c3.4-c3.1		brauner stark toniger Schluff (Ut4)
jeGo	- 69	h0	c3.1		brauner stark toniger Schluff (Ut4) mit 20 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben
llfrAh-SwGr	- 78	h4	c0		schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit 5 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben, einzelne Fe-Konkretionen
Sd-Gr	- 100	h0	c2		grünlich blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4) 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben, einzelne Fe-Konkretionen
Bodenform		anthropogen überprägte Kalkpaternia (über Pseudogley-Gley)			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 mäßig wechselndfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Zeitweises Austrocknen des Biotops führt zu raschem Humusumsatz; als seltenes Biotop wertvoll			


Interne Bohr-Nr.: MB097	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 27	Aufnahmedatum: 22.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1,5 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 674590, y: 5407248		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Gaimersheim Süd		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, auf der Hochterrasse		Höhe: 377 m
Nutzung: Wiese, Bauland		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen umgelagertes humoses Auenmaterial	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jAh-M	- 70	h3	c0		dunkelgraubrauner stark toniger Schluff (Ut4) mit einzelnen Kieseln und Ziegelbruchstücken
IIsg	- 100	h0	c0		gelbbraun marmorierter, dichter stark schluffiger Ton (Tu4), mehrere FeMn-Konkretionen, 15 % Skelettanteil Kies Bemerkung: in Nähe Augraben in der tieferen jungen Auenstufe liegt ein begrabenes Niedermoor tiefer 1 m u.Fl. (Baugrunduntersuchung)
Bodenform		anthropogenes Kolluvisol (über Haftpseudogley)			
Moortyp		Klasse		K	
Standortseinheit		334 frischer humusreicher Lehm			
Entwässerung		Augraben Wasserstand 1,5 m u.Fl., Entwässerung hat nur Auswirkung auf den tieferliegenden Teil des Grundstücks			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein: Eine Grundwasseranhebung um 2,5 m scheidet aus da im Stadt- und Baugebiet, weite Teile der Bebauung unter Wasser gesetzt werden würden.			


Interne Bohr-Nr.: MB098	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 26	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675024, y: 5407110		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Gaimersheim Süd, südl. Blumhof		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, 20 m nördl. d. Augrabens		Höhe: 376 m
Nutzung: Acker, Feldrain		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Talaue über Niedermoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAp	- 40	h3	c4		dunkelgraubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
aeGo	- 79	h0	c4		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4), 10 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben
IIfrAh-eGr	- 107	h4	c4		schwarzbrauner stark schluffiger Ton (Tu4),
IIIfnHr	- 137	h7	c1-c2	H5	schwärzlich dunkelrötlich brauner, nasser Torf mit Resten von Seggen
IVefnHr	186	h7	c4	H5	schwärzlich dunkelrötlich brauner, nasser Torf mit Resten von Seggen
VfFo	- 210	ho	c4		blaugrauer bis grüngrauer, nasser stark toniger Schluff (Ut4) Bemerkung: Achtung! Starkstromkabel auf 80 cm Tiefe u.Fl.!
Bodenform		Auengley			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	B2	
Standortseinheit		248 feuchter Auengley			
Entwässerung		ja Augrabens, Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich. Dann aber keine Ackernutzung mehr möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB099	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 34	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1,5 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 675482, y: 5407029		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Gaimersheim Süd, südl-westl. Blumhof, in der Au		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 376 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen aufgeschüttets Material der jungen Auenstufe über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jaeAh	- 20	h3	c4		dunkelbrauner durch Maschinen verdichteter aufgeschütteter stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Skelett (Kies)
jaeCv	- 40	h0	c4		graubrauner durch Maschinen verdichteter aufgeschütteter stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Skelett (Kies)
jaeGo-Sg	- 85	h0	c4		graubrauner durch Maschinen verdichteter aufgeschütteter stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Skelett (Kies), 5 % Oxidations-, 20 % Reduktionsfarben, zahlreiche Fe-Konkretionen
lleGr-Sd	- 120	h0	c4		dunkelbrauner, dichter stark toniger Schluff (Ut4), 2 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben, zahlreiche Fe-Konkretionen
Bodenform		anthropogene Kalkpaternia über Gley-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		247 mäßig wechselndfeuchter Auenlehm			
Entwässerung		ja Auengraben, 30 m entfernt, Wasserstand tiefer 1 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, liegt zu hoch über dem Grundwasser, (bei ausreichender Anhebung Talflutung).			


Interne Bohr-Nr.: MB100	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 107	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 682101, y: 5408716		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: südl. d. Köschinger Tors, nördl. d. Lentinger Bachs		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, neben der St3335		Höhe: 374 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
enHw	- 13	h7	c4	H5	rötlich schwärzlich brauner Torf mit Resten von Erlen und Seggen
IlefrAh	- 40	h4	c4		dunkel schwärzlichbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIIefnHw	- 57	h7	c4	H5	schwarzbrauner Torf mit Resten von Erlen und Seggen
IVeGr	- 75	h0	c6		weißer bis hellgrauer stark toniger Schluff (Ut4), Almkalk, ab 70 cm nass
VenHr	- 84	h7	c4	H5	schwarzer Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VleGr	- 98	h1	c4		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
VIIenHr	- 254	h7	c4	H5	dunkelrötlichbrauner Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VIIIfr	- 307	h6	c4		schwarzer, nasser schluffiger Lehm (Lu) Torfanteil weniger als 30 % mit Resten von Erlen und Seggen
IXfFo	- 385	h0	c4		blaugrauer, nasser schluffiger Lehm (Lu)
Bodenform					
Moortyp		feuchtes entwässertes Niedermoor	Klasse	N2	
Standortseinheit		928 feuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Graben 20 m, Wasserstand 1 m u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.FI. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB101	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 17	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 80 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 681749, y: 5408377		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: südl. d. Lentinger Mühle, südl. d. Lentinger Bachs		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Unterhangauslauf		Höhe: 374 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 1
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	humose Abschwemmung über Hochterrasse mit Niedermoortorflagen	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
M-eAp	- 41	h4	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
Mc	- 61	h4	c6		schwarz bis grau z.T. weißer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk
II Gco	- 91	h0	c6		weißgrauer sandig-lehmiger Schluff (Uls) mit Almkalk, ab 80 cm nass
III Gcr	- 100	ho	c6		weißgrauer schluffiger Lehm (Lu)
IV efF	- 280	h1	c6		gelblich weißer nasser sandig-lehmiger Schluff (Uls) aus Almkalk mit einzelnen Torfreste
VfnHcr	- 300	h7	c6	H8	schwarzer bis hellgrauer Torf mit hohem Anteil an Almkalk
VlefF	- 400	h1	c6		hellgrauer sandig-lehmiger Schluff (Uls) mit Almkalk und einzelnen Torfresten
VII fnHr	- 410	h7	c2	H10	schwarzer amorpher Torf
Bodenform		Gley-Kolluvisol			
Moortyp		begrabenes Kalkniedermoor		Klasse	B2 
Standortseinheit		238 feuchter humoser Lehm			
Entwässerung		ja, Graben 5 m entfernen, Wasserstand 70 cm u.Fl., Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB102	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 106	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 682256, y: 5408185		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Lentinger Bachtal, westl. v. Desching		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 373 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor aus junger Bachaue über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 30	h4	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
IIferAa	- 42	h6	c4		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
Go-ferAh	- 58	h6	c5		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
eGor	- 82	h3	c6		weißgrauer stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk
IIIGr	- 100	h4	c5		schwarzbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge
IVfnHcr	- 410	h7	c4-c6	H5	dunkelbrauner Torf, mit Almkalk und Resten von Erlen, Birken und Seggen
Bodenform		entwässerter begrabener Anmoorgley			
Moortyp		begrabenes Kalkniedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		395 grundfrischer Anmoorgley			
Entwässerung		ja, 2 Gräben, Wasserstand 80 cm u.Fl., Drainagen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB103	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 105	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 70 cm
GPS-Koordinaten: x: 682763, y: 5408162		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Lentinger Bachtal, westl. v. Desching		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 373 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAa	- 20	h6	c5		braunschwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
eGho	- 70	h4-h5	c6		schwarz-weißer, humusreicher stark toniger Schluff (Ut4) mit Almkalk
IIfenHr	- 90	h7	c5	H7	rötlich schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen
IIIeGr	- 100	h1	c3.1		braungrauer stark toniger Schluff (Ut4)
IVfenHr	- 159	h7	c5	H5	rötlich schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen, einzelne Almkalkausfällungen
VfenHr	- 300	h7	c5	H6	schwarzer nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen
VIfenHr	- 410	h7	c4-c5	H7	schwarzer nasser Torf mit Resten von Erlen und Seggen
Bodenform		Anmoorgley			
Moortyp		begrabenes Niedermoor	Klasse	B2	
Standortseinheit		398 feuchter entwässerter Anmoorgley			
Entwässerung		ja, Graben 15 m entfernt, Wasserstand 70 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB104	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 104	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683034, y: 5407896		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal,		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben,		Höhe: 372 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eaGoSw-Ap	- 37	h4	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IIGo-Sw	- 65	h0	c5		gräulichbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben, z. Fe-Konkretionen
Gr-Sd	- 100	h0	c5		braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 10 % Oxidations-, 70 % Reduktionsfarben, z. Fe-Konkretionen
Bodenform		Gley-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		848 wechselndfeuchter Schichtlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Gräben und Lentinger Bach			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, kein natürlicher Moorstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB105	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 103	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683037, y: 5407671		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: am Köschinger Bach, süd-östl. v. Desching		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 371 m
Nutzung: Uferbrache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Hochstauden	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 47	h4	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
llaeCv	- 100	h0	c5		graubrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge
Bodenform		humusreiche Kalkpaternia über Ton der Hochterrasse			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		234 frischer humoser Auenlehm			
Entwässerung		nein, Köschinger Bach speist Grundwasser, da höhergelegen			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, Überflutungen verhindern Akkumulation von organischer Substanz			


Interne Bohr-Nr.: MB106	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 16	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683410, y: 5407871 Punkt wenige Meter verlegt, wegen Ethylenleitung		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Nord-westl. d. Interparks		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 372 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Anmoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 25	h3	c5		dunkelgraubrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleSg-Cv	- 60	h0	c5		hellbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), zur Basis einzelne Fe-Konkretionen
IIIferAh-Sg	- 81	h4	c4		schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit 5 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben und z. Fe-Konkretionen
IVferAa	- 88	h6	c5		schwarzer humusreicher stark toniger Schluff (Ut4)
VeGo-Sd	- 100	h0	c3.2		gelblich hellgrünlich braungrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit 10 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben und z. Fe-Konkretionen
Bodenform		Haftpseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		847 mäßig wechselfeuchter Auenschichtlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Graben bis 1 m u.FI, trocken			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, kein natürlicher Moorstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB107	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 14	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683398, y: 5407637		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Nord-westl. d. Interparks, östl. d. Badermühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, ganz schwach zum Graben im Norden geneigt		Höhe: 371 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: < 1
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
eAa	- 40	h6	c4		schwarzer, stark humoser, stark toniger Schluff (Ut4), durch Mineralisierung und Torfsackung hat sich hier der Torf bereits zum Anmooor entwickelt
IIInHw	- 90	h7	c2	H5	rötlich brauner bis schwarzer Torf mit Resten von Erlen
IIIeGhr	- 100	h4-h5	c4		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Sperrschicht, spannt Grundwasser weg
IVnHr	- 410	h7	c2-c0	H5	schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erlen, Seggen und Schilf
Bodenform		Anmoor über Niedermoor			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor		Klasse	N3 
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, etwas nur Graben, keine Drainagen, Graben 30 m entfernt mit Wasserstand 70 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB108	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 32	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683405, y: 5407390		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl. d. Interparks, südl. d. Badermühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 371 m
Nutzung: Brache		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Anmoor über Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 54	h4	c5	H5	schwarzer stark toniger Schluff (Ut4)
IIaeGo-Aa	- 83	h6	c5		schwarzer, stark humoser, stark toniger Schluff (Ut4)
IIIaeGhr	- 100	h3	c5		schwarzbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IVfenHr	- 410	h7	c4-c5		rötlich schwarzbrauner nasser Torf mit Resten von Erlen, Seggen und Schilf, zur Basis hin höherer Carbonatgehalt (c5)
Bodenform		humoser bis anmooriger Auengley			
Moortyp		begrabenes stark entwässertes Niedermoor	Klasse	B3	
Standortseinheit		235 grundfeuchter entwässerter stark humoser Auengley			
Entwässerung		ja, Graben 5 m entfernt, Wasserstand 1 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich.			


Interne Bohr-Nr.: MB109	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 102	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683479, y: 5407237		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: zwischen Interpark und Spitzermühle		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Gelände ca. 15 m vom Bohrpunkt zur ca. 1,5 m tieferliegenden Bahnlinie hin geneigt		Höhe: 371 m
Nutzung: Feldgehölz, Weide		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser Büsche, Bäume	
Geologisches Ausgangssubstrat	Niedermoor	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
nHm	- 48	h7	c2	H10	schwarzer, vermulmter Torf (durch Grundwasserabsenkung, Moorsackung und beginnender Mineralisation)
II nHw	- 84	h7	c0	H8	dunkelrotbraun bis schwarzer Torf mit Resten von Erlen und Seggen
III Ghr	- 100	h4	c0		schwarzer stark toniger Schluff (Ut4), (Sperrschicht)
IV nHr	- 410	h7	c0	H7	schwarzer Torf mit Resten von Erlen und Seggen
Bodenform		oberflächlich vermulmtes Niedermoor			
Moortyp		stark entwässertes Niedermoor über begrabenem Niedermoor		Klasse	N3 
Standortseinheit		925 grundfeuchtes Niedermoor			
Entwässerung		ja, Gräben			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.FI. und Nutzungsverzicht ist wieder eine weitere Akkumulation von Torf möglich. Allerdings säuft bei Grundwasseranhebung die tieferliegende Bahnlinie ohne Installation einer Spundwand ab.			


Interne Bohr-Nr.: MB110	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 101	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683037, y: 5407090		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Südwestl. der Spitzermühle, westlich v. Köschinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben, Flutmulde		Höhe: 369 m
Nutzung: Felgehülz		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Büsche, Bäume	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: L-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 36	h4	c5		schwärzlich dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeGo	- 49	h2	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
IlfreAh-Gho	- 72	h4	c5		schwarzer stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge
eGro	- 100	h0	c5		grünlich blaugrau-orange marmorierter stark schluffiger Ton (Tu4), 20 % Oxidations-, 80 % Reduktionsfarben
Bodenform		Auengley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		248 feuchter Auengley			
Entwässerung		ja, Graben 20 m entfernt, Wasser 100 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, in Flutmulde wird organisches Material der Auflage bei Überflutung wieder weggespült.			


Interne Bohr-Nr.: MB111	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 13	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1,5
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683301, y: 5407015		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl. der Spitzermühle, westlich v. Köschinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 369 m
Nutzung: bachbegleitendes Gehöiz		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Büsche, Bäume	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: L-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 40	h4	c4		schwärzlich dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeCv	- 70	h2	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
IIGo-Sg	- 100	h2	c4		dunkelgrauer stark schluffiger Ton (Tu4) mit leichter Rostfleckung und zahlreichen Fe-Konkretionen, Polyedergefüge
Bodenform		Kalkpaternia mit Haftnässe im Unterboden			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		244+ grundfrischer Auenlehm			
Entwässerung		ja, Köschinger Bach 40 m entfernt, Wasserstand 1,5 m u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, in Bachaue wird organisches Material der Auflage bei Überflutung wieder weggespült.			


Interne Bohr-Nr.: MB112	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 12	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683533, y: 5406909		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Zwischen Köschinger Bach und Interpark		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben in alter Flutmulde		Höhe: 368 m
Nutzung: Sumpfwald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Erlen, Weiden	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAa	- 37	h6	c5		schwarzer, stark humoser stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
lleGhr1	- 81	h4	c5		dunkelgrauer, nasser stark schluffiger Ton (Tu4), kohärent
eGhr2	- 100	h4	c5		dunkelgrauer, feuchter stark schluffiger Ton (Tu4), plastisch, 5 % Skelett (Kies)
Bodenform		Anmoorgley			
Moortyp				Klasse	M1 
Standortseinheit		399 Anmoorgley			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich, kleinflächig in den vorhandenen Flutmulden natürliche Weiterentwicklung vom Anmoor zum Niedermoor, wenn keine Überflutung mehr stattfindet			


Interne Bohr-Nr.: MB113	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 100	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683251, y: 5406781		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Südl. der Spitzermühle, westlich v. Köschinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 369 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	(abgeschwemmter) Lößlehm über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 40	h3	c2		schwärzlich dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
Bv	- 56	h1	c1		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IlfrAh-eCv	- 78	h4	c4		dunkelgrauer bis schwarzgrauer stark schluffiger Ton (Tu4)
IlleGo	- 100	h0	c5		orange bis grünlichgrau marmorierter schluffiger Lehm (Lu), 30 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben
Bodenform		Braunerde			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		804+ grundfrischer Schichtlehm			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, zu hohes Geländeniveau zum Vernässen; kein natürlicher Moorstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB114		LRA-Bohrpunkt-Nr.: 11	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt			Grundwasserstand: 95 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683605, y: 5406705			öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Südwestl. d. Interparks, westl. v. Köschinger Bach			Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben			Höhe: 368 m
Nutzung: Brache			Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf		
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Hochterrasse		

PROFILAUFBAU

Humusform: Wurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 17	h4	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeAh-Cv	- 40	h3	c5		dunkelgraubrauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
aelGho	- 67	h2	c5		graubrauner stark toniger Schluff (Ut4), 5 % Oxidationsfarben
llelGhr	- 100	h3	c5		schwärzlich grauer stark schluffiger Ton (Tu4), Polyedergefüge, 5 % Oxidations-, 95 % Reduktionsfarben
Bodenform		humose Gley-Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		238 feuchter, humoser Auengley			
Entwässerung		nein, Köschinger Bach Wasserstand 70 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, in Bachaue wird organisches Material der Auflage bei Überflutung wieder weggespült.			


Interne Bohr-Nr.: MB115	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 10	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 99 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683683, y: 5406447		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Südwest Eck v. Interpark, westl. v. Köschinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 368 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachaue über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAp	- 40	h4	c3.1		dunkel schwärzlich brauner stark toniger Schluff (Ut4), Subpolyedergefüge
aelAh-Cv	- 66	h2	c5		dunkelbrauner stark toniger Schluff (Ut4)
IleGho	- 79	h2	c5		dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), Rostfarben undeutlich erkennbar, 10 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben
e(Sd)-Ghr	- 100	h2	c5		dunkelgrau, einzelne Konkretionen, 100 % Reduktionsfarben
Bodenform		humose Gley-Kalkpaternia			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		238 feuchter humoser Auenlehm			
Entwässerung		nein, Köschinger Bach Wasserstand 1 m u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, in Bachaue wird organisches Material der Auflage bei Überflutung wieder weggespült.			


Interne Bohr-Nr.: MB116	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 9	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683473, y: 5406066		öffentl. Fläche: nein
Geografische Lage: Südwestl. v. Interpark, zwischen Ei39 und St2231 und Bahnlinie, östl. v. Köschinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben mit Aufschüttungen und Abgrabungen		Höhe: 366 m
Nutzung: Wald		Neigung Grad: <
Pflanzen:	absterbende Eschen	
Geologisches Ausgangssubstrat	anthropogen aufgeschüttetes Material der Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: L-Mull					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
jeAh	- 37	h3	c4		dunkelbrauner schluffiger Lehm (Lu) mit 30 % Skelettanteil (Kies)
jeCv	- 78	h0	c4		gelblich braun marmorierter schluffiger Lehm (Lu) mit 40 % Skelettanteil (Kies)
jeCvh	- 100	h3	c4		dunkelbraun bis gelblichbrauner schluffiger Lehm (Lu) mit 30 % Skelettanteil (Kies)
Bodenform		Pararendzina aus aufgeschüttetem Material der Hochterrasse			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		343A ziemlich frischer steiniger Feinlehm mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Nein, kein natürlicher Moorstandort			


Interne Bohr-Nr.: MB117	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 99	Aufnahmedatum: 28.02.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 74 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 683998, y: 5404958		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl v. Großmehring, südl. d. Knopfmühle, zwischen Köschinger und Maillinger Bach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 364 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	junge Bachau über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
aeAh	- 29	h5-h4	c5		braunschwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge
aeAh-Gho	- 56	h5-h4	c5		braunschwarzer stark toniger Schluff (Ut4), Krümelgefüge, 10 % Oxidations-, 5 % Reduktionsfarben
aelGr	- 74	h1	c6		grauer bis dunkelgrauer stark toniger Schluff (Ut4), 100 % Reduktionsfarben
lleGr	- 100	h0	c6		hellgrauer mittel schluffiger Sand mit 40 % Skelettanteil (Kies).
Bodenform		humoser Auengley			
Moortyp				Klasse	M2 
Standortseinheit		238 feuchter humoser Auengley			
Entwässerung		ja, Graben 50 m, Wasserstand 70 cm u.Fl.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.Fl. und Nutzungsverzicht ist eine Akkumulation von Torf möglich. Langfristig könnte sich so hier ein Niedermoor neu bilden.			


Interne Bohr-Nr.: MB118	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 8	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: 60 cm
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 700244, y: 5407075		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl. d. Bayernoil-Raffinerie Neustadt am Schallerbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 351 m
Nutzung: Schilfried		Neigung Grad: <
Pflanzen:	Schilf	
Geologisches Ausgangssubstrat	Anmoor über Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Sw-Aa	- 40	h6	c0		schwarzer, stark humoser stark toniger Schluff (Ut4)
II Srd	- 100	h0	c0		blaugrauer stark schluffiger Ton (Tu4), 100 % Reduktionsfarben
Bodenform		Anmoorstagnogley			
Moortyp				Klasse	M1 
Standortseinheit		399 nasser Anmoorgley			
Entwässerung		ja, Gräben, Wasserstand 20 cm u.FI.			
Renaturierungsmaßnahme Moor		Möglich: Bei Anhebung des Grundwassers bis 20 cm u.FI. und Nutzungsverzicht ist eine Akkumulation von Torf möglich. Langfristig könnte sich so hier ein Niedermoor neu bilden.			


Interne Bohr-Nr.: MB119	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 109	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 700437, y: 5407280		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl. d. Bayernoil-Raffinerie Neustadt am Schallerbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 351 m
Nutzung: Wiese		Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 30	h4	c2		dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
(eSg)-Cv	- 100	h0	c5		hellgelblich ockerbrauner, stark schluffiger Ton (Tu4), 2 % Oxidationsfarben, einzelne Fe-Konkretionen
Bodenform		Pararendzina mit leichter Haftnässe			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		444 frischer milder Ton mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		ja, Graben 15 m, Wasserstand 1 m u.FI., Entwässerung hat bei dem dichten Substrat kaum einen Effekt			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, kein natürlicher Niedermoorstandort			

Interne Bohr-Nr.: MB120	LRA-Bohrpunkt-Nr.: 108	Aufnahmedatum: 01.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt		Grundwasserstand: > 1 m
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 700752, y: 5408094		öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Westl. d. Bayernoil-Raffinerie Neustadt am Schallerbach		Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben		Höhe: 350 m
Nutzung: Acker		Neigung Grad: <
Pflanzen:	keine	
Geologisches Ausgangssubstrat	Hochterrasse	

PROFILAUFBAU

Humusform: kein Auflagehumus					
Horizont	Tiefe cm	Humosität	Carbonat-gehalt	Zerset-zungsgrad (Post)	Beschreibung
Ap	- 28	h4	c2		schwärzlich dunkelbrauner stark schluffiger Ton (Tu4)
IleCv-Sw	- 64	h1	c3.3		dunkelgraubrauner mittel schluffiger Ton (Tu3), 5 % Oxidations-, 30 % Reduktionsfarben, zahlreiche Fe-Konkretionen
IIleCv-Sd	- 100	h0	c3.3		gelblich-grünlich hellbrauner stark schluffiger Ton (Tu4), 50 % Oxidations-, 10 % Reduktionsfarben, mehrere Fe-Konkretionen
Bodenform		Pararendzina-Pseudogley			
Moortyp				Klasse	K 
Standortseinheit		448 wechselfeuchter Ton mit Carbonat im Oberboden			
Entwässerung		nein			
Renaturierungsmaßnahme Moor		nein, kein natürlicher Niedermoorstandort			

Interne Bohr-Nr.: MB0xy		LRA-Bohrpunkt-Nr.: xy	Aufnahmedatum: 03.03.2022
Projekt: Moorbodenkartierung Landkreis Eichstätt			Grundwasserstand:
GPS-Koordinaten: UTM 32: x: 670990, y: 5406239			öffentl. Fläche: ja
Geografische Lage: Schuttertal,			Potentialgebiet: ja
Lage im Gelände: eben,			Höhe: 379 m
Nutzung: Wiese			Neigung Grad: <
Pflanzen:	div. Gräser		
Geologisches Ausgangssubstrat			

PROFILAUFBAU

Humusform: Graswurzelfilz					
Horizont	Tiefe cm	Humo- sität	Carbonat- gehalt	Zerset- zungsgrad (Post)	Beschreibung
Bodenform					
Moortyp				Klasse	
Standortseinheit					
Entwässerung					
Renaturierungs- maßnahme Moor					